



Foto: Pia Neuenschwander

Psychologische Nothilfe

Das Care-Team des Kantons Bern begleitet Betroffene nach einem Notfall, damit sie das Erlebte besser bewältigen können. Ein Blick hinter die Kulissen (Titelfoto).

Seite 39

Ja oder nein?

Am 15. Mai entscheidet das Stimmvolk unter anderem über die Schweizer Beteiligung am Ausbau der Grenzschutzorganisation Frontex und über die Organspende (Transplantationsgesetz). Gedanken aus christlicher Perspektive.

Seiten 2 bis 3

Hebammen im Fokus

Ab 5. Mai läuft der Dokumentarfilm «Hebammen – Auf die Welt kommen» im Kino. Die Regisseurin Leila Kühni im Interview.

Seite 4

Kirchenmusik à gogo

Beim Kirchenklangfest Cantars kann man in Bern eine breite Palette an Kirchenmusik geniessen. Christoph Cajöri zum Beispiel dirigiert gregorianische und orthodoxe Gesänge.

Seite 5

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

Unaussprechliches gesagt zu hören, ist
wahnsinnig hart und gleichzeitig berührend
menschlich. Es macht die Widersprüche
deutlich, die wir alle in uns tragen.

Leila Kühni (Seite 4)

Grenzschutz theologisch

Soll die Schweiz sich am Ausbau der Grenzschutzorganisation Frontex beteiligen? Nein sagt ein kirchliches Komitee. Der reformierte Berner Pfarrer Christian Walti erklärt, weshalb nicht.

Interview: Sylvia Stam



Menschenkette für Menschenrechte in Bern. Die Aktion am 10. April machte auf die im Mittelmeer ertrunkenen Geflüchteten aufmerksam. Foto: kr

Sie waren kürzlich in Bosnien. Haben Sie die Arbeit von Frontex miterlebt?

Christian Walti: Wir haben von Flüchtenden gehört, dass sie über die Grenze zurück nach Bosnien gebracht wurden. Man nennt das «Pushbacks», wenn jemand über eine inoffizielle Grenze nach Europa gelangt und dann wieder zurückgebracht wird. Damit wird dieser Person verwehrt, in einem EU-Land Asyl zu beantragen. Das ist völkerrechtlich illegal.

Gesahen diese Pushbacks durch Frontex?

Frontex unterstützt Grenzschutzbeam:tinnen an den EU-Aussengrenzen. Sie ist involviert in die Dokumentation der Einsätze der kroatischen Polizei und weiss somit Bescheid, dass diese Pushbacks durchgeführt werden. Wenn sie davon wissen und nichts dagegen tun, lässt Frontex Menschenrechtsverstöße zu.

Sind Sie dagegen, dass die EU ihre Grenzen verteidigt?

Bei Frontex geht es nicht um die militärische Verteidigung Europas, vielmehr sollen illegale Migration und Handel verhindert werden. Gleichzeitig will man sicherstellen, dass Menschen und Waren innerhalb des Schengenraums frei zirkulieren können. Das ermöglicht Europäer:innen eine gewisse Bequemlichkeit. Aber das Gefälle zu Ländern ausserhalb des Schengenraums ist umso grösser, denn dadurch wird zwischen problematischen und unproblematischen Ländern unterschieden. Das finde ich aus theologischer Sicht sehr bedenklich.

Sie plädieren für offene Grenzen für alle.

Aus meiner Sicht spricht nichts dagegen, die Idee des Schengenraums auf die ganze Welt auszudehnen. Es sind Gottes Menschen und es ist Gottes Welt. Der Grenzschutz, wie wir

ihn betreiben, ist sehr kostspielig und verursacht menschenunwürdige Situationen.

Offene Grenzen würden unseren Wohlstand gefährden, Europa hat zudem nicht genügend Arbeitsplätze für alle.

Das Argument ist sehr von Angst geprägt. Es gibt keinen Beweis dafür. Auch innerhalb des Schengenraums gibt es Gegenden mit viel höherer Arbeitslosigkeit als die Schweiz. Trotzdem sind die grossen Migrationsströme ausgeblieben.

Warum engagieren sich Kirchen gegen den Ausbau von Frontex?

Theologisch wichtig ist, dass Menschenrechte für alle gelten. Wenn sie auf dem Spiel stehen, dann dürfen Kirchen sich positionieren und sich politisch äussern.

Der Name des Komitees erinnert an die Kampagne «Kirche für Konzernverantwortung». Werden Sie eine Fahne an den Kirchturm hängen?

Ich finde das nicht den effektivsten Weg. Mit dem Bericht über unsere Reise haben wir mehr erreicht. Unser Kirchgemeinderat unterstützt das Referendum, aber wir geben keine Wahlempfehlungen ab. Kürzlich fand in der Heiliggeistkirche ein Podium mit Befürworter:innen und Gegner:innen statt. Die Problematik dieser Vorlage kam hier so richtig aufs Tapet. Auf diese Weise soll sich die Kirche engagieren.

Der reformierte Pfarrer Christian Walti (39) ist in der Kirchgemeinde Frieden und im Haus der Religionen in Bern tätig.

Am 15. Mai stimmen die Schweizer:innen darüber ab, ob der Beitrag an die europäische Grenzschutzorganisation Frontex von 24 auf jährlich 61 Millionen Fr. erhöht werden soll. Frontex unterstützt die Schengenstaaten bei der Kontrolle ihrer Aussengrenzen. Bei einem Nein riskiert die Schweiz ihren Ausschluss aus Schengen/Dublin. Im ökumenischen Komitee «Kirchen gegen Frontex-Ausbau» engagieren sich kirchlich engagierte Einzelpersonen.
www.kirchen-gegen-frontex-ausbau.ch

Organspende: Die Frage nach der Freiwilligkeit

Soll ich nach meinem Tod Organe spenden? Und wie explizit soll ich meinen Willen dazu äussern müssen? Fragen rund um die Abstimmung zum Transplantationsgesetz vom 15. Mai und Antworten aus christlicher Perspektive.

Von Sylvia Stam



Eine Organspende sollte freiwillig sein, argumentieren christliche Kreise. Foto: iStock

Soll ich einer Organspende explizit zustimmen oder widersprechen müssen? Um diese Frage geht es bei der Abstimmung über das Transplantationsgesetz (siehe Kasten). Befürworter:innen gehen davon aus, dass mit der Widerspruchslösung mehr Spenderorgane zur Verfügung stehen werden, weil mehr Menschen ihren Willen äussern. Das schaffe Klarheit und entlaste die Angehörigen, argumentiert das Komitee «Ja zum Transplantationsgesetz». Tatsächlich konnten 2021 laut Swisstransplant 587 Organe transplantiert werden, während am Ende des Jahres noch 1434 Menschen auf ein Spenderorgan warteten. Aus christlicher Sicht spricht nichts gegen die Organspende. «Für Christ:innen ist das Leben ein Geschenk Gottes», sagt der Theologe Thomas Wallimann, Leiter von «ethik22», dem Institut für Sozialethik. Der Körper sei somit kein persönlicher Besitz und das ewige Leben

nicht an körperliche Unversehrtheit gebunden. Der Katechismus nennt die Organspende denn auch eine «edle Tat», die allerdings nur dann «sittlich annehmbar» sei, wenn die Person der Spende zugestimmt habe.

Spende ist freiwillig

Mit diesem Argument der Freiwilligkeit lehnen kirchliche Kreise das Gesetz mehrheitlich ab: «Das Spenden von Organen ist ethisch wünschenswert, da es Menschen von Leiden befreien und das Leben von Menschen verlängern kann», sagt auch Peter G. Kirchschräger, Professor für Theologische Ethik an der Universität Luzern. Es bestehe aber keine moralische Pflicht dazu, weil jeder Mensch selber über den eigenen Körper entscheiden könne. «Eine Organspende als Akt der Nächstenliebe

muss also freiwillig erfolgen», so Kirchschräger, der sich im Referendumskomitee engagiert. Thomas Wallimann warnt vor einer rein utilitaristischen Argumentation, welche dem Ziel, mehr Organe zu erhalten, alles unterordne, «also eben auch die Würde des Menschen, bzw. sein vermuteter Unwille zu spenden». Die Widerspruchslösung laufe Gefahr, den Menschen zu instrumentalisieren, indem sie den gesellschaftlichen Nutzen vor den Schutz der Würde stelle.

Frage nach der Identität

Auch die Bioethikkommission der Schweizer Bischofskonferenz hält die Widerspruchslösung für weniger ethisch als das aktuelle System und lehnt sie darum ab. Sie hatte als dritte Variante die sogenannte «Erklärungsregelung» ins Spiel gebracht, wonach die Bevölkerung regelmässig aufgefordert würde, der Organspende zu widersprechen, ihr zuzustimmen, den Willen dazu nicht zu äussern oder den Entscheid an eine Vertrauensperson zu delegieren. Diese Variante würde jedoch erst bei einer Annahme des Referendums allenfalls wieder Thema.

Interviews zur Widerspruchslösung auf www.pfarrblattbern.ch: Franz Immer, Swisstransplant (pro), und Frank Mathwig, Universität Bern (contra).

Zustimmung oder Widerspruch

Bisher sind Organspenden nur möglich, wenn die verstorbene Person ihr zu Lebzeiten zugestimmt hat. Ist dies nicht der Fall, liegt der Entscheid bei den Angehörigen («erweiterte Zustimmungslösung»). Um mehr Spenderorgane zu erhalten, schlägt der Bund eine Gesetzesänderung vor: Demnach gilt jede Person als Spender:in, ausser sie hat zu Lebzeiten einer Spende explizit widersprochen. Wenn der Wille nicht bekannt ist, werden auch hier die Angehörigen befragt («erweiterte Widerspruchslösung»). Sind keine Angehörigen vorhanden und liegt keine Willensäußerung vor, dürfen keine Organe entnommen werden. Gegen die Gesetzesänderung wurde das Referendum ergriffen, daher wird am 15. Mai über das Transplantationsgesetz abgestimmt.

Mit der Filmausrüstung im Kinderwagen unterwegs

Im Mai läuft in der Deutschschweiz der Dokumentarfilm «Hebammen – Auf die Welt kommen» an. Die Regisseurin Leila Kühni gibt Einblick in diesen Beruf. Dabei rücken unweigerlich auch die Gedanken, Gefühle und Fragen von Schwangeren in den Fokus.

Interview: Anouk Hiedl

Wie haben Sie die Hebammen ausgewählt, denen Sie in Ihrem Film über die Schulter schauen?

Leila Kühni: 2016 habe ich als Erstes ein Jahr lang freischaffende Hebammen gesucht, habe mit ihnen gesprochen und bin mitgegangen, um zu sehen, wie sie arbeiten. Dabei stiess ich immer wieder auf Helena Bellwald aus Spiez. Ihr Leben und ihr Beruf sind sehr stark miteinander verbunden. Mit ihrer Praxis, dem Garten und den Hausbesuchen bei ihren Wöchnerinnen in der Region hat sie sich eine so gesamtheitliche Welt aufgebaut, dass ich erst Bedenken hatte, damit Hausgeburtsschees zu bedienen. Aber ihre Arbeitsweise hat mich tief beeindruckt. Über eine Gynäkologenpraxis in Solothurn stiess ich auf die Basler Beleghebamme Lucia Mikeler, die ganz anders als Helena ist, bestimmt und bodenständig. Auch mit dem Bethesda Spital hat die Zusammenarbeit unkompliziert geklappt. Nach dem Motto «Wir sind viele» tragen alle Hebammen die gleiche Uniform und haben die gleichen Auflagen. Der Fokus liegt dort auf zwei jüngeren Hebammen, die noch auf der Suche sind, wo und wie sie arbeiten wollen.

Mussten Sie jemanden überzeugen, im Film mitzuwirken?

Nein. Allen Hebammen war wichtig, dass ihre Arbeit gezeigt, dass sie sichtbar gemacht wird. Der Aufwand, damit bei einer Geburt alles gut läuft, ist gross. Mit immer weniger Geburtshelfenden wird es schwieriger, eine ide-



Das Plakat zum Film.
Foto: Daniel Leippert

ale Betreuung zu gewährleisten, und je weniger Hebammen man hat, desto mehr Medikamente braucht es. Im Spital fragten wir die Schwangeren jeweils einfach an, und sie sagten Ja oder Nein. Helenas Wöchnerinnen war es auch wichtig, andere Möglichkeiten als die Spitalgeburt aufzuzeigen.

Der Film gibt sehr persönliche Einblicke in die Situation von Schwangeren. Wie haben Sie diese Nähe geschaffen und erlebt?

Die Nähe ist immer durch das Vertrauen entstanden, das die Frauen in die Hebammen hatten. Bei Lucia und Helena hatte ich zuvor

mit allen Frauen ohne Kamera gesprochen. Im Spital kam ich dazu, sagte Hallo und war dann einfach da. Sie wussten, dass das gedrehte Material nicht in Stein gemeisselt ist und sie ihr O. K. auch zurückziehen könnten. Mir ging es darum, ein Grundvertrauen zu schaffen und vor Ort dann zu «verschwinden», um die Situation nicht zu stören.

Eine Geburt ist nicht planbar. Wie war das für die Dreharbeiten?

In den zwei Wochen vor der Steissgeburt in Basel war ich auf Pikett und bin in Bern mit der Filmausrüstung im Kinderwagen rumgelaufen. Die Geburt dauerte zweieinhalb Stunden, und nach der Anreise waren wir während der letzten halben Stunde mit vor Ort. In Wimmis dauerte die Geburt eineinhalb Stunden, da kamen wir eine Viertelstunde zu spät. Bei einer der Geburten im Spital waren wir von Anfang an dabei. Sie dauerte 24 Stunden, und wir kamen an unsere Grenzen. Nacheinander verabschiedeten sich der Kameramann und der Tontechniker, und ich machte allein weiter. Der Film zeigt den Hebammenberuf, wie er sein soll, vor allem die guten Seiten – mit guten Hebammen war das möglich.

Was hat Sie überrascht?

Wenn Frauen mit ihren Aussagen Tabus und damit den Mythos der guten Mutter brachen. Unausprechliches gesagt zu hören, ist wahn-sinnig hart und gleichzeitig berührend menschlich. Es macht die Widersprüche deutlich, die wir alle in uns tragen.

Wer ist zur Vorpremiere an den Solothurner Filmtagen gekommen?

Zahlreiche Hebammen und viele von Cast und Crew waren da. Das war mir wichtig, um die Frauen, die geboren hatten, und die beteiligten Hebammen als Vereinigung zu stärken. Berührt hat mich, dass einige ältere Frauen vor Ort erzählten, sich nun mit eigenen schwierigen Geburtserfahrungen versöhnen zu können. Ich selber sah den Film zum ersten Mal auf Grossleinwand, erlebte die Reaktionen und das Mitgehen der Zuschauenden und bekam mit, was auch bei viel Publikum funktioniert. Nach der Steissgeburt gab es sogar Szenenapplaus, das habe ich vorher so noch nie erlebt.

Filmstart: Do, 5. Mai. Trailer, Kinogespräche und Weiteres auf www.hebammenfilm.ch.

«Orthodoxer Gesang ist Gottesdienst»

Im Rahmen des Kirchenklangfests Cantars wird in der Berner Dreifaltigkeitskirche rund neun Stunden lang Kirchenmusik zu hören sein. Christoph Cajöri etwa lässt mit dem «Pro Arte»-Chor gregorianische Gesänge und Kompositionen der orthodoxen Liturgie von Tschaikowsky und Rachmaninow erklingen.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Ruben Sprich

Ist es in der aktuellen Situation schwierig, russische Musik aufzuführen?

Christoph Cajöri: Meiner Meinung nach darf man russische Musik spielen – ja, man soll, man muss es tun! Die über Jahrhunderte gewachsene Kultur eines Volkes und die Gräueltaten eines Regimes, das den Bezug zur Realität völlig verloren hat, sind zwei total verschiedene Dinge. Wenn eine Pianistin von einem Orchestermanagement in Paris eingeladen wird, weil sie nicht bereit ist, das angesetzte Tschaikowsky-Klavierkonzert mit etwas «Unverfänglichem» zu ersetzen, finde ich das peinlich – das setzt ein verheerendes Zeichen.

Unbegleitete Solostimmen oder einstimmige reine Männer- oder Frauenchöre charakterisieren den gregorianischen Gesang. Wie handhaben Sie das?

Unbegleitet und einstimmig war für mich immer schon klar. Lange gezögert habe ich bezüglich gemischter Scholen. P. Roman Bannwart aus Einsiedeln, eine der grossen Gregorianik-Kapazitäten der letzten Jahrzehnte, hat immer wieder mit gemischten Scholen gesungen: teils Frauen- und Männerstimmen allein



Der Dirigent Christoph Cajöri in seinem Element.

oder eben gemeinsam in Oktaven. Genauso halten wir es bei unserem Cantars-Konzert.

Welche Rolle hat der gregorianische Gesang in der katholischen Liturgie?

Eigentlich eine mit der orthodoxen Musik vergleichbare Funktion: Er erdet Ausführende und Zuhörende. Stellen Sie sich einen Mönchskonvent vor. Wenn sich die Klosterbrüder fünf bis sieben Mal pro Tag zum gemeinsamen Gottesdienst zusammenfinden und diesen mit einstimmigem Gesang beginnen, ist sofort eine Fokussierung aufs Wesentliche da. Ähnliches geschieht mit den Zuhörenden. Mir geht es jedes Mal so, wenn ich in eine Klosterkirche hineinhöre: Diese Klänge lassen mich sehr schnell innerlich Ruhe finden.

Orthodoxe Kirchengesänge berühren oft. Was ist das Geheimnis dieser Klänge?

Ich erlaube mir, aus einem Brief von Tschaikowsky zu zitieren. Besser lässt sich dieses Geheimnis wohl nicht in Worte fassen: «Sonnenabends in eine alte Kirche zu gehen, im halbdunklen Raum von Weihrauchwolken umfassen zu stehen und Antworten auf die ewigen Fragen «Warum – Wohin – Weshalb» zu suchen ... plötzlich aufzuwachen, wenn der Chor zu singen beginnt und die goldene Pforte sich öffnet ... o, wie liebe ich das alles!»

Unterscheidet sich die Musik der russisch-, ukrainisch- und griechisch-orthodoxen Liturgie?

Mit den Unterschieden bin ich zu wenig vertraut. Etwas Wesentliches aber haben alle orthodoxen Liturgien gemeinsam: Sie werden auf Kirchenslawisch gesungen. Diese Sprache verhält sich zu Russisch wie Latein zu Italienisch.

Was macht die Bedeutung des Gesangs in der orthodoxen Liturgie aus?

In der orthodoxen Liturgie läuft ohne Gesang gar nichts. Während den oft stundenlangen Gottesdiensten wird ausschliesslich gesungen, auch die Lesungen. Es gibt keine Priester, die nicht singen können, und manche Chöre haben eine unglaubliche Kondition: Eine fünfständige Festliturgie durchzusingen und durchzustehen ist reiner Spitzensport. Der Gesang in der orthodoxen Liturgie ist Gottesdienst, nie nur musikalische Ausschmückung.

Der Name des **Kirchenklangfests Cantars** ist Programm: Er verbindet die lateinischen Worte cantare (singen) mit ars (Kunst). In der Dreifaltigkeitskirche Bern werden am **Samstag, 7. Mai, zwischen 15.00 und 23.30** zehn Chorkonzerte aufgeführt. Um 20.30 wird die «Faszination des orthodoxen Gesangs» unter der Leitung von Christoph Cajöri zu hören sein. Tickets gibt's an der Tageskasse (Einzeleintritt: Fr. 15.–, Tagespass: Fr. 50.–, bis 18 Jahre: Eintritt frei).

Programm und weitere Infos: www.cantars.org/programm/07-05-bern und www.cantars.org.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheimdialog@kathbern.ch
 www.kircheimdialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Migration und Asyl:

Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
 www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

1. Mai, 17.00, Heiliggeistkirche

Predigen oder Poesie?

Seit ein paar Jahren lädt die Offene Kirche in der Heiliggeistkirche in Bern ein zum amüsanten Wettstreit rund um kirchliche Slam-Poesie.



Beim Slam «Preacher vs. Poet» mit dem Motto «Zahltag» treten Kirchenleute in einem spielerischen Wettkampf an gegen die Poet:innen Remo Zumstein, Pesche Heiniger und Mia Ackermann. Die Zuhörenden bewerten die Auftritte danach spontan. Zwischen Worthumor in Richtung Comedy und Tiefgang im kreativen Predigtstil bewegen sich die kurzen Texte mit unmittelbarer Wirkung und schnellem Witz. Ein Abend mit Wortakrobatik und Häppchen.

«Opferlamm»: Tamara Funicello

Moderation: Matto Kämpf; Musik: Daniel

Woodtli, Trompete und Flügelhorn

Eintritt frei, Kollekte, Bar. www.offene-kirche.ch

Samstag, 7. Mai

Gemeinsamen Weg gestalten: Wie Liebe gelingt

Ein Angebot für Paare, die einen Ehevorbereitungskurs wünschen oder sich einen Tag Zeit für ihre Beziehungspflege nehmen möchten.

Die Belastungen und Herausforderungen des Alltags können Beziehungen empfindlich stören. Auf der Grundlage der aktuellen Paarforschung werden Anregungen und Informationen für eine gelingende Beziehung vermittelt. Die Paare bekommen auch viel Zeit für Austausch zu zweit. Themenschwerpunkte sind Bindungstheorie, Konflikt-, Stressbewältigung, Kommunikation, und Spiritualität.

Daten: Samstag, 7. Mai und Samstag,

19. November,

Dauer: 09.00–17.00

Ort: Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Kosten: Fr. 110.– pro Paar

Kursleitung: Rebecca Schneider-Wyler, Paartherapeutin; Peter Neuhaus, Paartherapeut
 Nähere Informationen/Anmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn: Fachstelle Ehe-Partnerschaft-Familie der Kath. Kirche Region Bern,
 ehe.bern@kathbern.ch
 www.injederbeziehung.ch

Samstag, 21. Mai, 07.00

Pilgerwanderung

Spiritualität und Glaube: Erkunden. Erleben. Erfahren. Auf einem Stück des Jakobswegs von Thun zur Kirche Amsoldingen.

Eine gemeinsame leichte Wanderung mit Impulsen zum Innehalten. Anschliessend spirituelle Kirchenraumerkundung in der Kirche Amsoldingen und gemeinsamer Abschluss gegen Mittag. Eingeladen sind alle, die einen Halbtage des Wanderns und Innehaltens erleben möchten. Verpflegung während des Tages ist selbst mitzubringen.

Treffpunkt: 07.00, Busterminal am Bahnhof Thun
 Rückkehr: Abfahrt mit dem Bus ab Amsoldingen 12.15. Anmeldung bis 29. April an: thomas.fries@kathbern.ch

Organisation: Ute Knirim, Theologin, kath. Pfarrei-seelsorgerin St. Josef Köniz; Thomas Fries, Theologe, Leiter Fachstelle Kirche im Dialog, Katholische Kirche Region Bern; Fritz Christian Schneider, ref. Pfarrer im Ruhestand, Blumenstein.

Kirchgemeinde

Münsingen verdoppelt Hilfe

Die katholische Kirchgemeinde Münsingen verstärkt wegen des Ukraine-Kriegs ihre humanitäre Hilfe weltweit.



Der Krieg in der Ukraine hat massive humanitäre Auswirkungen weit über das Kriegsgebiet hinaus. Deshalb hat der Kirchgemeinderat der katholischen Kirche Münsingen beschlossen, die Hilfsgelder rasch und unbürokratisch für das laufende Jahr auf mindestens 120000 Franken zu verdoppeln. Damit soll wichtige Nothilfe in verschiedenen Regionen der Welt ermöglicht werden.

Die katholische Kirchgemeinde Münsingen engagiert sich seit Jahren für Schutzbedürftige, Arme und Schwache und fördert mit 60000 Franken jährlich viele Hilfsprojekte in aller Welt. Die Projekte werden sorgfältig ausgewählt und der zweckgebundene Einsatz der Spendengelder so weit möglich nachverfolgt und laufend überwacht. Die meisten Hilfsprojekte werden nachhaltig und längerfristig unterstützt. Dadurch sind wertvolle und vertrauensbildende Kontakte zu den Helfenden vor Ort entstanden. Weil der Ukraine-Krieg weltweite Auswirkungen hat und zum Beispiel zu Weizenknappheit führt, ist es sehr wichtig, auch weltweit Hilfe zu leisten.

www.kathbern.ch/muensingen

Häusliche Gewalt kann auch Männer betreffen. Der Verein «ZwüscheHalt» schafft mit einem Männer- und Väterhaus auch in Bern einen Ort, um zur Ruhe zu kommen. Die Katholische Kirche Region Bern unterstützt es weiterhin mit jährlichen Beiträgen bis 2024.

Männerhaus Zwüschehalt

Damit Mann weiss wohin

Karl Johannes Rechsteiner

Gewalt ist nicht männlich, sondern menschlich. Auch Männer können Opfer von häuslicher Gewalt werden. Manche Väter brauchen zum Beispiel nach einer Trennung einen Ort, an dem sie mit ihren Kindern Schutz und Unterstützung finden – ins Haus von «Zwüschehalt» können sie in Notlagen ihre Kinder mitbringen. Oder sie erhalten fachkundige Beratung und professionelle Unterstützung. Es ist anspruchsvoll, aus der Gewaltspirale auszubrechen. Doch es ist möglich. Ende März 2022 hat der Kleine Kirchenrat entschieden, das Berner Männerhaus von «Zwüschehalt» für die Jahre 2022, 2023 und 2024 mit einem jährlichen Beitrag von je 22000 Franken zu unterstützen. Die Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung unterstützte das Projekt bereits seit dem Jahr 2017 während des Aufbaus des Männerhauses. Denn das Angebot ist ein wichtiger Baustein, um Menschen in einer Krise beizu-



Foto: Christoph Sixt, Unsplash

stehen. Dies entspricht auch dem diakonischen Auftrag der Kirche.

Handeln von Mensch zu Mensch

Das Männer- und Väterhaus Zwüschehalt in Bern liegt zentral und bietet Platz für bis zu acht Personen. Es ist speziell auf die Unterstützung von Vätern mit Kindern und auch Babys eingerichtet. Aufgenommen werden Männer und Väter,

- die physisch, psychisch oder sexuell misshandelt wurden,
- die von ihren Familienangehörigen bedroht oder stark kontrolliert werden,
- die nach einer häuslichen Auseinandersetzung die gemeinsame Wohnung verlassen müssen oder wollen, beispielsweise nach einer polizeilichen Wegweisung oder präventiv, um eine gespannte Situation zu entschärfen,
- die nach heftigen Auseinandersetzungen er-

schöpft und kraftlos eine Auszeit benötigen. Ob Frauenhäuser oder ein Männerhaus – die Funktion der Angebote ist ähnlich. Der «Zwüschehalt» fragt nicht danach, wer ein «Opfer» ist. Er dient als Notunterkunft

Neue Männerbilder

Wer den Schutz des «Zwüschehalts» in Anspruch nimmt, ist keineswegs ein Versager – im Gegenteil: Sich und allenfalls die eigenen Kinder zu schützen, ist keine Schwäche, sondern ein Zeichen von Verantwortung. Das Bild vom Mann, der «seinen Mann» stellen will, funktioniert nicht, wenn jemand deswegen zusammenbricht. Eine Auszeit kann zudem eine Spirale der Gewalt stoppen. Sie soll helfen, dass das Leben geordneter weitergeht. Zwischenhalte ermöglichen neue Perspektiven.

www.zwueschehalt.ch

Gesamtkirchengemeinde 2021

Kirche sein als Engagement

Die (Legislatur-)Ziele der Gesamtkirchengemeinde von 2019 bis 2022 tragen den Titel «Gemeinsam Kirche sein». Wie passend dies ist, zeigt der Jahresbericht 2021 über die spannende Vielfalt und das grosse Engagement der Katholischen Kirche Region Bern.

«Heute mitten im Leben zu stehen, ist sehr anspruchsvoll. Viele liebgeordnete Bestandteile des Alltags und Sichtweisen sind scheinbar in Frage gestellt. Pandemie, Krise und Krieg sind Realität, die News dazu schwer und erdrückend.» So schreibt Karl-Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrats, im Vorwort zum Jahresbericht 2021 über die Herausforderungen, mit denen auch die Katholische Kirche in der Region Bern konfrontiert wird. Dann folgt ein Bericht, der auf 44 Seiten kompakt und konkret zeigt, wie lebendig die hiesige Kirche ist. Jede Seite dokumentiert Engagement, Vernetzung, Freiwilligenarbeit, Partizipation und Zusammenarbeit der beteiligten zwölf Kirchengemeinden. Unzählige Menschen leisten Arbeit in Pfarreien, Kirchengemeinderäten, Fachstellen und



Verwaltung: zahllose Freiwillige und Ehrenamtliche ebenso wie angestellte Mitarbeitende im täglichen Einsatz.

Projekte als Leuchttürme

Beim sozialen Engagement stach 2021 die Fortsetzung der «Corona-Million» durch das Projekt «Bärner Härz» zur Berufsintegration heraus. Ebenso entscheidend war 2021 die Aufbauhilfe fürs Kinderhospiz «Allani», das im Westen von Bern entsteht. Daneben prägten ökologische Themen das vergangene Jahr: Die Verwal-

tungsliegenschaften der Gesamtkirchengemeinde in der Berner Länggasse wurden mit dem «Grünen Guggel» ausgezeichnet, und Nachhaltigkeit bleibt bei Bauten ein zentraler Faktor, zum Beispiel durch mehr Photovoltaik.

Ein weiterer «Leuchtturm» war die Verabschiedung des neuen Organisationsreglements in der Volksabstimmung vom Herbst 2021. Erstmals im Kanton Bern können anderssprachige Gemeinschaften eine direkte Vertretung ins Parlament abordnen. Die einleitende Präambel des Dokuments verweist auf die zentralen Werte der Katholischen Kirche Region Bern: menschennah – verantwortungsbewusst – partnerschaftlich – mutig – nachhaltig.

Daneben gehören Hintergründe zu Finanzen, Personal und Liegenschaften ebenso in den kurzweiligen Rapport wie Informatik, Rechts- und Organisationsfragen. Aufschlussreich auch der Anhang mit Statistiken. Und eine ganze Seite dokumentiert Links zur Öffentlichkeitsarbeit – denn die Berner Kirche hat etwas zu erzählen.

An der Sitzung des Grossen Kirchenrats vom 27. April steht der Jahresbericht 2021 auf der Traktandenliste: www.kathbern.ch/gesamtkirchengemeinde bei «Gremien» unter «Kleiner Kirchenrat».

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo,

collaboratrice pastorale
Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 23 aprile

18.00 S. Messa prefestiva in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen
18.30 S. Messa prefestiva nella chiesa della Missione

Domenica 24 aprile

Il Domenica di Pasqua/C (o della Divina Misericordia)

11.00 S. Messa nella chiesa della Missione
16.00 S. Messa per famiglie con bambini neonati fino a 5 anni, nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa nella chiesa della Missione
09.30 S. Messa in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Mercoledì 27 aprile

20.00 Incontro dei giovani-adulti presso la Missione

Sabato 30 aprile

16.30 Incontro Formazione per i genitori, presso la Missione
18.30 S. Messa prefestiva nella chiesa della Missione

Domenica 1° maggio

III Domenica di Pasqua/C S. Giuseppe lavoratore

11.00 S. Messa nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa nella chiesa della Missione
09.30 S. Messa in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Venerdì 6 maggio

Primo venerdì del mese
16.15 S. Messa in lingua italiana presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz
18.30 S. Messa nella chiesa della Missione

Preghiera del S. Rosario a maggio

Nel mese di maggio onoriamo Maria, Madre di Gesù con la preghiera del S. Rosario:

Berna – ogni sera alle 18.00
Bümpliz – ogni venerdì alle 16.00
Ostermundigen – ogni mercoledì alle 16.00

Festa della Madonna degli Emigrati

Missione cattolica di lingua italiana di Berna

FESTA DELLA MADONNA DEGLI EMIGRATI 20
22

PROGRAMMA

Triduo in preparazione

Venerdì 20.05:
18.00 - Recita del S. Rosario
18.30 - S. Messa
19.00 - «Maria madre dei migranti», Veglia di preghiera

Sabato 21.05:
18.00: recita del S. Rosario
18.30 - S. Messa presieduta da P. Gianni Borin, Vicario generale della Congr. Scalabriniana.



Il programma della Festa della Madonna degli Emigrati comprenderà il seguente Triduo in preparazio-

ne – chiesa della Missione: **venerdì 20 maggio alle 18.00** recita del S. Rosario; **alle 18.30 S. Messa; alle 19.00 «Maria madre dei migranti» veglia di preghiera**

Chiesa della Missione: **sabato 21 maggio alle 18.00** recita del S. Rosario; **alle 18.30 S. Messa presieduta da P. Gianni Borin, Vicario generale della Congregazione Scalabriniana**

Domenica 22 maggio alle 10.15 processione dalla Missione; **alle 11.00 S. Messa solenne presso la Basilica SS. Trinità, presieduta da P. Leonir Chiarello, Superiore generale della Congregazione Scalabriniana; alle 12.30** aperitivo e momento di fraternità.

Un cordiale invito a partecipare numerosi!

Il Team pastorale della Missione

Catechesi

Comunioni

Chiesa della Missione a Berna
Sabato 7 maggio alle 10.30

Cresime

Basilica della SS. Trinità a Berna
Sabato 4 giugno alle 14.30
Amministrerà la Cresima P. Christian Schaller, Parroco della Basilica SS. Trinità di Berna.
Un sentito ringraziamento da parte del Team pastorale della Missione!

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Sacerdote:

Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Direcciones:

Berna:
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit
Taubenstrasse 4, 3011 Bern
Thun:
Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Los viernes

15.00 Exp. del Santísimo
Confesiones. Se agradece previa cita directamente con el sacerdote.
19.00 Santa Misa

Sábado 23 abril

18.00 Curso bíblico
Inscripciones continuas. Por favor comunicarse con el sacerdote.

Domingo 24 abril

10.00 Santa Misa
Después se ofrece un cafecito, momento para compartir y conocerse. Voluntarios para el grupo del café, comunicarse con el sacristán. Durante las misas el grupo Lectores es muy importante, te invitamos a formar parte, informes con el sacerdote.
16.00 Santa Misa, Berna

Lunes 25 abril

15.30 Tarjetas Día de la madre
Curso de manualidades. Informaciones en los tableros de la misión y en nuestra página web. Inscripciones también después de las misas

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas
18.00 Rezo del Rosario
Te invitamos a formar parte del grupo Rezo del Rosario. Informaciones con el sacerdote

Miércoles 27 abril

07.45 Caminata
Viaje al Monte Calvario en Domodossola. Actividad del Grupo Mayores abierta para todos. Informaciones en los tableros de la misión y en nuestra página web

Jueves 28 abril

18.00 Película «Encanto»
Presentación en las instalaciones de la misión. Invitación especial a abuelos con sus nietos

Sábado 30 abril

15.30 Catequesis
17.00 Pascua con Jesús
Actividad dirigida a los adolescentes, a los jóvenes y a los acólitos. Informaciones con el sacerdote o en nuestra página web

Semana 2 al 6 mayo

Montaje de los puestos y de la infraestructura para el Bazar. A los voluntarios se les recuerda la puntualidad. Contactos y coordinación general con la presidenta del Bazar

Sábado 7 y domingo 8 mayo

Ayudando a ayudar en el 40avo desarrollo del Bazar. Desde 1982 con tu ayuda apoyando a los necesitados.

40 aniversario del Bazar

Desde el año 1982 apoyando proyectos solidaridad en el mundo.

Sábado 7 de mayo

desde las 12.00

Domingo 8 de mayo

desde las 10.00

Comenzando con una magna Eucaristía de aniversario y celebrando a las Madres.

¡Pasad la voz!
¡Bienvenidos!

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados
Thun, Igreja St. Martin,
Martinstrasse 7, 3600 Thun
18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist,
Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken
20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas,
Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
17.00 Santa Missa

Todos os domingos
Bern, Igreja de St. Maria,
Wylersstrasse 24–26, 3014 Bern
11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria,
Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne
17.00 Santa Missa

Sempre 2º, 4º e 5º domingos no mês
Gstaad, Igreja St. Josef
16.00 Santa Missa

Domingo da Divina Misericórdia

Papa Francisco: Não vivamos uma fé pela metade, tornemo-nos misericordiosos.

«Com efeito, se o amor acaba em nós mesmos, a fé evapora-se num intimismo estéril. Sem os outros, torna-se desencarnada. Sem as obras de misericórdia, morre. Deixemo-nos ressuscitar pela paz, o perdão e as chagas de Jesus misericordioso», disse Francisco em sua homilia.

«Tornemo-nos misericordiosos»

Tendo obtido misericórdia, os discípulos se tornaram misericordiosos. Como conseguiram mudar assim? «Viram no outro a mesma misericórdia que transformou a sua vida. Descobriram que tinham em comum a missão, o perdão e o Corpo de Jesus: a partilha dos bens terrenos aparecia-lhes como uma consequência natural. Os seus medos dissolveram-se ao tocar as chagas do Senhor, agora não têm medo de curar as chagas dos neces-

sitados, porque ali veem Jesus, porque ali está Jesus». Não vivamos uma fé pela metade, que recebe, mas não doa, que acolhe o dom mas não se faz dom. Obtivemos misericórdia, tornemo-nos misericordiosos. Com efeito, se o amor acaba em nós mesmos, a fé evapora-se num intimismo estéril. Sem os outros, torna-se desencarnada. Sem as obras de misericórdia, morre. Deixemo-nos ressuscitar pela paz, o perdão e as chagas de Jesus misericordioso. E peçamos a graça de nos tornar testemunhas de misericórdia. Só assim será viva a fé; e a vida unificada. Só assim anunciaremos o Evangelho de Deus, que é Evangelho de misericórdia. A Festa da Misericórdia é um verdadeiro presente de Deus. É a última tábuca de Salvação. Nesse dia, Domingo da Misericórdia, a Igreja concede aos fiéis a indulgência plenária. Para alcançar a indulgência, Jesus pediu coisas bem simples: confissão, comunhão e a veneração confiante da Imagem de Jesus Misericordioso.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche
Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef
Stapfenstrasse 25
19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geyriesweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Evandjelja po Ivanu

Kad bi uvečer onoga istog dana, prvog u sedmici – a učenici u strahu od Židova zatvorili vrata – dođe Isus, stane u sredinu i kaže im: «Mir vama!» To rekavši, pokaza im ruke i rebra. I obradovaše se učenici vidjevši Gospodina. Isus im stoga ponovno reče: «Mir vama! Kao što mene posla Otac, i ja šaljem vas.» To rekavši, dahne u njih i kaže im: «Primate Duha Svetoga. Kojima otpustite grijeha, otpuštaju im se; kojima zadržite, zadržani su im.» Ali Toma, zvani Bliznac, jedan od Dvanaestorice, ne bijaše s njima kada dođe Isus. Govorahu mu, dakle, ostali

učenici: Vidjeli smo Gospodina!» On im odvrati: «Ako ne vidim na njegovim rukama biljeg čavala i ne stavim svoj prst u mjesto čavala, ako ne stavim svoju ruku u njegovu rebra, neću vjerovati.» I nakon osam dana njegovu učenici opet bijahu unutra, a s njima i Toma. Dođe Isus, kroz zatvorena vrata, stade u sredinu i reče: «Mir vama!» Zatim će Tomi: «Prinesu prst svoj ova-mo i pogledaj mi ruke! Prinesu ruku svoju i stavi je u rebra moja i ne budi nevjeran nego vjeran.» Odgovori mu Toma: «Gospodin moj i Bog moj!» Reče mu Isus: «Budući da si me vidio povjerovao si. Blaženi koji ne vidješe , a vjeruju!» Iv 20,19–29

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpfli-strasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,

Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

Kleiderrausch

Wenn es draussen langsam wieder wärmer wird, mache ich mich jährlich daran, meinen Kleiderschrank auszumisten. Pullover in Kisten packen, Sommerkleider aus Kisten packen, die Stiefel zuhinterst in den Schrank und die Sandalen in den Flur stellen. Und jedes Jahr landen haufenweise Dinge in einer Tasche, die ich später in der Brocki abgeben werde. Laut «Fashion Revolution» besitzt jede Person in der Schweiz im Schnitt 118 Kleidungsstücke und kauft jedes Jahr 60 neue dazu. Jedes T-Shirt braucht so viel Wasser in der Produktion, wie man in drei Jahren trinkt. Der Gedanke, dass ich von meinem T-Shirt drei ganze Jahre trinken könnte, macht mich sprachlos. Darf ich keine T-Shirts mehr tragen? Oder mir nur alle drei Jahre ein neues kaufen? Die Fakten würden ein Ja suggerieren. Ein Drittel des Mikroplastiks im Meer stammt von Textilien. Die Produktion von Polyester benötigt jedes Jahr 70 Mio. Fass Öl. Jeder sechste Mensch auf der Welt ist in der Textil- und Kleidungsbranche tätig, viele davon sind Opfer von Menschenrechtsverletzungen und arbeiten unter dem Mindestlohn. Immer wieder nehme ich mir vor, nur noch fair produzierte Kleider zu kaufen. Das Problem dabei ist: Sich fair pro-

duzierte Kleidung leisten zu können, ist eine privilegierte Position. Ein T-Shirt für Fr. 100.–, das fair und in der Schweiz produziert wurde, klingt unglaublich gut. Gleichzeitig sind Fr. 100.– für viele Menschen unglaublich viel Geld. Ausserdem wird der Konsumkreis nicht gebrochen, wenn wir alle plötzlich nur noch Fair Fashion kaufen. Stattdessen müssen wir uns angewöhnen, schlicht und einfach weniger neue Kleider zu kaufen. Zu sagen: «Ja, dieses T-Shirt ist sehr cool. Aber ich habe schon fünf sehr coole T-Shirts zu Hause.» Und wenn wir doch ein neues T-Shirt brauchen, dann könnte man zuerst in Brockenstuben, in Secondhandläden oder bei Kleidertausch-Events vorbeischauchen. Es sind schon genug coole Kleider im Umlauf; neue im aktuellen Ausmass zu produzieren, ist schlicht nicht notwendig. Nur so können wir dazu beitragen, das Modesystem zu verändern. Und dafür ist es höchste Zeit.

Jessica Brunner, Praktikantin

Kleidertausch im aki

Am Donnerstag, 28. April findet im aki ein Kleidertausch statt: Von 10.00 bis 18.00 kann man im Saal «alte» Kleider abgeben und «neue» mitnehmen. Alle Geschlechter sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen!

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Beim Namen nennen

Die Aktion «Beim Namen nennen – über 48000 Opfer der Festung Europa» gedenkt seit 2019 den Menschen, die auf dem Weg nach Europa gestorben sind und protestiert gegen ihren Tod. Am Flüchtlingstag lesen wir ihre Namen und schreiben sie auf weisse Stoffstreifen, die wir an die Fassade der Heiliggeistkirche hängen. 2021 haben wir die 44000 Stoffstreifen zu zehn schön gebundenen Büchern zusammengenäht. Das Rahmenprogramm rund um den Flüchtlingstag beginnt bereits im Mai.

Vorurteils-Orakel

23. bis 25. Mai, Bahnhofplatz Bern, bei der Heiliggeistkirche

Das «Vorurteils-Orakel» ist ein Mitmach-Kunstprojekt zum Thema Vorurteile. Es besteht aus einem spielerischen Einstieg – dem Vorurteilsgenerator –, einer Ausstellung sowie Gesprächen mit den Menschen vor Ort. In Zusammenarbeit mit der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers Mehr Infos unter: www.vorurteilsorakel.ch

Abschlussevent «Vorurteils-Orakel» und Gedenkaktion für George Floyd Mittwoch, 25. Mai, 20.00, Bahnhof- platz Bern

Mit einer gemeinsamen Kerzen- und Stille-Aktion gedenken wir den Opfern struktureller Gewalt, Machtmissbrauchs und von Vorurteilen.

Das Matterhorn – ein Immigrant aus Afrika

Benefizkonzert, Sonntag, 29. Mai, 20.00 in der Heiliggeist- kirche Bern

Ausgangspunkt für das Projekt ist die musikalische Auseinandersetzung mit dem Thema Migration und Flucht. Immer mehr Menschen sind auf der Flucht – die Migration ist eine der grössten gesellschaftspolitischen Herausforderungen der kommenden Jahre. Wir wollen und müssen uns als Künstler:innen «einmischen!» Künstler:innen aus den Bereichen Musik und Visuelle Kunst haben sich mit Migrant:innen für dieses interdisziplinäre Projekt zusammengefunden.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Wie konnte das nur passieren?

Frau D. rief in letzter Minute die Ambulanz zu sich nach Hause. Es sei sehr knapp gewesen, erzählte sie mir unter

Tränen; sehr knapp. Zwei Tage später wäre es für sie zu spät gewesen, habe man ihr auf dem Notfall von ärztlicher Seite gesagt. Sie habe eine schwere Blutvergiftung entwickelt und es nicht gemerkt.



Foto: iStock

Isabella Skuljan

«Wie konnte das nur passieren», flüsterte sie leise immer wieder vor sich hin und schüttelte dabei unentwegt den Kopf. Dann erzählte sie mir von ihrem Leben, wie sie 30 Jahre in einer Möbelfirma arbeitete, dann ihren Beruf aufgab, um ihre Eltern zu pflegen, wie ihr Partner sich das Leben nahm und wie sie immer wieder versuchte, ihr Leben zu leben, in all seinen Höhen und Tiefen.

Auf die Frage, wie sie das all die Jahre geschafft habe, ihr Leben so zu meistern, erklärte sie mir, ohne zu zögern und sehr bewusst: «Ich habe in Gedanken meine Wanderschuhe aus der Kindheit angezogen und eine Bergtour gemacht.» Das habe sie sich so lebendig in ihren Gedanken vorgestellt, dass sie sogar die Bergluft riechen konnte, die Vögel zwischern hörte und die Berglandschaft in ihrer Farbenvielfalt im Geiste vor sich erblickte. Glücksgefühle hätte sie dann dabeigehabt und frei hätte sie sich gefühlt und sei eins mit sich und der Welt gewesen.

«Oha», platzte es urplötzlich aus ihr heraus, «das könnte ich ja jetzt wieder tun», – und ein Lächeln huschte dabei über ihr Gesicht ...

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Film KultuRel MyMovie: Methagu

Das neue Kulturformat MyMovie gibt im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen jeweils einer der Religionsgemeinschaften die Möglichkeit, einen Film auszuwählen, der aus ihrem Kulturkreis kommt, den sie sich selber wünschen und auch gern einer breiten Öffentlichkeit zeigen möchten. Am **Samstag, 30. April, um 19.00** macht der Tempelverein Saivanerikoodam den Anfang und lädt zum Politthriller «Methagu» – auf Englisch «His Excellency» – von T. Kittu ein, der aus tamilischer Sicht die wahre Geschichte über seine Heimat erzählt.

In Sri Lanka ist seit der Unabhängigkeit die politische Mehrheit singhalesisch, die tamilische Sprache ist seit 1956 keine offizielle Landessprache mehr und der Buddhismus wurde zur Staatsreligion erklärt. Im Spielfilm «Methagu» (Indien) geht es um die tamilischen Reaktionen auf diese Politik. Im Zentrum steht der Tamilenführer Prabhakaran, der im tamilischen Freiheitskampf eine wichtige Rolle spielte. «Methagu» wird in der Originalversion

(Tamil) mit englischen Untertiteln gezeigt und von Sivakeerthy Thillaiambalam eingeführt. Nach dem Film sind alle zu einer Diskussion und einem ayurvedischen Apéro eingeladen. Schliesslich gibt es noch die Möglichkeit, von der tamilischen Jugendgruppe «Phönix» durch das Kalari (tamilisches Archiv) geführt zu werden, wo am Europaplatz weltweit einzigartig viele Dokumente über die tamilische Geschichte aufbewahrt sind.



Foto: zVg

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Offene Stelle

Katholische Kirche Region Bern,
Pfarrei St. Franziskus Zollikofen/Heilig-
kreuz Bremgarten

Pfarrer oder Gemeindeleiter:in 100%

Ab 1. August

Bewerbung bis 6. Mai

Details: www.kathbern.ch/stellen

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 313 03 43

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
076 461 55 51

Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 23. April

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Carsten Mumbauer

Sonntag, 24. April

Weisser Sonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

Erstkommunion

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Carsten Mumbauer

Montag, 25. April

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Albert und

Meta Bürge-Hauser

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 27. April

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Marcel Dietler, ev.-ref.

Donnerstag, 28. April

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

P. Ruedi Hüppi

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 29. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 30. April

09.15 Eucharistiefeier

Dreissigster für Trudi Keller-Lang

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 1. Mai

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

Montag, 2. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 4. Mai

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 5. Mai

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Erstkommunion

Sonntag, 24. April, 11.00



Nach fast einem Jahr der Vorbereitung ist es endlich so weit:

Am **Weissen Sonntag, 24. April**, dürfen wir um **11.00** in unserer Pfarrei Erstkommunion feiern!

27 Kinder machen sich auf, um Gott im gewandelten Brot der Eucharistie zu begegnen. Wir wünschen ihnen dazu und für ihren weiteren Lebens- sowie Glaubensweg alles Gute und vor allem Gottes Segen!

Sie sind herzlich eingeladen, die Erstkommunionkinder in ihrem Gebet zu begleiten und den Gottesdienst mitzufeiern!

Unsere lieben Verstorbenen

Trudi Keller-Lang

Huberstrasse 34, 3008 Bern

Sibille Divis

Morillonstrasse 28, 3007 Bern

Kollekten

23./24. April

Die Kollekte an der Erstkommunion ist bestimmt für den Verein «**Allani – Kinderhospiz Region Bern**». Viele Kinder mit lebenslimitierender Diagnose sterben heute oft im Spital, d. h. meistens auf der Intensivstation. Es gibt in Bern kein Alternativangebot. Deshalb wurde der Verein Allani von betroffenen Eltern und Personen im Jahr 2016 gegründet. Ziel ist, sechs bis acht Kindern mit einer lebenslimitierenden Diagnose und ihren Familien ein zu Hause auf Zeit zu bieten, um sie zu entlasten. Die Familien sollen professionelle medizinische, pflegerische und therapeutische stationäre Betreuung und Begleitung ausserhalb von einem Spital erhalten. Ebenso soll ein weiterführendes Betreuungsangebot der Angehörigen nach dem Tod eines Kindes ermöglicht werden.

30. April/1. Mai

Für unsere Pfarreicaritas

Unsere Sozialarbeitenden verschaffen sich einen Überblick über die Situation der Ratsuchenden, geben Auskunft zu drängenden Fragen und leiten allenfalls an spezialisierte Fachstellen weiter. Bei Bedarf können sie auch finanzielle Überbrückungshilfen gewähren. Mit Ihrer Spende können wir weiterhelfen.

Musik an der Dreifaltigkeit

Sonntag, 24. April, 11.00

Musikalisch gestaltet vom Eltern-Kind-Chor der Erstkommunion 2022
Leitung: Brigitte Scholl

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.
Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

24. April mit den Frauen

1. Mai mit der Gruppe St. Anna

Dienstag, von 09.15–10.30

Bern Dreifaltigkeit

Aus dem Pfarreleben

Pfarrei – DreifTreff – Mai-Ausflug nach Dornach

Pfarrer Franz Kuhn darf seinen 90. Geburtstag feiern. Er war von 1983–1999 Pfarrer in unserer Pfarrei und hat nachhaltig wertvolle Spuren in unserer gastfreundlichen Pfarrei hinterlassen, u. a. den «DreifTreff» geschaffen. Wir freuen uns sehr, ihm am **Donnerstag, 5. Mai**, persönlich zu gratulieren, mit ihm Gottesdienst zu feiern und anschliessend in froher Runde das Mittagessen im Kloster Dornach geniessen zu dürfen.

Wir verweisen auf den Flyer im Schriftenstand der Basilika und im Internet auf unsere homepage (www.dreifaltigkeit.ch).

Tagesausflug mit Eurobus via Passwang nach Dornach und auf der Rückfahrt mit Zwischenhalt in der Marien-Wallfahrtskirche Wolfwil
Anmeldung: schnellstmöglich

Heimosterkerzenverkauf

Gesegnete Osterkerzen zu Fr. 15.– können Sie künftig in der Sakristei oder im Pfarreisekretariat erwerben. Die Kerze trägt den schönen Namen «Osterklang».

Der Erlös des Osterkerzenverkaufs geht an **Schüler und Schülerinnen der Don-Bosco-Schule in Istanbul**. Die Salesianer in Istanbul betreuen Kinder aus Flüchtlingsfamilien aus Syrien und Irak. Es sind vorwiegend Kinder aus christlichen Familien, die ihre Heimat verlassen mussten. Diese Schule wurde von der Gesamtkirchengemeinde in den letzten Jahren unterstützt.

Vorschau

Cantars – Kirchenklangfest 2022 Samstag, 7. Mai, von 15.00 bis 23.00 in der Dreifaltigkeits-Basilica

15.00–23.00: acht Stunden Musik!
Zehn Chöre und ca. 250 Mitwirkende, Konzerte im Halbstundentakt
Zehn Chöre aus der Region Bern singen Gospel, Gregorianik, orthodoxe liturgische Gesänge und Werke und von Mendelssohn, Brahms, Haydn, Daniel-Lesur und Jansson.

16.30 spirituell-musikalischer Zwischenhalt, ökumenischer Gottesdienst (keine Eucharistiefeier) mit Liedern, Texten und Gebet

Liturginnen:

Christine Vollmer, kath. Gemeindeführerin, und Christine Oefele, ref. Theologin

«Jublanien – Abenteuer im Mittelalter»

Sommerlager der Jubla Dreif
Erlebe die Tücken und Freuden des Mittelalters und das Schlossleben von Jublaner:innen. Heroische Ritter:innen, eine mächtige Königsfamilie und ein treues Burgvolk bewohnen diese kleine, aber wundervolle und mystische Stadt ...

Das Zeltlager der Jubla findet vom **10. bis 20. Juli bei Thörishaus BE** statt.

Am 18. Juni findet der obligatorische Voranlass für aller Teilnehmer:innen statt.

Wer:

Alle Kinder zwischen fünf und 16 Jahren sind herzlich willkommen!

Lagerbeitrag:

200.–, 180.– ab dem zweiten Kind

Anmeldeschluss: 11. Juni

Bei Fragen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Mirjam Kissling, 079 555 62 26

Mario Paganini, 079 872 06 55

jubladreifbuempliz@gmail.com

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholiquefrancaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis

09.15 Messe à la crypte
suivie du café

Les jeudis

09.15 Messe à la crypte

2^e dimanche de Pâques

Samedi 23 avril

18.00 Eucharistie

Dimanche 24 avril

09.30 Eucharistie

Collecte par le groupe Partage et Développement: Père Joseph Tschidémé, Mayo Plata (Nord-Cameroun)

Mardi 26 avril

09.15 Eucharistie

Messe fondée pour Jeanne Berger

3^e dimanche de Pâques

Samedi 30 avril

18.00 Eucharistie

Collecte: fonds paroissial

Dimanche 1^{er} mai

12.30 Eucharistie à Bourguillon

avec le Chœur St-Grégoire
(pas d'Eucharistie à 09.30 à Berne)

Nous a quittés

Bernard Puippe

Vie de la paroisse

Reprise de la catéchèse

Lundi 25 avril, 17.00

Les Aiguilles d'or

Mercredi 27 avril, 14.30

Catéchèse (5^e–6^e)

Samedi 30 avril, 10.00

Teens4Unity

Samedi 30 avril, dès 16.00

Autour de la Parole

Mercredi 4 mai, 14.30

Groupe de partage Maurice Zundel

Mercredi 4 mai, 19.15

Soupes de Carême

La collecte a rapporté **Fr. 3999.60** qui seront versés à parts égales à **Sœur Rolande Megbleto**, Bohicon (Bénin); **Sœur Francine Vohaginirina**, Vohimaria (Madagascar) et **Sœur Rose Hangnoun**, Bembéréké (Bénin) soutenues par le groupe Partage et Développement.

Pèlerinage paroissial à Bourguillon (Fribourg)

Dimanche 1^{er} mai

Nous nous réjouissons de nous remettre en marche ou en route pour notre traditionnel pèlerinage paroissial à Bourguillon. Pour la première fois le 2 mai 1954, un groupe de paroissiens a marché de Berne à 04.00 du matin; un deuxième groupe l'a rejoint à Thörishaus pour se rendre ensemble à Bourguillon, accompagnés par l'abbé Candolfi. Depuis, le pèlerinage a eu lieu toutes les années à l'exception des deux dernières à cause du Covid.

La messe de 12.30 rassemblera tout ce petit monde venu de Berne par différents chemins pour célébrer « Marie, gardienne de la foi ». Après la messe, un moment convivial réunira les présents avec le pique-nique sorti du sac.

Attention ! Changements dans les horaires de trains. Veuillez consulter le site paroissial ou les flyers mis à disposition au fond de l'église. Les personnes venues en voiture jusqu'à Guin/Düdingen pour la marche, auront la possibilité de chercher leur voiture avant la messe ou après le repas. Au nom de l'équipe

Marianne Crausaz

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbern

bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Rahel Stäheli

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 23. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

18.00 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. Matthew Boland

Sonntag, 24. April

Weisser Sonntag

10.00 Eucharistiefeier

zur Erstkommunion

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Maksym Podhajski

Montag, 25. April

17.30 Rosenkranz

in englischer Sprache

Dienstag, 26. April

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 27. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 29. April

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Samstag, 30. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Heinrich Zimmermann-Truffer

Sonntag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. Nicholas Crowe

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

11.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in philippinischer Sprache

mit Pater Antonio Enerio

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Maksym Podhajski

Montag, 2. Mai

17.30 Rosenkranz

in englischer Sprache

Dienstag, 3. Mai

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Mai

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-

dienst für Jugendliche und junge Erwachsene mit Pfr. Stefan Signer

Freitag, 6. Mai

17.30 Stille Anbetung (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jesus – unsere Brücke

Weisser Sonntag, 24. April, 10.00

Zu diesem Thema haben sich 34 Kinder auf die Begegnung mit Jesus vorbereitet. Endlich ist es so weit.

Am 24. April werden folgende Erstkommunionkinder zum ersten Mal Jesus in Gestalt von Brot empfangen.



Aschwanden Joe Frederik Phil Balzardi Chiara, Baumann Valerie, Bechtiger Ilona Letizia, Birchler Nicolò, Bösch Ludwig, Buccella Matthias, Chardonnerau Vincent, Di Paolo Giulia, Dittli Janik, Ehrler Julie, Eisenring David, Fanger Jonathan, Fischer Loris, Fischer Tobia, Grgic Natalie, Grgic Mateo, Hayer Jannis, Henle Marlene, Kull Pablo, Kuonen Jonah, Macias López Thaís, Paral David, Perler Alexander, Rüsches Julian, Rüsches Benjamin, Rütli Fabrice, Sarbach Mathilde, Schankin Jonathan Manuel, Schnarrenberger Milla, Schüpbach Vincent, Trinh Céline, Vonlanthen Elias, Widmer Ronald. Wir alle freuen uns mit diesen Erstkommunionkindern auf diesen Tag und wünschen ihnen und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag.

Für das Katechese-Team, Vreni Bieri

Für unsere Senior:innen

Montag, 25. April: Jass-Gruppe

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 4. Mai, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich zu einem Abend mit Lobpreisung, Anbetung und Impuls zum Thema «Weihesakrament» in die Krypta eingeladen! Begleitet wird der Adoray-Abend von Pfr. Stefan Signer.

Mach mit im Kinderchor

ab Montag, 25. April, 16.15

Singen macht Freude – erst recht gemeinsam!

Stimm- und Konzentrationsübungen, Bewegungs- und Aktionslieder, Stimm- und Gehörbildung, Mitgestaltung von Gottesdiensten, lustige musikalische Projekte und Auftritte im Gemeindeleben

Start ist am Montag, 25. April, im Raum Burgenziel.

Vorschulkinder ab vier Jahren und Kinder im ersten Schuljahr üben von

16.15 bis 17.00, Kinder ab dem zweiten Schuljahr von 17.15 bis 18.15. Es gibt ein buntes Programm mit alten und neuen Liedern. Eine spielerisch aufgebaute Stimmbildung leitet zum Entdecken der eigenen Stimme an. Die Ergebnisse der Arbeit präsentiert der Chor in Gottesdiensten und Aufführungen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos und Anmeldung bei der Chorleiterin Nikolina Pinko-Behrends, pinko.nikolina@gmail.com

Vergelt's Gott und ...

Liebe Pfarreiangehörige, auf diesem Weg möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Ich danke für die vielen Begegnungen und Erlebnisse, die unvergessen sind und mir in Erinnerung bleiben werden. Danke dem Pfarreiteam für die gute Zusammenarbeit über all die Jahre.

Ein grosses Dankeschön an die Hausmeister/Sakristane und Freiwilligen, die mich über all die Jahre tatkräftig bei meiner Arbeit unterstützt haben. Zuletzt wünsche ich der gesamten Pfarrei alles Gute und Gottes Segen! Rita Continelli

Das Pfarreiteam bedankt sich bei Rita Continelli für die wertvolle Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

... herzlich willkommen



Mein Name ist Henok Teshale und ich komme aus Äthiopien. Vor zwei Jahren habe ich in der Pfarrei Bruder Klaus als Freiwilliger gearbeitet. Nun habe ich bei Bruder Klaus eine Stelle als Hauswart/Sakristan gefunden. Ich freue mich sehr, mit diesem tollen Team zu arbeiten. In meiner Freizeit höre ich Musik und treibe Sport. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.

Wir vom Pfarreiteam heissen Henok Teshale herzlich willkommen und freuen uns auch auf die kommende Zusammenarbeit.

Ab dem 1. Mai wird Goran Zubak neu die Zentrumsleitung übernehmen. Das Sekretariat wird neu die Administration der Raumverwaltung sowie die Buchhaltung übernehmen.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczy
Nicole Roggo
031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00

Di 09.00–12.00/13.00–17.00

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr geschlossen

Seelsorge / Theolog:innen

André Flury, Gemeindeführer

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Felicitas Ameling

felicitas.ameling@kathbern.ch

031 330 89 88

Simone Di Gallo

simone.digallo@kathbern.ch

031 330 89 87

Eltern- / Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Brigitte Stöckli

brigitte.stoekli@kathbern.ch

079 790 52 90

Mirjam Portmann

031 330 89 89

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann

annelies.feldmann@kathbern.ch

031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

Sonntag, 24. April

09.30 Gottesdienst
mit Adrian Ackermann

Montag, 25. April

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 27. April

14.30 Monats-Treff 60plus:

Patientenverfügung

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Vortrag des Schweizerischen Roten Kreuzes zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Anschliessend bleibt Zeit zum Diskutieren bei Kaffee und Kuchen. Der Anlass ist kostenfrei. Spenden sind willkommen.

Kirchgemeindehaus St. Marien, Saal 1

Donnerstag, 28. April

09.30 Gottesdienst

Sonntag, 1. Mai

09.30 Ökumenischer Gottesdienst

mit Chinderchile und Abendmahl,

mit Sonja Gerber und Simone

Di Gallo. Dreissigster für Margaritha

Berner-Perren

Montag, 2. Mai

15.00 Café Mélange

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. Mai

09.30 Gottesdienst

Voranzeigen

Mittwoch, 11. Mai

18.00 Marienfeuer

Mit grosser Freude starten wir wieder mit den «Marienfeuern», zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. «Marienfeuer» sind ein besonderer spiritueller Augenblick für Kinder und Erwachsene: Wir beginnen in der Kirche, schauen hin, hören zu, reden mit. Anschliessend gemütliches Beisammensein auf dem Pfarreihof, bei dem das Kennenlernen von neuen Leuten möglich wird. Die Feuerschale zum Bräteln steht bereit. Jede Person bringt ihr eigenes Essen mit. Getränke und Geschirr sind vorhanden. Weitere Marienfeuer: 15. Juni, 24. August, 14. September

Mittwoch, 15. Mai

17.30 Nachklang · Musik · Poesie · Kunst · Wort

Ein neues Angebot einer offenen und zugleich geerdeten Spiritualität Mit Mac Fitze (Orgel) und André Flury (Wort). Marienkirche Bern



Frühlingserwachen – Auferstehungserleben



Der Auferstandene erscheint Maria Magdalena (Duccio, 1308–1311). wikiart.org

Die aufblühende Natur ist immer schon und immer wieder neu ein Sinnbild für neues Leben und damit für die Auferstehungshoffnung. Das altiranische Wort «paradies» bedeutet denn auch «Baumgarten» und Maria Magdalena hielt den auferstandenen Christus zunächst für einen Gärtner (Johannes 20,15). Ein schöner Garten, neu wachsende Pflanzen lassen uns neben allem Schrecken auch immer wieder paradiesisch Schönes erleben – und dies stärkt unsere Auferstehungshoffnung hier und jetzt.

André Flury

Ostergarten

Während der Fastenzeit schrieben wir an eine Backsteinmauer in der Kirche alles, was unser Leben belastet. Nun blüht an gleicher Stelle ein Ostergarten. Die Trauer des Karfreitags wandelt sich am Ostermorgen in die Freude der Auferstehung.

Die Papierblüten laden Sie ein, alles, was Ihr Leben verschönert und bereichert, vor Gott zu bringen. Wir freuen uns, wenn Sie auf die vorbereiteten Blumen schreiben, wofür Sie dankbar sind, was Ihnen Freude bereitet, was Auferstehung und Verwandlung für Sie bedeutet. So wächst unser Ostergarten und macht deutlich, dass aus Dunkelheit und auch aus Trauer etwas Wunderbares entstehen kann. Der Garten wächst bis Pfingsten – so können wir die 50 Tage Osterzeit in vollen Zügen geniessen und feiern.

Felicitas Ameling

Neu: Gartenerlebnis für Kinder

Endlich ist der Frühling da und wir starten mit dem neuen Gartenangebot für Kinder. Bist du dabei beim Säen, Pflanzen, Giessen, Ernten und Geniessen? Erbsen, Tomaten oder doch lieber Sonnenblumen? Ich bin schon gespannt, was wir alles anbauen. Gemeinsam pflegen wir ein Gartenbeet im Pfarreigarten. Dabei lernen wir Pflanzen und Tiere im Garten kennen und entdecken die Natur.



Wer: Kinder ab dem Kindergarten
Wo: Pfarreigarten St. Marien
Daten: 4. Mai, 11. Mai, 1. Juni, 22. Juni, 29. Juni
Jeweils von 14.00–16.00, inkl. Zvieri
Anmeldung und weitere Informationen:
Anja Stauffer,
anja.stauffer@kathbern.ch

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer

(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog:innen

(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst

(St. Antonius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23

Sekretariat

(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)

Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane

Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 23. April

**15.30 Vietnamesischer
Gottesdienst**

16.00 Kommunionfeier (kg)
Domicil Schwabgut

Sonntag, 24. April

09.30 Messa di lingua italiana

11.00 Kommunionfeier (kg)

Dienstag, 26. April

**12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-
West, Reformierte Kirche Bümpliz**

Mittwoch, 27. April

18.30 Kommunionfeier (vv)

Freitag, 29. April

09.15 Kommunionfeier (ch)

Sonntag, 1. Mai

10.00 Erstkommunion (vv, ruh)
mit den Anthony Singers

Mittwoch, 4. Mai

18.30 Kommunionfeier (ch)

Donnerstag, 5. Mai

10.00 Kommunionfeier (ch)
Domicil Baumgarten

Bethlehem

Samstag, 23. April

18.00 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 24. April

09.30 Kommunionfeier (kg)

Dienstag, 26. April

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Donnerstag, 28. April

**18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-
West, reformierte Kirche Bethlehem**

Samstag, 30. April

18.00 Eucharistiefeier (je)
Dreissigster für Maria Eggimann

Dienstag, 3. Mai

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Abschied

Wir haben Abschied genommen von
Maria Eggimann.
Unsere Gebete und Gedanken begleiten
die Angehörigen.

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 27. April

14.30 Frauengemeinschaft
Zvieri-Treff

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. April

12.00 Mittagstisch Bern-West

Mittwoch, 4. Mai

14.30 Senior:innennachmittag
(Anstelle des Ausflugs vom 3. Mai)

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. Mai

12.00 Mittagstisch Bern-West

Frauengemeinschaft St. Antonius

Am **Mittwoch, 27. April um 14.30**,
laden wir alle herzlich zu einem Zvieri
in der Cafeteria St. Antonius ein.
Gleichzeitig werden wir über unsere
Wallfahrt nach Maria Rickenbach vom
Donnerstag, 9. Juni, orientieren.

Erstkommunion in St. Antonius

Seit Herbst 2021 bereiten sich die
Kinder der dritten Klasse auf die Erst-
kommunion vor. Passend für diesen
Weg, den sie in Gemeinschaft mitein-
ander und mit Christus gegangen
sind, lautet das Motto der Erstkom-
munion: «Ich bin der Weg, die Wahr-
heit und das Leben – mit Jesus unter-
wegs». Vorläufiger Höhepunkt dieses
Weges ist der Festgottesdienst am
1. Mai, in dem die Kinder zum ersten
Mal das Sakrament der Eucharistie
empfangen dürfen. Wir wünschen
den Kindern und ihren Familien, dass
ihr Weg mit Jesus danach ein Leben
lang weitergeht und vertieft wird.
Die Erstkommunion wird am **Sonntag,
1. Mai, um 10.00, in St. Antonius** ge-
feiert. Wir freuen uns, diesen beson-
deren Tag mit den Kindern und ihren
Familien feiern zu können.
Die Kinder in St. Mauritius feiern ihre
Erstkommunion eine Woche später.

Kirchgemeindeversamm- lung in beiden Pfarreien

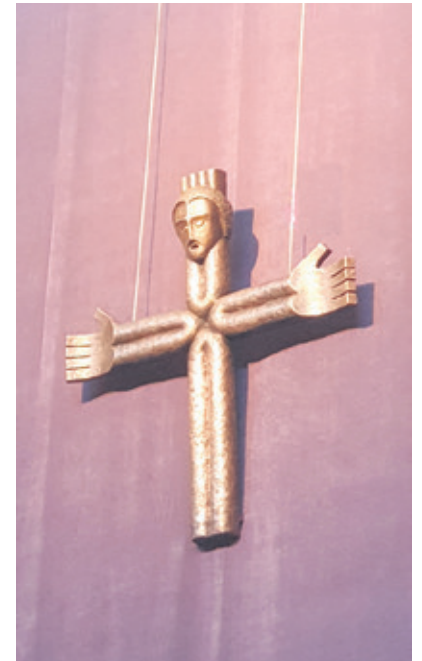
Am **Sonntag, 29. Mai um 10.30**,
finden in der Pfarrei St. Antonius und
in der Pfarrei St. Mauritius die Kirch-
gemeindeversammlungen statt.
Bitte beachten Sie die Einladungen
auf Seite 23 im Mantelteil des
«pfarrblatt».

Jubiläum Chantal Reichen

Liebe Chantal,
seit dem 1. Mai 2012 wirkst Du als Sak-
ristanin in unseren Pfarreien St. Anto-
nius und St. Mauritius mit. Als aufge-
stellte und fröhliche Persönlichkeit
begegnet Du uns mit Deinem sonni-
gen Lachen jeden Tag. Du bist an je-
der Ecke mit Deiner Hilfsbereitschaft
präsent und meisterst den Spagat
zwischen privaten und geschäftlichen
Aufgaben gekonnt.
Wir gratulieren Dir zum zehnjährigen
Jubiläum in Bern-West und danken
Dir von Herzen für Deinen Einsatz.

Fürs Team Bern-West,
Bea Schmid

Christus-Korpus



Unser neuer Christus-Korpus in der
Kirche St. Mauritius vom Künstler
Edi Hertig aus Frauenkappelen.

Kollekten Februar

Stift. Kinderinsel Bern	374.30
Unterstützung Seelsorge	217.20
Einzelfallhilfe FASA	434.35
Bistum Basel	
Räte und Kommissionen	305.70
Caritas Ukraine	688.50
Catholica Unio	337.45
Sonderkollekte Ukraine	720.15
Don Bosco	246.65

Oster- mundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto

031 930 87 13

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen,

Nina Zaugg,

Mariana Botelho Roque,

Lernende

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer

077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 23. April
18.00 Santa Messa

Sonntag, 24. April
09.00 Feierliche Kommunion
Josef Kuhn/Brigitte Schweizer
11.00 Feierliche Kommunion
Josef Kuhn/Brigitte Schweizer

Mittwoch, 27. April
09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Sonntag, 1. Mai
09.30 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Mittwoch, 4. Mai
09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 5. Mai
18.00 Maiandacht
Brigitte Horváth und Liturgie-
und Wirtschaftsgruppe

Ittigen

Samstag, 23. April
11.00 Feierliche Kommunion
Josef Kuhn/Gabriela Christen-Biner/
Drazenka Pavlic

15.00 Feierliche Kommunion
Josef Kuhn/Gabriela Christen-Biner/
Drazenka Pavlic

Sonntag, 24. April
11.00 Kommunionfeier, Rita Iten

Donnerstag, 28. April
19.30 Meditation

Sonntag, 1. Mai
10.40 Probe Rise-up-Lieder
11.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Donnerstag, 5. Mai
19.30 Innehalten

Bolligen

Sonntag, 1. Mai
**17.00 Ökumenische Abendfeier –
Taizé**, in der reformierten Kirche

Pfarreichronik

Das Jawort geben sich am 28. Mai in Solothurn Niklaus Egg und Christin-Anita Mazzone, wohnhaft in Ostermundigen. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf seinem gemeinsamen Lebensweg.

Verstorben sind: am 28. März Gérard Moret, Ittigen, und am 7. April Silvia Leuenberger, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Feierliche Kommunion

Am **Samstag, 23. April, und am Sonntag, 24. April**, feiern die Kinder aus unserer Pfarrei die Erstkommunion. Wir wünschen allen Kindern sowie ihren Familien ein schönes Fest.

Ittigen/Bolligen

Amadé Bayard, Luan Brutschi, Gian Brun del Re, Kian Celik, Dominic Liechti, Alba Müdespacher, Naomi Pino, Lara Varela Coto, Filippo Sergi, Francine Ciampa, Larissa Flora Gjokai, Dion Gjoni, Sophie Behncke, Éline Dammann, Emilia Fara, Liam Gall, Milla und Manuel Lazar, Gabriel Noshi, Amalia und Oscar Novakovic, Jannis Scheppeler

Ostermundigen/Stettlen

Santiago Cheng, Syria Coluccia, Dylan Dos Anjos Díaz, Hanna Egger, Diego Ferro, Mariachiara Giaccari, Marica Guido, Mia Mangione, Rayi Mebrahtu, Ekaterina Leonie Meier, Ian Meierhofer, Diego Moschella, Elena Perez, Elena Pistilli, Rubén Rosato Agra, Marco Scateni Marrelli, Carla Simeone, Ludovica Simeone, Ariane Strassmann, Serena Evita Traffa

Wandern mit dem PPP

Am **Mittwoch, 27. April** besuchen wir das Tulpenfest in Morges VD. Anschliessend Wanderung entlang dem Genfersee. 6 km, kein Auf- und Abstieg. Picknick am See. Treffpunkt HB Bern 08.55, Bern ab 09.04. Anmeldung bis 25. April an Gallus Keel, 031 921 52 29 oder gkeel@vtxmail.ch

Ds Fänschter gäge Nachber übere

Donnerstag, 28. April, 14.00 im Pfarrsaal Guthirt. Verdächtige Beobachtungen und peinliche Folgen, Kriminalkomödie gespielt von der Theatergruppe Dreifaltigkeit. Anschliessend Kaffee/Tee/Kuchen.

Kaffeeträff

Am **28. April** in **Ittigen** und am **3. Mai** in **Ostermundigen** von **14.00–16.00** findet unser Kaffeeträff zum gemeinsamen Austausch statt.

Eine-Welt-Stand

In **Ittigen** werden am **1. Mai** nach dem Gottesdienst Produkte aus dem fairen Handel «clarosk» und aus unserem Pfarreiprojekt «Haus der Mädchen» in Madagaskar verkauft.

Maiandacht

Die Maiandacht der Gemeinschaft der Frauen findet am **5. Mai um 18.00** im Pfarreizentrum Guthirt in Ostermundigen statt mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein. Bitte geänderte Anfangszeit beachten (neu 18.00 anstatt 19.30).

Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und eintauchen in die Stille. Kraft schöpfen und gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag, 5. Mai, 19.30–20.15** in der Kirche Ittigen mit Christine Kohlbrenner und Sibylle Wüest

bar&film

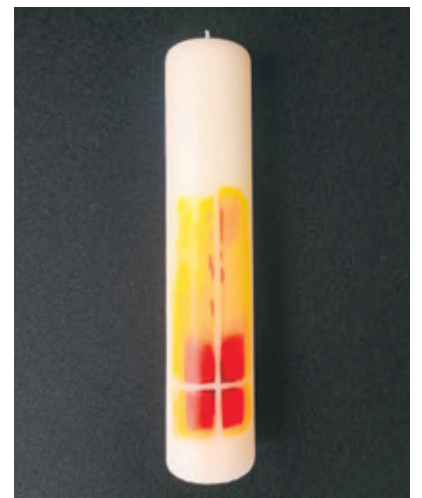
Freitag, 6. Mai, 19.00 Bar und ab 19.30 Film

Das neue Evangelium, von Milo Rau, 2020. Der Regisseur inszeniert diesen Film als Passionsspiel einer Gesellschaft, die von Ungerechtigkeit und Ungleichheit geprägt ist.

Aktiv-Senior:innen

Dienstag, 10. Mai, «zwischen Niesen und Burgfluh»: Wimmis–Chessel–Zäunegg–Oey-Diemtigen. 6,7 km, 2 Std. 45, auf 300 m, ab 260 m. Besammlung alle: 09.20 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Hinfahrt: 09.39 Bern HB, Gleis 2 ab, 10.12 Spiez ab, 10.19 Wimmis an; Kosten: ca. Fr. 20.–. Anmeldung bis 6. Mai an hans.wiedemar@bluewin.ch oder Tel. 031 302 64 38, 079 740 90 70

Osterkerze



Die Osterkerzen können in den Sekretariaten zu Fr. 13.– bezogen werden.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind
Pfarrleitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 53 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage
031 910 44 03

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric
031 350 14 38

Katechese

Carla Pimenta
079 214 35 69

Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 24. April

10.00 Feierliche Erstkommunion
(P. R. Hüppi/H. Pfyl)

Dienstag, 26. April

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 28. April

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. Mai

09.30 Kommunionfeier
(G. Weidele)

Dienstag, 3. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai

19.00 Eucharistiefeier

Münchenbuchsee

Samstag, 23. April

18.30 Kommunionfeier
(J. Maier) in der ref. Kirche

Sonntag, 24. April

15.00 Feierliche Erstkommunion
(Ph. Ottiger/J. Kottmann)

Montag, 25. April

19.30–20.30 Meditation in Stille
im Lindehus

Montag, 2. Mai

19.30–20.30 Meditation in Stille
im Lindehus

Mittwoch, 4. Mai

10.00 Friedensgebet
(J. Maier) im Lindehus

Jegenstorf

Mittwoch, 27. April

10.00 Friedensgebet
(U. Schaufelberger) im Franziskushaus

Samstag, 30. April

17.30 Kommunionfeier
(G. Weidele) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 24. April

11.00 Kommunionfeier
(J. Maier) in der ref. Kirche

Sonntag, 1. Mai

10.00 Feierliche Erstkommunion
(P. R. Hüppi/A. Birrer) in der ref. Kirche

Weisser Sonntag

Die Erstkommunionkinder haben sich vorbereitet und feiern ihre Erstkommunion in Zollikofen und Münchenbuchsee am 24. April und in Urtenen-Schönbühl am 1. Mai.

Namen der Erstkommunionkinder

Zollikofen: Appoldt Jason, Batkovic Julia, Erdmann Ida, Gast Benjamin, Gräub Jana, Karaqi Noel, Mula Gabriel, Oehy Lina, Perona Lena, Pizzilli Ylenia, Schürmann Xenia, Tesfahanis Merhawi

Moosseedorf: Abril Silas, Bahta Samuel, Quynh Anh, Rasi Artina, Tewelde Yorkabel, Vera Nuria, Weldmaria Serina

Münchenbuchsee: Colombo Astrid, Gaberell Valentina, Mira Damián, Nägeli Lucile, Sabato Giulia, Walsh Sara, Zhyhunova Solomia

Urtenen-Schönbühl: Antonjeyabalu Arikesh

Jegenstorf: Buzhala Janina, Marbach Juliana, Philip Varapiragasam Jennifer, Specker Naomi Vitória, Wälchli Julian; **Zuzwil:** Fumagalli Rafael

Friedensgebet

Jeweils am Mittwoch um 10.00 beten wir an folgenden Orten gemeinsam für den Frieden: am **27. April, 10.00, im Franziskushaus** Jegenstorf und am **4. Mai, 10.00, im Lindehus** Münchenbuchsee.

Jassnachmittag

Montag, 25. April, 14.00, Restaurant Capriccio, Zollikofen. Auch neue Personen sind herzlich willkommen. Auskunft: Leo Casanova, 031 534 78 34

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 27. April, 12.00**, sind alle zum gemeinsamen Mittagessen im Ref. Kirchgemeindehaus in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 25. April, im Sekretariat, 031 910 44 00, oder per Mail an: franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Caritas – Kleidersammlung

Am **Montag, 2. Mai, 14.00–16.00**, im reformierten Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3 in Zollikofen. Caritas Schweiz sucht getragene, noch gut erhaltene Textilien und Schuhe für benachteiligte Menschen.

Wandergruppe

Wir wandern von Brenzikofen der Rotache und der Aare entlang nach Uttigen. Besammlung: **Dienstag, 3. Mai, 10.00**, Treffpunkt Bahnhof Bern. Abfahrt: 10.12, Gleis 3 Richtung Langnau. Billette: Hinfahrt nach Brenzikofen via Konolfingen, Rückfahrt ab Uttigen. Wanderung: 2 Std., 7,5 km,

20 m Aufstieg und 50 m Abstieg. Verschiebedatum: Dienstag, 10. Mai. Leitung und Auskunft: H. und G. Galli, 031 911 16 65/078 836 46 22

Fidelio-Treffen im Lindehus

Nach der langen Corona-bedingten Pause nehmen wir unsere Fidelio-Treffen wieder auf. Die erste Zusammenkunft ist für **Donnerstag, 5. Mai, 14.30** geplant. Wichtige Änderung: Wir treffen uns neu immer am ersten Donnerstag im Monat, 14.30, zu Kaffee/Tee, Kuchen, Gedankenaustausch, Spiel. Alle sind herzlich willkommen.

Kinder und Jugend

Schnuppern bei Roundabout Kids

Am **Donnerstag, 21. April, 17.45–19.00**, besteht die Möglichkeit beim Roundabout Kids zu schnuppern. Mädchen im Alter von acht bis elf Jahre. Mitnehmen: Turnschuhe, Trainingskleider und Getränk. Pfarrei St. Franziskus, Auskunft L. Salis

Schnuppernachmittag Blauring

Der Blauring Zollikofen lädt alle Mädchen vom 2. Kindergartenjahr bis 6. Klasse ein zum gemeinsamen Spielen, Basteln und etwas Feines backen am **Samstag, 23. April, 14.00–17.00**, Jugendpavillon Stämpflistrasse 33, in Zollikofen. Kosten: Fr. 5.–, Infoteil für Eltern: 16.30–17.00 im Saal (neben der Kirche links), Informationen zum Blauring und zu Pfingst- und Sommerlager unter www.blauringzollikofen.ch

Firmung 17+

Einladung zur Abendveranstaltung am **Mittwoch, 4. Mai, 19.50–21.50** in Zollikofen mit Gästen der kirchlichen Gassenarbeit. B. Stöckli und L. Salis.

Freiwillige gesucht

Haben Sie Interesse, Freude und Zeit, jeweils am letzten Mittwoch im Monat, die Kochgruppe der Pfarrei in Zollikofen bei der Vorbereitung des Seniorentischs zu unterstützen? Wir suchen Freiwillige in Zollikofen und Umgebung. Melden Sie sich beim: Sozialdienst Seniorenangebote, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen; dubravka.lastric@kathbern.ch, 031 350 14 38.

Abbruch-Merci-Fest



Weitere Fotos auf unserer Webseite.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
Do 10.00–13.00

Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 24. April

11.00 Kommunionfeier
mit Doris Hagi

Mittwoch, 27. April

10.00 15 Minuten für den Frieden
Jegenstorf, Franziskushaus

Donnerstag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Pfarreikaffee

10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Samstag, 30. April

17.30 Ökumenische Vesper
Thema «Sei gesegnet, sei ein Segen»
in der ref. Kirche Bremgarten

Sonntag, 1. Mai

09.30 Erstkommunion
mit Pfarrer Nicolas Betticher und
Brigitte Stöckli, Katechetin,
anschliessend Apéro

Mittwoch, 4. Mai

10.00 15 Minuten für den Frieden
Münchenbuchsee, Lindehus

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Abschied

Gabriele Wollensack aus Bremgarten
ist am 24. März verstorben.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

Ökumenische Vesper

zum Thema «**Sei gesegnet, sei ein Segen**» am **Samstag, 30. April, 17.30**, in der ref. Kirche Bremgarten. Was hat es eigentlich auf sich mit dem Segen? Ist er nur ein uraltes überliefertes Ritual aus Abrahams Zeiten? Oder ist es vielleicht eine kraftvolle Handlung, die in unseren Alltag, in den unseres Dorfes, des Landes oder sogar ins Weltgeschehen hinein Leben spendende Wirkung entfalten kann? Segnen heisst eigentlich, etwas Gutes sagen (benedicere), jemandem etwas Gutes wünschen – und ihn oder sie dadurch teilhaben zu lassen an der göttlichen Kraft. Gemeinsam wollen wir der Fülle und Vielfalt des Segens nachspüren, Segen empfangen, mitnehmen und weitergeben.

Weisser Sonntag

Am **Sonntag, 1. Mai, 09.30** feiern neun Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion. Im Unterricht und in den Intensiv-Tagen haben sie sich vorbereitet und freuen sich auf das Fest, das sie auch mitgestalten werden. Thema des Gottesdienstes ist

«Regenbogen – Farben des Lebens».

Jeder Mensch mit seinem ganz eigenen Wesen (Farbe) hat Anteil an der Gemeinschaft mit Gott. Wo wir uns im Namen Jesu versammeln, berühren sich Himmel und Erde, wird der Bund mit Gott wie ein bunter Regenbogen sichtbar.

Unsere Erstkommunionkinder: Eleni Alonso, Bremgarten
Niclas Benninger, Bremgarten
Yanis Bittel, Meikirch
Emily Rose Brunner, Bremgarten
Leon Bukovac, Bremgarten
Angela Fiechter, Bern
Konstantin Schwab, Bremgarten
Leslie Rose Varga, Bern
Luana Zurbriggen, Bremgarten
Ich wünsche den Kindern, ihren Familien und Gästen einen unvergesslichen Festtag. Brigitte Stöckli-Küng

Forever Young

Wir tun es täglich und immer länger. Wir altern! Am **Mittwoch, 4. Mai, 14.15**, besuchen wir gemeinsam die Ausstellung «forever young».

Treffpunkt: 14.15 vor dem Generationenhaus in Bern

Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Kosten: Fr. 5.– pro Person (Richtpreis)

Anmeldung bis 28. April an:
julia.ceyran@kathbern.ch oder
079 202 15 59

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenbeck,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 23. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck)
Dreissigster für Henri Florio

Sonntag, 24. April

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck)

Dienstag, 26. April

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier

(Pater Hüppi)
19.30 Ökum. Taizé-Feier und Friedensgebet in der ref. Kirche Worb

Samstag, 30. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck)

Sonntag, 1. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck)
Dreissigster für Jolanda Förster

Dienstag, 3. Mai

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 4. Mai

09.00 Kommunionfeier
(Peter Sladkovic)

Aus unserer Pfarrei verstorben

- Ist am 18. März, im Alter von 99 Jahren, Jolanda Förster, Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 24. März statt.
- Ist am 22. März, im Alter von 68 Jahren, Markus Hayoz, Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 7. April statt. Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Voranzeigen

Konzert

Am **Sonntag, 29. Mai** um **17.00** findet ein Konzert zum 60-Jahre-Jubiläum des Kirchenchors St. Martin statt. Der Kirchenchor bestreitet dieses Konzert zusammen mit dem Chor des EGW Worb und dem Berner Mandolinorchester. Bitte merken Sie sich dieses Datum jetzt schon vor. Wir wünschen den Sängerinnen und Sängern unseres Chores und des EGW gute Proben und viel Vorfreude auf dieses Konzert. Wir werden bald im «pfarrblatt» und auf der Homepage genauere Infos bringen.

Theater und Glaube

Das Christentum ist seit seinen Ursprüngen sehr divers. Manche Schriften, Bücher und Verse schafften den Sprung in die Bibel, andere wiederum waren als sogenannte Apokryphen weiterhin bekannt. So auch das Thomasevangelium. Wenn nun der apokryphe Thomas den biblischen Johannes trifft, so entstehen Diskussionen und Impulse, die uns den Ursprüngen näherbringen, aber auch heute aktuell sind und berühren können. Die Schauspieler Lars Wellings und Jürg Wyszbach, die wir noch von Abrahams Erprobung in bester Erinnerung haben, werden eine fiktive Begegnung von Thomas und Johannes spielen – als Theaterstück mit Diskussion am **Freitag, 10. Juni** um **20.00** und als Theater-Gottesdienst am **Samstag, 11. Juni** um **18.00**.

Österliches Walken

Mittwochs von 09.00–10.00 laden wir gern zum Walken ein: Miteinander die frühlingshafte Natur bestaunen und österliche Momente in der Schöpfung erahnen. Sich bewegen und bewegt werden von der Schönheit der Welt.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68

Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72

Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Pfarreiseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepel(HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Barbara Catania (BC)
031 970 05 81

Beat Gächter (BG)
Sozialberatung
Sara Bapst
031 970 05 77

Monika Jufer
031 960 14 63

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 23. April
17.00 Kommunionfeier (UK)

Jahrzeit für Aline und Eugen
Ernst-Schwägli und Trudy Ernst

Sonntag, 24. April
09.30 Kommunionfeier (UK)

18.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Mittwoch, 27. April
09.00 Kommunionfeier (UK)

Jahrzeit für Adolf und Theresia
Bhend-Marty, anschliessend
Kaffeestube des FrauenForums

Freitag, 29. April
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 30. April
**11.30 Taufe von Niklas Manuel
Mure und Gian Aurelio Mure**
**16.00 Erstkommunionfeier (MB,
CV, BC, CB)**

**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache, P. Goyko**

Sonntag, 1. Mai
**10.30 Erstkommunionfeier
(MB, CV, BC, CB)**

Mittwoch, 4. Mai
09.00 Eucharistiefeier (MB)
**18.00 Maiandacht FrauenForum
Köniz und Wabern**
Kirche Heiliggeist, Belp

Freitag, 6. Mai
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Sonntag, 24. April
20.00 Ökumenische Taizé-Feier

Donnerstag, 28. April
**19.00 Wort und Musik zum
Feierabend**

Donnerstag, 5. Mai
**19.00 Wort und Musik zum
Feierabend**

Wabern

Samstag, 23. April
**08.30 Trauung von Praneeth
Colombus und Gajenthiny Karuna**

Sonntag, 24. April
11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 26. April
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanô

Freitag, 29. April
18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Franziska Schrode,
anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 1. Mai
11.00 Kommunionfeier (SK)

Dienstag, 3. Mai
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanô

Mittwoch, 4. Mai
**18.00 Maiandacht FrauenForum
Köniz und Wabern**
Kirche Heiliggeist, Belp

Freitag, 6. Mai
**18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 24. April
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 28. April
09.00 Morgengebet

Sonntag, 1. Mai
10.00 Reformierter Gottesdienst

Donnerstag, 5. Mai
09.00 Morgengebet

Maiandacht FrauenForum

Mittwoch, 4. Mai, 18.00
Kirche Heiliggeist Belp
«Maria – Jungfrau/Mutter/Königin?
Auf der Suche nach der Schwester im
Glauben»
Jenseits aller Überhöhungen, die Ma-
ria im Laufe der Geschichte erdulden
musste, machen wir uns auf die Suche
nach Maria, der Schwester im Glauben.
Wer ist Maria für uns? Das, was sie
uns bedeutet, werden wir Maria
sagen. Anschliessend Apéro
Organisation: Pfarreiseelsorgerin
Ute Knirim und ein Team von freiwillig
engagierten Frauen

Ökumenischer Ausflug für Senior:innen

Freitag, 13. Mai
Blustfahrt ins Emmental zur Kirche
Würzbrunnen
Wir reisen mit dem Car zur Würzbrun-
nenkirche in Röthenbach im Emmen-
tal und geniessen ein feines Mittagessen
im «Moospintli» Röthenbach.
Danach fahren wir ins Kemmeriboden-
bad, wo Zeit für einen Spaziergang
oder eine Lesung ist. Natürlich darf
die berühmte Kemmeribodenme-
ringue nicht fehlen.
Kosten: Car Fr. 30.–, Mittagessen
(inkl. Tafelwasser, Kaffee/Tee) Fr. 25.–
Abfahrt: 08.30 Schloss Köniz, 08.45
KGH Spiegel, 09.00 ref. Kirche Wabern
Anmeldung bis 3. Mai:
O. Schüpbach, 031 978 32 44,
olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote
Infos: Flyer, Homepage
• **Shibashi – Meditation in
Bewegung**
Montag, 25. April, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger
• **Meditation im Laufen**
jeweils dienstags, 18.30
• **Abendmeditation**
jeweils mittwochs, 19.30

Jassen

Mittwoch, 27. April, 13.30
Im Pfarreisaal; neue Personen zum
Mitspielen sind herzlich willkommen.

Erstkommunion



Samstag, 30. April, 16.00
Sonntag, 1. Mai, 10.30
27 Kinder feiern ihre Erstkommunion
zum Thema: «Bei mir bist du gross»
Chiara Angeli
Gioele Arati
Ilaria Bill
Isabella Braun
Noelia Buess
Valentina Camenzind
Gabriele D'Alessandro
Adriano Dini
Milla Escher
Joel Etter
Vera Feller
Theodor Grünig
Livio Gugger
Lina Haudenschild
Elisabetta Iannelli
Emilia Kappeler
Amy Khuu
Mathea Loher
Joel Loward
Kim-Lan Lüthi
Sofia Manta
Niklas Manuel Mure
Samantha Pulvirenti
Kai Rogowski
Lina Suter
Isaline Schneider
Adrian Zvonarevic
Wir wünschen den Erstkommuni-
onkindern und ihren Familien einen
gesegneten Tag und ein frohes Fest.

Tanznachmittag

Mittwoch, 4. Mai, 14.30
Im Pfarreisaal; für Senior:innen,
mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Köniz Wabern

Il Centro «La Bella Età» – Schlierntreff

Gaselstrasse 2 in Schliern b. Köniz
Nun ist ein langgehegter Wunsch
Wirklichkeit geworden: das Begeg-
nungszentrum «La Bella Età» für Seni-
oren und Seniorinnen. Hier kann man
sich ungezwungen treffen, etwas trin-
ken (zum Selbstkostenpreis), miteinan-
der spielen, sich informieren und aus-
tauschen über Gesundheits- und an-
dere Lebensfragen usw. und so der
Langeweile und vor allem der Einsam-
keit entfliehen. Geführt wird das Cen-
tro von einer Betriebsgruppe Freiwilli-
ger, die viel Zeit und Energie investie-
ren. Es steht allen Senior:innen von
Bern und Umgebung offen, welche
sich bei uns Italiener:innen wohlfühlen.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag
und Freitag von 14.00 bis 18.00
Informationen: Leonardo La Nave,
031 981 0253; laterzaeta@bluewin.ch
Kommt und bringt Bekannte mit, ihr
seid herzlich willkommen!

Gruppo Terza età,
Heidi und Leonardo La Nave

Aktuelles St. Michael

Ökumenische Seniorensouperia

Freitag, 29. April
Im Oeki Kehrsatz

Anmeldung bis am Mittwoch, 27. April
beim Sekretariat Oeki, 031 960 29 29
(Öffnungszeiten: 08.30–11.30)

Traung

Das Brautpaar Praneeth Colombus
und Gajenthiny Karuna gibt sich am
Samstag, den 23. April das Jawort.
Wir gratulieren und wünschen ihnen
auf ihrem gemeinsamen Lebensweg
alles Gute und Gottes Segen.

Voranzeige



Cantars – Kirchenklangfest

Samstag, 7. Mai, 15.00 bis 22.30
In der Dreifaltigkeitskirche Bern
Ab 15.00: Abwechslungsreiches Pro-
gramm verschiedener Kirchenchöre
und Chören mit gregorianischen Ge-
sängen, Werke unter anderem von F.
Mendelssohn, J. Haydn, Ch. Gounod
und J. Brahms, orthodoxe Gesänge,

geistliche A-cappella-Chormusik aus
Nordeuropa sowie auch zeitgenössi-
sche Komponisten und Gospel
16.30: Ökumenischer Gottesdienst

Programmauszug:

Der Kirchenchor St. Josef und der re-
formierte Kirchenchor Münchenbuch-
see singen folgende Werke:

19.30: «Brahms, Liebe und Ungarn»
21.30: «Nordlicht – Missa popularis»
von Mårten Jansson

22.30: «Musik ab dem 8. Jahrhun-
dert» mit Schola Gregoriana St. Josef
und Dreifaltigkeit

Beachten Sie auf Seite 5 das Interview
und die Programmhinweise.

Info: www.cantars.org

Impuls am Puls in Köniz

Sonntag, 8. Mai, 09.30

Impuls am Puls von Monika Hunger-
bühler, Theologin und Seelsorgerin,
zum Thema: Ich bin ganz, ich bin gut,
ich bin schön – Von weiblicher* Kraft
in einer patriarchalen Kirche

Erstkommunion Wabern

Sonntag, 8. Mai, 10.00

Oeki Kehrsatz

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11

031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp

heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek

077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser

031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 24. April

10.00 Weisses Sonntag; Erstkommunionfeier, anschliessend Apéro

Dienstag, 26. April

19.00 Sorgende Gemeinde Belp:
«Mit- und füreinander – hier lebe ich
gern ...», Aaresaal im Restaurant
Kreuz, Belp

Donnerstag, 28. April

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 29. April

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. Mai

10.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
19.00 Jubilare – liturgischer
Gottesdienst in Anlehnung an das
Taizé-Gebet

Donnerstag, 5. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Mai

09.15 Rosenkranzgebet
17.00 Fiire mit de Chliine

Sonntag, 8. Mai

10.00 Fest-Gottesdienst zum Mut-
tertag mit Eucharistiefeier und feierli-
cher Musik, Taufe von Matteo Cutrone

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Flüeli-Ranft

zu Bruder Klaus und Dorothea gemäss
unserem Jahresmotto «Vernetzen» am
Samstag, 28. Mai

Programm:

08.00 Besammlung bei der Kirche
Fahrt mit dem Minibus nach
Flüeli-Ranft

09.30 Gottesdienstbesuch

12.30 Mittagessen aus dem eigenen
Rucksack oder im Restaurant

14.00 Besichtigung

20.00 Ankunft in Belp

Preis pro Erwachsener oder Familie
ca. Fr. 50.–

**Das Programm wird nach Eingang
der Anmeldungen den Teilneh-
menden angepasst.**

Das Pfarreiteam freut sich sehr auf die
abwechslungsreiche Wallfahrt und da-
rauf, mit Ihnen «vernetzt» zu sein.

Anmeldung bis am 8. Mai

an heiliggeist.belp@kathbern.ch oder
per Telefon unter 031 300 40 90

Herzliche Einladung zum Sommer- treff am 18. Mai, 14.30, katholische

Kirche: «Die altfrye Republik Gersau
am Vierwaldstättersee» – Geschich-
te und Geschichten, Lieder und
Musik. **Anmeldung bis 15. Mai** an
Albrecht Herrmann

Feier der heiligen Erstkommunion zum Thema «Gemeinschaft Gottes»

Lebensbehend unterwegs zu sein im
Vertrauen auf Gottes Begleitung,
braucht Bestärkung und immerzu An-
kerpunkte. In den geschenkten Fami-
lien und in Freundschaften finden die
elf Erstkommunionkinder ihre Kraft-
quellen. Mit der Vorbereitung auf das
Sakrament der Eucharistie freuen sie
sich auf das Gemeinschaftsmahl. Dies-
es besondere festliche Essen erin-
nert uns an das «letzte Abendmahl
Jesu». Es lässt uns spüren: Gott will
uns nahe sein. Die Hände in Form ei-
ner Schale halten wir hin und freuen
uns, dass mehr als diese Schale gefüllt
wird. Gottes Kraft und Liebe wird ge-
teilt, in unsere Hände gelegt und be-
reichert unser Leben.

Eldana Debesay

Soliana Debesay

Santino Frey

Cesare Friello

Liora Füglistner

Michele Marinelli

Jana Klinger

Louie Zutter

Nik Schneiders

Mael Schürch

Emilia Gemmet

Ich wünsche den Kindern, ihren
Familien und Gästen einen unvergess-
lichen Tag.

Elke Domig, Religionspädagogin

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Heidi Sterchi
Mo 13.15–17.00
Di 07.30–11.30
13.15–17.00
Fr 07.30–11.30

Samstag, 23. April

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 24. April

09.45 Feier der Erstkommunion
11.45 Feier der Erstkommunion
Eucharistie/F. Klingenberg, Th. Müller

Dienstag, 26. April

19.30 Meditation
Leitung: M. Scherrer

Mittwoch, 27. April

08.30 Gottesdienst
J. von Ah, N. Müller; Kaffee/Gipfeli

Donnerstag, 28. April

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 30. April

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 1. Mai

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 4. Mai

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Erstkommunion

Folgende Kinder feiern am Sonntag,
24. April, Erstkommunion:

09.45: Analena Alvino
Elisa Colaj
John Colaj
Gioia D'Amico
Alexis Gasser
Aurelia Grandjean
Claudio Neuenschwander
Nalina Previdoli
Louisa Rumo
Simon Walker
11.45: Thierry Bucher
Samantha Curtis
Alena Marthaler
Adriana-Mia Roth
Patrick Schöffeler
Elena Staffelbach
Joel Tenisch

Heimosterkerzen

Die Heimosterkerzen sind auf dem
Pfarramt für Fr. 12.– erhältlich.
Der Erlös ist für die Caritas Bern.

Todesfall

30.3.: Marcel Probst (1944),
Münsingen

Wortimpuls

Hintergründe eines Rekordes

Im Jahre 2014 hatte die römisch-katholische Kirche in der Schweiz so viele Mitglieder wie noch nie. Seit dem Höchstwert Mitte des letzten Jahrzehntes ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die Austrittsquote von etwa 1 % pro Jahr ist für eine gesellschaftliche Grossinstitution ein relativ stabiler Wert.

Was soll also die gebetsmühlenhafte Wiederholung vom dramatischen Mitgliederschwund der römisch-katholischen Kirche? Was soll also die häufige Rede von den leeren Kirchen? Sind das plakative Aussagen, schräge Klischees?

Die rekordhohe Mitgliederzahl und die quantitative Stabilität ist die eine Seite. Zu beachten auf der anderen Seite ist, dass der prozentuale Anteil der Katholik:innen an der Gesamtbevölkerung abnimmt. Die zahlenmässige Stabilität rührt auch daher, dass die Verluste durch zunehmende katholische Migrant:innen abgefedert werden. Tatsache ist weiter, dass die Kirchenbindung der Kirchenmitglieder vielfältiger und loser wird. Die Zahl der Taufen und der Trauungen ist in den letzten 20 Jahren erheblich zurückgegangen. Die Teilnahme an traditionellen religiösen Riten nimmt ab.

Eine relativ stabile Mitgliederzahl geht also mit einer markanten Veränderung der Beteiligung am kirchlichen Leben einher. Eine selbstverständliche Kirchenverbundenheit wird immer seltener. Wie die Entwicklung weitergeht, ist offen. Sie will auf jeden Fall gestaltet sein. Ein Blick in die Arbeitsweise in den Kirchen zeigt, dass manches schrittweise verändert wird. Es werden mancherorts neue Wege gesucht und beschritten. Angefangen von Freiwilligenarbeit, die mehr und mehr auch projektartig geleistet wird, bis hin zur persönlichen Gestaltung der Riten.

Felix Klingenberg

Solarstrom vom Kirchendach



Jassabend der Pfarrei

Freitag, 13. Mai, 18.30
Pfarreizentrum
Anmeldung bis 10. Mai bei
Eliane Bächler, 076 578 49 54

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer
031 791 10 08

aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 24. April
09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/A. Mumbauer

Dienstag, 26. April
19.30 Rosario

Donnerstag, 28. April
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 1. Mai
10.00 Erstkommunion

Eucharistiefeier/J. Eschmann/
A. Mumbauer

Dienstag, 3. Mai
19.30 Rosario

Donnerstag, 5. Mai
14.00 Rosenkranz

Freitag, 6. Mai
18.00 Anbetung

Besuch aus dem fernen Indien!

Letztes Jahr hat sich das Ressort Diakonie für das neue Hauptprojekt entschieden. Es heisst «Empowering Women of Beed to Become Micro-Entrepreneurs in Organic Farming», wird von den Schwestern der Mission St. Anna geleitet und soll nun während drei Jahren mit insgesamt Fr. 30'000.– unterstützt werden.



Bäuerinnen mit ihren Bio-Auberginen.
Foto: Ranita Roy

Wir freuen uns sehr, dass uns am Sonntag, 24. April, der Missionsleiter Dominik Wicki und Sr. Nirmala Matthew besuchen und uns im Rahmen unseres Gottesdienstes persönlich von dem Projekt berichten werden. Sr. Nirmala, die in Indien in das Projekt involviert ist, hält sich zurzeit in der Schweiz auf. Da sie nicht Deutsch spricht, begleitet sie freundlicherweise der Missionsleiter Dominik Wicki. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Ressort Veranstaltungen zum Pfarreicafé ein, sodass für alle Interessierten die Möglichkeit besteht, in den persönlichen Austausch mit Sr. Nirmala und Dominik Wicki zu kommen.

Erstkommunion

Am Sonntag darauf, am 1. Mai, freuen wir uns nach zwei Jahren Pandemie

darauf, wieder Erstkommunion mit einer Gruppe, resp. wieder in «nur» einem grossen Festgottesdienst feiern zu können. Für die Familien der Erstkommunikant:innen sind Bänke reserviert.

Alle anderen Gemeindemitglieder sind ebenfalls herzlichst zum Mitfeiern und Mitbeten für diese Kinder eingeladen – auch die Empore wird offen sein!



Bei schönem Wetter wird draussen auf dem Kirchenplatz und unter einem Zelt ein Apéro offeriert. Bei schlechtem Wetter können wir den Apéro aus bautechnischen Plätzgründen leider nicht durchführen.

Anbetung
Am Freitag, 6. Mai, findet zum dritten Mal das neue Format der «Anbetung» statt – herzliche Einladung an alle Neuglieder!

Versammlungen

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Einladung zur 198. Sitzung des Grossen Kirchenrats

Mittwoch, 27. April 2022, 19.30
Rotonda, Pfarrei Dreifaltigkeit,
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Wahl neues Mitglied in den KKR
4. Hilfspaket Ukraine
5. Nachkredit zur Abstimmung zum neuen Organisationsreglement
6. Rechenschaftsbericht 2021
9. Kirchgemeindebeitrag und Stellenkontingent nach Fusion St. Mauritius und St. Antonius
10. Jahresbericht Fachstellen
11. GKG beschafft 100% Biogas für ihre Heizungen, Kreditantrag
12. Verschiedenes
13. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich. Gäste und Pressemitglieder werden um Anmeldung unter gkgbern@kathbern.ch gebeten.

Grosser Kirchenrat

Der Präsident: Stephan Kessler

Einladung zur 39. ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei St. Mauritius, Bern-Bethlehem

Am Sonntag, 29. Mai 2022, 10.30
(nach dem Gottesdienst), findet in der Kirche St. Mauritius die Kirchgemeindeversammlung mit den folgenden Traktanden statt:

1. Begrüssung
2. Traktanden
3. Wahl der Stimmezähler:innen
4. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
5. Genehmigung der Traktandenliste
6. Genehmigung Protokoll vom 23. Januar 2022
7. Fusion der Kirchgemeinden St. Antonius Bümpliz und St. Mauritius Bethlehem zur Kirchgemeinde Bern-West mit zusammenfassenden Erläuterung zu a. Organisationsreglement und b. Fusionsvertrag
8. Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Kirchgemeinde St. Antonius
9. Genehmigung des Organisationsreglements der neuen Kirchgemeinde Bern-West
10. Information aus dem KGR
11. Mitteilung aus dem Seelsorgeteam
12. Anträge
13. Verschiedenes

Stimm- und wahlberechtigt sind alle röm.-kath. Mitglieder der Pfarrei St. Mauritius, unabhängig ihrer Nationalität. Voraussetzungen sind vollendetes 18. Lebensjahr und ein dreimonatiger Wohnsitz in der Kirchgemeinde. Das Protokoll der KGV vom 23. Januar 2022 kann im Sekretariat Bern-West oder auf www.kathbern.ch/mauritiusern eingesehen werden, den Fusionsvertrag und das neue Organisationsreglement finden Sie unter «Pfarreien Bern-West».

Der Präsident der KGV und des KGR
Werner Bauer

Einladung zur 39. Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei St. Antonius, Bern-Bümpliz

Am Sonntag, 29. Mai 2022, 10.30
(nach dem Gottesdienst), findet im Pfarreisaal St. Antonius die Kirchgemeindeversammlung mit den folgenden Traktanden statt:

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Mitteilungen
3. Wahl der Stimmezähler:innen
4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2021
5. Informationen aus dem Pfarreiteam und dem Kirchgemeinderat St. Antonius
6. Fusion der beiden Kirchgemeinden St. Antonius Bümpliz und St. Mauritius Bethlehem
7. Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Kirchgemeinde St. Mauritius
8. Genehmigung des Organisationsreglements der neuen Kirchgemeinde
9. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle, seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften und bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr vollendet haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören.

Das Protokoll der letzten Versammlung wie auch der Fusionsvertrag und das Organisationsreglement können während 30 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat eingesehen oder auf www.kathbern.ch/antonius/kirchgemeindeversammlung gelesen und heruntergeladen werden.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung
St. Antonius
François Emmenegger

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Romina Glutz

Natascha Ruchti

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter

ad interim

Dr. O. Camponovo

odo.camponovo@

kathlangenthal.ch

079 645 44 25

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier

josef.wiedemeier@

kathlangenthal.ch

079 473 76 82

haben einfach das Glück, in einem weniger exponierten Land zu wohnen. Einerseits sind wir froh darüber, andererseits beschleicht uns ein schlechtes Gewissen. Wir können helfen, aber in beschränktem Mass. Wir können die Aggression nicht rückgängig machen. Es ist zum Verzweifeln. Vielleicht wäre es hilfreicher, andere Worte zu wählen – die wären wohl zu derb für einen «pfarrblatt»-rtikel. Nun, die Bibel hat weniger Hemmungen, bei Notwendigkeit die Sprache bürgerlicher Wohlständigkeit zu verlassen. Sie kennt eine Ausdrucksform für Entsetzen und Überforderung: die Klage. Die Klage verleiht dem Entsetzen und der Überforderung Ausdruck. Sie widersteht damit der Kapitulation vor dem Treiben der Lebensfeinde, welche die Opfer zum Verstummen bringen.

Mit der Klage tun sich Bibelleser:innen meist schwer. Aber Klage ist nicht Nörgelei, sondern ernsthaftes Auseinandersetzen mit dem, was in der Welt schief läuft. Klage ist zielgerichtet und konfrontiert Gott. Die Klage nennt die Verantwortlichen: einerseits jene, die die Umwelt der Betenden so lebensfeindlich gestalten; andererseits Gott, der als Schöpfer und Garant für Gerechtigkeit für den Zustand der Welt in (Mit-)Verantwortung genommen wird. Der zerstörerische Lauf der Welt wird nicht klaglos hingenommen. Wer meint, die Bibel sollte nur «schöne» Texte enthalten, sucht eine beschönigende Weltfremdheit. Die Dramatik der Klage entspricht der Dramatik der Lebenserfahrungen. Diese Dramatik wird in den Psalmen dichterisch bearbeitet und in die Gottesbeziehung getragen. Der bekannte Satz, die Psalmen seien «zu wahr, um schön zu sein», kann zur Erkenntnis führen, dass unsere anderen Gebete oft zu schön sind, um wahr zu sein. Nicht die Texte sind der Skandal, sondern die Menschen und ihre Welt. Weil die Welt so ist, braucht es diese Texte, die den Menschen den Spiegel vorhalten und auch Gott mit den skandalösen Situationen konfrontieren. Während wir zu abstrakter Gebetsprache neigen, sprechen die Psalmen konkret. Wir sind gewohnt, in Gebeten von «der Ungerechtigkeit», «der Unterdrückung» oder «dem Krieg» zu sprechen, die enden sollen. Dagegen beschwören die Psalmen Gottes aktives rettendes Eingreifen gegen «die Ungerechten», «die Unterdrückerin» oder «den Kriegstreiber». Sie sprechen vom Bösen nicht abstrakt, sondern in seinen konkreten Er-

scheinungsformen – wie nach dem häufig Bertolt Brecht zugeschriebenen Zitat: «Das Böse hat einen Namen, eine Adresse und eine Telefonnummer.»

Selbstverständlich ist Klage nicht die einzige legitime Ausdrucksform. In den Psalmen bildet das Lob die Rückseite der Klage. Anders als Klage wird Lob als Kommunikationsform in der Gottesbeziehung nicht hinterfragt. Doch die Vorstellung, Leben oder Beziehung könnte sich im Modus des Lobes erschöpfen, ist absurd. Wird dies als einzige angemessene Haltung in der Gottesbeziehung begriffen, werden Betroffene nicht ernstgenommen, ihr Leid wird zugedeckt. Lob und Klage stehen nicht in Widerspruch zueinander, sondern bedingen sich: Nur, wenn auch die Klage möglich ist, kann das Lob aufrichtig sein. «Es gereicht Gott zur Ehre, dass die Klage vor Gott, ja, dass auch die Anklage Gottes möglich und zuweilen, gottlob, geboten ist.» (Jürgen Bach)

Odo Camponovo,

Pastoralraumleiter a. i.

(Der Artikel stützt sich auf

Christina Kumpmann,

«Klagen. Unverzichtbar.»)

Ein Klagepsalm

Wie lange, Gott, dürfen unsere Bedränger noch lästern, wie lange die Feinde deinen Namen verhöhnern? Warum greifst du nicht ein mit deiner starken Hand?

O Gott, du bist mein König von Anfang an, du vollbringst rettende Taten überall auf der Erde.

Du selbst hast durch deine grosse Macht das Meer geteilt.

Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht, Sonne und Mond hast du ihren Platz zugewiesen.

Du hast die Grenzen der Erde festgesetzt, Sommer und Winter hast du geschaffen.

Gib uns nicht wie eine wehrlose Taube in die Gewalt dieser Raubtiere!

Das Leben deines unterdrückten Volkes steht auf dem Spiel.

Schau auf den Bund, den du mit uns geschlossen hast; man versteckt sich in den Höhlen des Landes.

Setz dich dafür ein, dass die Unterdrückten nicht beschämt davonschleichen müssen, dass die Armen und Gebeugten wieder deinen Namen preisen!

Erhebe dich, Gott, und kämpfe für dein Anliegen! Denk daran, dass törichte Menschen dich den ganzen Tag verhöhnern.

(aus Ps 74; Übersetzung aus Taizé)

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 23. April

16.00 Feier Erstkommunion

Sonntag, 24. April

10.00 Feier Erstkommunion

Dienstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 30. April

17.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit Josef Häfliger-Strebel

Sonntag, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Wortgottesfeier

mit Kindergottesdienst

16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 3. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Mai

19.00 Rosenkranzandacht (i)

Freitag, 6. Mai

08.15 Rosenkranzandacht

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Sonntag, 1. Mai

08.45 Wortgottesfeier

Erstkommunion

Die Feier der diesjährigen Erstkommunion steht unter dem Motto: «Jesus verbindet».

Wir wünschen ganz besonders den Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr die Erstkommunion feiern, dass sie diese Verbindung zu Jesus Christus auch in Zukunft immer spüren und erfahren dürfen.

Zur Erstkommunion sind eingeladen am Samstag, 23. April:

Bolla Davide, Bolla Emilio, Brändle Nico, Gebrezgabiher Mary, Giger Olivia, Golec Alicja, Günter Jaden, Ingrosso David, Jimenez Amelie,

Wie lange noch, Gott?

Klagen. Unverzichtbar

Der Krieg in der Ukraine oder besser gesagt der Überfall Russlands auf einen Nachbarstaat, diese kaltblütige Aggression, hat uns eine kollektive Erfahrung aufgezwungen: Ohnmacht, Ausgeliefertsein, sehr beschränkt Handeln zu können. In vielen Gebieten der Welt gehören solche Erfahrungen zum Alltag – in der Schweiz liegen ähnliche weit zurück: der Überfall auf Polen und der Krieg 1939–1945, der Aufstand in Berlin 1953, der Ungarnaufstand 1956, die Revolution in der Tschechoslowakei 1968. (Andere Katastrophen gingen uns weniger nahe: der brutale Militärputsch in Chile 1973, die Kriege in Afrika, in Syrien, im Jemen usw. Die Gründe dafür sind vielfältig und ich will jetzt nicht dieser Frage nachgehen).

Wir haben den Eindruck, das Böse falle mit aller Wucht ins Leben anderer Menschen ein; das Böse, das von einem oder mehreren Menschen so gewollt ist; das Böse, das in einem unsinnigen Ausmass gewollt ist. Ein Spital absichtlich zu bombardieren, macht militärisch keinen Sinn – es ist reiner Terror. All das geschieht vor unseren Augen – aber nicht bei uns. Das ist nicht unser Verdienst. Wir

Lopes Campos Carina, Marton Nadia, Nosek Anuszk, Quitério Arsenio Rodrigo, Werlen Luan, Zacharczuk Franciszek



Sonntag, 24. April: Alcina Lucie, Bucher Matteo, Derungs Laurin, Eggimann Julia, Erni Alex, Frei Meo, Hosner Laurin, Lüscher Melina, Martig Leon, Meier Yaron, Mosimann Asia, Popas Sencadas Francisco, Pruiti Amelia, Rempfler Tim, Ruckstuhl Lou, Toma Ylenia, von Arx Alessio, Zeh Jenna



Kollekte

Im Namen von Kaplan Arogya danken wir Ihnen für die Unterstützung seiner Projekte in Indien.

«Die Liebe weint mit den Weinenden, freut sich mit den Frohen, ist glücklicher über das andere Wohl als über das eigene.»

Hl. Katharina von Siena (1347–1380)

Voranzeige

Kirchenklangfest «Cantars Bern 2022»

Am **7. Mai, von 15.00–23.00** in der **Dreifaltigkeitskirche**
www.cantars.org
Vokalmusik mit Chören aus Bern und Umgebung
Werke von Haydn, Mendelssohn, Brahms, Gounod u. a.
Gregorianik und Musik der Liturgie der orthodoxen Kirche, Gospel
Eintritt pro Konzert: Fr. 15.–/
Tagespass: Fr. 50.–
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 24. April
11.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Ausblick: Erstkommunion

... in Herzogenbuchsee und Wangen

Die Kinder der **dritten Klasse** werden ihre Erstkommunion am **Samstag, 7. Mai, in der Kirche Herz Jesu in Herzogenbuchsee** empfangen: Fehér Benedek, Kovac Lucia, Lehmann Sophia, Mahler Joshua, Mathys Huckleberry, Nicoletti Sofia, Pietrobono Michela, Schütz Leonie, Studhalter Julian, Studhalter Melissa, Vischer Jöel, Wröbel Filip

Während des ganzen Schuljahres haben sich die **drei Gruppen aus Herzogenbuchsee und Wangen** mit viel Freude und Motivation auf das Sakrament der Kommunion vorbereitet. Mit dem Motto **«Jesus verbindet»** durften wir gemeinsam viele berührende Momente erleben, welche Gottes Nähe erfahrbar gemacht haben. Ich wünsche den Erstkommunionkindern und ihren Familien ein gesegnetes Fest mit all den Farben des Regenbogens im Herzen.

Die Katechetin

Lavinia Mazzolena Vietri



Kollekte

Sie unterstützen mit Ihrer Spende an der Erstkommunion die Arbeitsgruppen der Gemeinde Herzogenbuchsee in ihren vielfältigen Aufgaben für die Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine, z. B. in Schule/ Bildung sowie auch Freizeit und Kultur. www.herzogenbuchsee.ch unter Aktuelles

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 24. April
09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 1. Mai
10.00 Feier Erstkommunion

Erstkommunion

... in Huttwil

Sechs Kinder mit ihren Eltern bereiteten sich auf ihre Erstkommunion am **1. Mai in Bruder Klaus** vor.

Ich wünsche David Domgjoni, Janis Hiltbrunner, Sophie Köles, Marco Lüthi, Jeysan Perinpam und Jasmin Peter alles Gute, viel Freude und Gottes reichen Segen und den Familien ein schönes Fest.

Hilde Kleiser, Katechetin

Vielen Dank an Gian Luca Disilvestro, Euphonium, und Doris Tschanz, Orgel, für die musikalische Begleitung des feierlichen Gottesdienstes.

Kollekte

Wir danken Ihnen, wenn Sie die Kollekte anlässlich der Erstkommunion und der Wortgottesfeier vom 24. April zu Gunsten von **«Öpfuböimli Huttwil» und der Projekte in Indien** (s. «pfarrblatt» Nr. 7) in der Heimat unseres Kaplans Arogya Reddy Salibindla grosszügig unterstützen.

Plauschgruppe

Am **Freitag, 29. April**, trifft sich die Plauschgruppe zur Wanderung von ca. 2,8 km «Ufhusen Holzwanderweg». Auf dem, am 12. September 2021 eröffneten Rundweg Chilchwäldli werden uns 17 Holzfiguren mit jeweils einer unterhaltsamen Kurzgeschichte begegnen. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Treffpunkt:
Parkplatz Ribimatte Huttwil, 13.30
Anmeldung:
Susanne Hagios, 062 966 24 40
oder
Daniela Flückiger, 079 327 75 77

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 24. April
09.30 Eucharistiefeier
in Niederbipp

Mittwoch, 27. April
09.30 Ökum. ELKi-Treff
in Wangen

Donnerstag, 28. April
09.00 Eucharistiefeier
in Niederbipp

Samstag, 30. April
10.00 Feier Erstkommunion
in Wangen
14.00 Feier Erstkommunion
in Wangen

Sonntag, 1. Mai
09.30 Eucharistiefeier
in Wangen

Erstkommunion

... in Wangen und Herzogenbuchsee

Die Kinder der dritten und vierten Klasse dürfen am **Samstag, 30. April, in der Kirche St. Christophorus in Wangen a. A.** ihre Erstkommunion feiern.

(Wünsche zur Kommunion unter «Herzogenbuchsee, Herz-Jesu»)

Samstagsmorgen:
Baschung Mara, Baschung Nayla, Bläsi Lara, Bösigler Joshua, Gisler Flavia, Gonçalves Ribeiro Gonçalo, Marku Ardijana, Sesseli Alena, Shala Leona, Tushaj Eriona
Samstagsnachmittag:
Alves Leite Leo, Blindenbacher Lea, Caldaci Eleonora, Cunha Fernandes Daniel, Da Cunha Almeida Jessica, D' Elia Valentina, Heiniger Lionel, Magyari Hunor, Pugliese Antonio, Pugliese Ilayda, Queiros Da Silva Rafael, Reifler Julia

Kollekte

Zusammen mit der Einwohnergemeinde Wangen a. A. unterstützen wir Flüchtlinge aus der Ukraine in ihren Gastfamilien vor Ort. Ihre grosszügige Spende ist für geplante Projekte und sonstige Auslagen für die Flüchtlinge sehr willkommen und wird an die Einwohnergemeinde überwiesen.

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione**Cattolica Italiana**

Don Waldemar Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

In unserem Pastoralraum werden wir im Monat Mai zwei Akzente zur Marienverehrung setzen.

Am Mittwoch, 11. Mai um 19.00 findet eine Maiandacht in der katholischen Kirche Langnau unter dem Thema «Maria Königin des Friedens» statt.

Frieden ist nach Liebe die grösste Sehnsucht aller Menschen. Frieden hat viele Gesichter: Frieden bedeutet die Abwesenheit von Krieg, von Streit. Frieden gibt es im Grossen und im Kleinen, bezogen auf die Welt, die verschiedenen Nationen, in Bezug auf die verschiedenen Religionen, unter Freunden, in der Familie. Wenn der Friede in uns und um uns herrscht, können wir uns wohlfühlen, viel mehr erreichen und effektiver wirken als in unfriedlichen Zeiten. Zurzeit erleben wir den Unfrieden, der die Seele belastet. Daher wollen wir in dieser Andacht Maria um ihren Beistand bitten.

Am Sonntag, 22. Mai ist eine Wallfahrt für den gesamten Pastoralraum nach Mariastein geplant.



Die Gnadenstätte im Stein wird 1434 erstmals erwähnt. Eine natürliche Felsenhöhle, die später zu einer Kapelle umgestaltet wurde, ist das Zentrum der Marienwallfahrt, die dem Ort den Namen gab. Über die Entstehung des Wallfahrtortes weiss eine Legende zu berichten: Ein Kind sei über den Felsen gestürzt und durch das Eingreifen der Gottesmutter Maria vor dem sicheren Tod bewahrt worden.

Seit Jahrhunderten pilgern die Menschen zu dem Gnadenbild der lächelnden Madonna, das sich in einer Grotte unterhalb der heutigen Benediktiner-Klosterkirche befindet. Die unzähligen Votivtafeln auf dem Weg zur Grotte bezeugen, dass die Mutter Gottes immer noch Wunder wirkt. Die Mutter des Trostes gibt den Menschen Kraft und Mut, Hoffnung und Hilfe – seit Jahrhunderten, Tag für Tag, auch in Zukunft.

Gemeindeleiter Peter Daniels
Langnau

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Sonntag, 24. April**09.00 Santa Messa**

(W. Nazarczuk)

11.00 Kommunionfeier mit**Jodelmessgruppe Bern,****mit anschliessendem Apéro**

(G. Bachmann)

Kollekte: St. Josefsopfer für
Stipendien an zukünftige Priester,
Diakone und Theolog:innen

Dienstag, 26. April**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 27. April****09.00 Werktagsgottesdienst**

(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch**Donnerstag, 28. April****09.30 Elki-Treff****Samstag, 30. April****18.00 Santa Messa**

(W. Nazarczuk)

Sonntag, 1. Mai**10.00 Kommunionfeier mit****anschliessendem Kirchencafé**

(M. Simon)

Kollekte: Kovive – Kinderhilfswerk

Dienstag, 3. Mai**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 4. Mai****09.00 Werktagsgottesdienst**

(M. Simon)

14.15 Chörli**18.00 Rosenkranz****Maiandacht****11. Mai, kath. Kirche Langnau, 19.00**

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu beten und zu feiern zum Thema: Maria, Königin des Friedens. Mit

anschliessender Stärkung bei Kaffee und Kuchen
Anmeldungen bis 6. Mai an
monika.halter@besonet.ch
oder 034 422 03 40

Pastoralraumbesuch Emmental

Am Freitag, 13. Mai wird unser Bischof, Felix Gmür, unseren Pastoralraum besuchen.

Für mehr Infos besuchen Sie unsere Website:
www.kath-burgdorf.ch.

Eine neu geschaffene Stelle – ein neues Gesicht

Ich freue mich sehr darauf, dass ich ab Mai als Diakoniebeauftragte in der Kirche mitwirken werde. Seit vor 26 Jahren mein älterer von zwei Söhnen das Licht der Welt erblickt hat, wohne ich in Burgdorf, wo ich mich bis heute wohl und zu Hause fühle. Religiöse und kirchliche Themen spielen für mich seit meiner Jugend eine wichtige Rolle, und mein Glaube an einen christlichen Gott trägt und nährt mich in meinem Leben.



Beziehungen zu meinen Mitmenschen, die Natur, Bücher und Musik sind meine Kraft- und Freudenquellen im Alltag. Singen und Musizieren untermalen meine Gedanken, Gefühle und meinen Glauben mit Tönen – vertiefen und intensivieren sie.

Ich freue mich darauf, mit meinen Tönen den Gesamtklang der Kirche zu erweitern.

Stéphanie Schafer

Kollekten**Kollektenübersicht Weihnachten und 1. Quartal 2022**

Sie finden die entsprechenden Zahlen auf unserer Homepage:
www.kath-burgdorf.ch

Mai – der Monat der Marienverehrung

Die Verehrung der Mutter Jesu Christi nimmt in den unterschiedlichen Konfessionen des Christentums eine höchst unterschiedliche Stellung ein.

Die Marienverehrung hat in den letzten Jahrzehnten eine Neubelebung in unserer Kirche erfahren. Insbesondere durch die neuen geistlichen Bewegungen, aber auch durch Papst Johannes Paul II, der ein grosser Marienverehrer war und bei seinen Auslandsreisen zahlreiche Marienwallfahrtsorte besucht hatte. Die kirchliche Tradition hat uns viele Mariengebete überliefert. Wir feiern die Marienfeste wie Mariä Geburt, Mariä Empfängnis, Mariä Aufnahme in den Himmel. Wir pilgern zu den Marienwallfahrtsorten nach Lourdes, Fatima, Einsiedeln und Mariastein. Ihr wurden unzählige Kirchen geweiht. Wir beten gern die alten wie die neuen Mariengebete. Im Rosenkranzgebet wird Maria als Mutter des Herrn angebetet und ist somit unsere Fürsprecherin in der Stunde des Todes.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

Freitag, 22. April

**15.30 Erstkommunion
Versöhnungsfeier**

Diakon Peter Daniels
Katechetin Susanne Zahno

Samstag, 23. April

**18.15 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

Sonntag, 24. April

10.00 Erstkommunion

Bischofsvikar G. Schwickerath

Mittwoch, 27. April

**19.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier in
tamil. Sprache**

Pfr. Douglas

Samstag, 30. April

18.15 Taizé-Feier

Pfr. Peter Weigl
Katechetin Susanne Zahno

Sonntag, 1. Mai

**09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels
Kollekte: St. Josefopfer
anschliessend Pfarreikaffee

Dienstag, 3. Mai

**09.00 Zeit mit Gott –
Zeit für mich**, Andacht mit Gebet,
Musik und Stille
Liturgiegruppe
anschliessend Kaffee

Weisser Sonntag

Acht Kinder werden am **Sonntag,
24. April**, ihre Erste Heilige Kom-
munion in unserer Kirche empfan-
gen – in weissen Gewändern:

Aline, Jayme, Justin, Lynn, Noam,
Noel, Shana Mailin und Yolanda.
Mitfeiern wird ebenso Bischofs-
vikar Georges Schwickerath (pfarr-
verantwortlich in unserer Pfarrei) –
herzlich willkommen!

«Jesus in unseren Herzen» lautet
der diesjährige Leitgedanke. Die
Bibel zeigt 454 Treffer zum Begriff
«Herz» (Einheitsübersetzung) an.

Ein Psalmvers: «Er heilt, die gebro-
chenen Herzens sind, er verbindet
ihre Wunden» (Ps 147,3).



Die Kollekte ist für die Stiftung
Corelina bestimmt. Sie ermöglicht
herzkranken Kindern aus dem Aus-
land und der Schweiz eine optima-
le medizinische Behandlung und
Betreuung. Fast jedes hundertste
Kind kommt mit einem angebore-
nen Herzfehler zur Welt. Im Be-
reich Kinderherzmedizin unter-
stützt die Stiftung Forschungs-
sowie Hilfsprojekte weltweit.
Ihr Sitz ist in Bern, Präsident ist
Prof. Dr. Thierry Carrel.
Der barmherzige Gott begleite
und beschütze unsere Erstkomm-
nikant:innen. Möge er ihnen wie
auch uns ein offenes Herz schen-
ken und lasse uns alle immer wie-
der aufs Herz hören!

Susanne Zahno, Katechetin

Taizé-Feier

Die Taizé-Feier ist eine ökumeni-
sche Andacht nach der Taizé-Litur-
gie. Diese Feier wirken wie eine
Oase in der hektischen Zeit. Einfache
Gesänge, unterbrochen von
kurzen Bibeltexten und von Stille.
Wir laden Sie herzlich ein:

Samstag, 30. April um 18.15

«In 5 Tagen um die Welt»



Komm mit auf unsere Weltreise!
Ökumenisches Kinderlager für
sechs- bis zwölfjährige Kinder,
18. bis 22. Juli. Flyer mit Anmel-
detalon:
www.kathbern.ch/langnau/aktuell

Maiandacht

Wir laden euch herzlich ein mit uns
zu beten und feiern zum Thema:
Maria, Königin des Friedens!
Mittwoch, 11. Mai um 19.00 in
unserer Kirche. Anschliessend er-
wartet uns eine kleine Stärkung
mit Kaffee und Erdbeerkuchen.

Katechetin Monika Ernst und
Susanne Zahno

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 24. April

11.00 Familiengottesdienst

Kollekte: Weltjugendtag St. Gallen

Dienstag, 26. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 27. April

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 28. April

19.30 Heilige Messe mit

Gastpriester Kamil Samaan

aus Ägypten, danach Vortrag

Kollekte: Projekte Gastpriester

Freitag, 29. April

19.30 Heilige Messe/Anbetung

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

09.30 Himmelstürmer,

unsere Kleinkinderfeier

16.00 Erstkommunionfeier

18.00 Heilige Messe

Kollekte: Karmelitinnen Indien

Sonntag, 1. Mai

10.00 Erstkommunionfeier

Dienstag, 3. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 4. Mai

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Taufe

In der Osternacht wurde Selina
Akbulut durch das Sakrament der
Taufe in unsere Glaubensgemein-
schaft aufgenommen.

Wir wünschen ihr auf ihrem Weg
Gottes Schutz und Segen.

Donnerstag, 28. April, 19.30

**Heilige Messe mit anschliessen-
dem Vortrag von Pfarrer
Kamil Samaan aus Ägypten**

Er wird über die schwierige Situati-
on der Christ:innen in Ägypten
berichten, auf die Herausforderun-
gen in seiner Heimat eingehen
und über sein Wirken erzählen.
Herzliche Einladung an alle!

Samstag, 30. April, 09.30

**Himmelstürmer,
unsere Kleinkinderfeier**

Noah baut eine grosse Arche und
wir können ihm dabei helfen.
Wir erfahren auch, was es mit dem
schönen Regenbogen auf sich hat.
Möchtet ihr mit uns und Noah an
Bord gehen?

Dann seid dabei, bei unserer
nächsten Kleinkinderfeier!

Erstkommunion zum Thema:

«Jesus segnet die Kinder»

**Folgende Kinder dürfen zum
ersten Mal Jesus empfangen:**

Samstag: Corciulo Leandro,
Danieli Alessia, Do Paço da Silva
Simão, Hatzoglou Malik, Jaus
Namo, Jordi Emilia, Magurno
Fabio, Meyer Eline, Ochsenbein
Janis, Tiemann Mats

Sonntag: Andenmatten Finja,
Grosso Alyssia, Hedes Lara,
Leisibach Eline, Lopes David,
Marbot Siena, Okubazghi Murwet,
Steiner Jael, Tantusev Ilija, Tant-
sheva Nikolina, Wimberger Sophie

Maiandacht, 11. Mai, 19.00,

katholische Kirche Langnau

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns
zu beten und zu feiern zum Thema:

Maria, Königin des Friedens!

Anschliessend kleine Stärkung mit
Kaffee und Erdbeerkuchen

Das Vorbereitungsteam aus Lang-
nau freut sich auf Ihren Besuch.
Anmeldung bis 9. Mai an: Frau
Junker: astrid.junker@gawnet.ch

Mittwoch, 18. Mai, 08.30

Ausflug unserer Senior:innen

Nach der Ankunft in Engelberg
feiern wir mit Pfarrer Donsy und
Pater Romuald eine Hl. Messe in
der Klosterkirche.

Mittagessen im St. Josefshaus,
anschliessend Führung durch die
Klosterkirche und Informationen
zum Klosterleben.

**Der Besuchsdienst freut sich auf
Ihre Teilnahme!**

Unkostenbeitrag Fr. 40.– p/Person.
Flyer liegen auf.

Anmeldung bis 9. Mai an:

René Zahno: 079 343 29 36

raz@bluewin.ch oder an

info@kathutzenstorf.ch

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@
kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@
kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@
kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@
kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@
kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@
kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@
kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangertner
Martina Bärswyl
Roswitha Schumacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart
Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Ostern – Zeit der Begegnung

Die Sonntags-Evangelien der Osterzeit erzählen von den Begegnungen der Jüngerinnen und Jünger mit dem auferstandenen Christus und erinnern an all das, was ihr Herr und Meister ihnen auf den Weg in die neue Zeit nach Ostern mitgegeben hat. Spannendes, ja auch Rätselhaftes begegnet denjenigen, die sich innerlich in die Erzählungen z. B. vom ungläubigen Thomas oder vom reichen Fischfang hineinziehen lassen. Gute und tiefe Worte nehmen wir mit, wenn Jesus vom Gebot der Liebe, vom Bleiben in Christus und von der Einheit mit Gott in Christus spricht. Gern wäre auch ich bei dieser «ersten» Oster-Zeit dabei gewesen und hätte das Wunder der Auferstehung selbst mit allen Sinnen miterlebt. Trotzdem begegnen wir dem Ostermysterium in der Liturgie und ganz besonders intensiv in den sieben Wochen bis Pfingsten. Am Sonntag nach Ostern beginnen wir mit den Erstkommunionen, welche in diesem Jahr in den Pfarreigottesdiensten gefeiert werden, so wie auch eine Taufe am Sonntag in der Gemeinde gefeiert werden kann. Beten wir dafür, dass der Osterglaube seinen Weg in die Herzen der Kinder findet!

Matthias Neufeld



Kollekten

23./24. April: Villa Maria Bern
30. April/1. Mai: Kolpingwerk

Ciné Mondial: Le grand voyage



Freitag, 22. April, 20.00, Kirchliches Zentrum Busswil. Ein Film von Ismaël Ferroukhi, Marokko, 2004; Eintritt frei – Kollekte. Herzlich lädt ein: OeME Seeland Ost. In einer Zeit, in der mit religiösen Phrasen wieder Kriege geführt werden, leistet der Spielfilm des gebürtigen Marokkaners Ismaël Ferroukhi etwas Wichtiges und Wohltuendes: Er lädt uns ein auf eine Reise vom Okzident in den Orient, vom Christentum in den Islam, vom französischen Aix-en-Provence nach dem saudi-arabischen Mekka. Der Regisseur erzählt aus seiner eigenen Erfahrung heraus allgemein Gültiges. Was ist der Okzident, was ist der Orient? Was verbindet die beiden, was trennt sie? Er schafft mit seinem Roadmovie, das einer traumhaften Strecke folgt, eine Innenansicht, mit der er zwei sperrige Figuren einander näherbringt. Der alte Mann, der seinen Sohn nötigt, ihm den Wunsch des Lebens zu erfüllen, nämlich ihn auf seiner einzigen Reise nach Mekka zu begleiten, wirkt am Anfang nicht weniger verstockt als der Junge, der seine Freundin zurücklassen muss und an einen Pilgerort gehen soll, der ihn nicht interessiert.

Informationen über die Kommission OeME Seeland Ost (Ökumene, Mission und Entwicklung) unter www.oemeseeland.ch. Jerko Bozic

Ägypten zu Gast

Pfarrer Kamil Samaan aus Ägypten besucht vom 22. April bis 1. Mai die Schweiz. In verschiedenen Pfarreien feiert er Gottesdienste und hält Vorträge über die Lage der Christ:innen in Ägypten. Bei uns in Lyss ist er am **Mittwoch, 27. April um 09.00** zu Gast.

Das Land am Nil erlebte in den vergangenen Jahren eine Zeit des Umbruchs und der Unsicherheit – Christ:innen wurden Opfer ihres Glaubens. Kamil Samaan leitete in Kairo ein Kinderheim und war Spitalseelsorger. Er spricht fließend Deutsch.

Danke Katja Weber!

Viele Jahre lang hast Du als Sakristanin in der Marienkirche Lyss gewirkt und die Sakristanendienste koordiniert. Gemeinsam mit Deinem Ehemann Thomas hast Du ein waches Auge für das Pfarreizentrum gehabt und dafür gesorgt, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Den Priestern, die für Vertretungen von auswärts angereist sind, warst Du eine zuverlässige Gastgeberin. Und in den beiden vergangenen Jahren, in denen die Auswirkungen der Coronapandemie uns zusätzliche Auflagen zumutete, hast Du bei zahlreichen Gelegenheiten den Ordnungsdienst übernommen. Bereits im vergangenen Jahr hast Du Deine Aufgaben reduziert und beendest nun auf Ende April auch den Sakristanendienst an unserer Pfarrkirche. Für Dein Engagement danken wir Dir ganz herzlich und wünschen Dir für die Zukunft weiterhin viel Freude in und mit dem Kirchenchor, Gesundheit und Gottes Segen!

Im Namen des Seelsorgeteams

Matthias Neufeld,
Leitender Priester



Cantars

Cantars, das Kirchenklangfest, wird nach 2012 und 2015 zum dritten Mal und mittlerweile schweizweit durchgeführt. An über 20 Orten zeigen Solist:innen, Chöre, Ensembles, Organist:innen, wie vielfältig Kirchenmusik sein kann. Corona hat alles etwas durchgerüttelt, und es ergab sich, dass ich letztes Jahr in Herrliberg mit Musizierenden vom Zürichsee den Auftakt gestalten durfte und auch noch den gerade geweihten Bischof J. Bonnemain dazu einladen konnte. Nun freue ich mich, dass es auch aus unserem Pastoralraum Seeland (Kallnach und Lyss) Mitwirkende beim Anlass am **7. Mai in Bern** gibt. Infos auf Homepage(s) und in den Kirchen.

Petra Leist

Seh-Land

Werte

Unsere christlichen Werte gelte es zu verteidigen – heisst es in gewissen Kreisen. Etwas verteidigen hat jedoch mit Abwehr und Ausgrenzung zu tun. Das kann ja nicht gemeint sein. Christliche Werte gründen direkt auf dem Evangelium Jesu Christi: Dialog und Nächstenliebe, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung – Liebe, weil Gott selbst Liebe ist (1 Joh 4,16). Christliche Werte müssen also nicht verteidigt und wie eine Fahne am Mast gehisst werden. Sie müssen gelebt werden.

JB

Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss
Oberfeldweg 26
032 387 24 01

Samstag, 23. April

10.00 Fiire mit de Chliine
18.00 Eucharistiefeier findet
in Täuffelen statt.

19.00 Gottesdienst Koptische
Gemeinschaft

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier
mit Erstkommunion
Joachim Cabezas
Dreissigster Antonietta Breglia

17.00 Eucharistiefeier in
polnischer Sprache

Mittwoch, 27. April

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Thomas Leist und Pfarrer
Kamil Samaan aus Ägypten

Donnerstag, 28. April

12.00 Mittagstisch
19.00 Rosenkranz

Samstag, 30. April

17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
Jahrzeiten: Marianne Meier
und Willy Schwaller

Sonntag, 1. Mai

11.00 Wortgottesfeier
Jerko Bozic
12.30 Taufe
Joana Rafaela dos Reis
19.15 Taizé-Feier, alte ref. Kirche

Mittwoch, 4. Mai

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 5. Mai

17.00 Sühnenacht
18.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Freitag, 6. Mai

14.30 Frienisberg: Eucharistie-
feier, Matthias Neufeld
17.30 Gebetsstunde
19.15 Eucharistiefeier in
tamilischer Sprache

Italiani

Domenica, 24 aprile
12.00 pranzo degli anziani

Martedì 3 maggio

20.00 Gruppo Donne

Raccolta dei vestiti Caritas:
28 e 29 maggio

Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier mit
Erstkommunionkindern
Joachim Cabezas

Dienstag, 26. April und 3. Mai

11.40 Mittagsgebet

Donnerstag, 28. April

19.00 Ökumenisches Abend-
gebet «aahaute»
Jerko Bozic

Freitag, 29. April/6. Mai

18.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 1. Mai

09.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion
Jerko Bozic

Betend durch die Woche

Auch unter der Woche ergeben
sich Gelegenheiten für gemeinsa-
me Gebetszeiten. Jeden Dienstag
vor dem Mittagstisch beten wir um
11.40 das Mittagsgebet. Jeden
letzten Donnerstag im Monat fin-
det ein ökumenisches Abend-
gebet in einer der Kirchen in der
Region statt. In der Regel jeden
Freitag halten wir von 18.00–19.00
eine stille Anbetung vor dem
Altarsakrament. Zudem bietet un-
sere täglich von 09.00–19.00 offe-
ne Kirche Raum zum persönlichen
Verweilen und Beten.
Herzliche Einladung!

Erstkommunionen

An vier Sonntagen in der Osterzeit
sind Kinder aus dem Modul «Erst-
kommunion» zum ersten Mal ein-
geladen, das Sakrament der
Eucharistie zu empfangen. Dies
tun sie zusammen mit ihren Fami-
lien jeweils innerhalb der sonntäg-
lichen Feier der Pfarrei.

An folgenden Sonntagen bitten
wir alle Pfarreiangehörigen und
besonders die Gottesdienstteil-
nehmenden für die Erstkommun-
ionkinder zu beten:

24. April, 8., 22. und 29. Mai.

Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier
ref. Kirche Ins
Matthias Neufeld

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier
ref. Kirche Ins
Matthias Neufeld

Sonntag, 1. Mai

11.00 Eucharistiefeier
ref. Kirche Ins
Matthias Neufeld

Friedenskreuz von

Dr. Antoinette Otz aus Sutz

Betroffen vom Krieg in der Ukrai-
ne, hat Frau Otz ein Kunstwerk ge-
schaffen, das die russische, ukrai-
nische, armenische und georgi-
sche Tradition verbindet. Das Bild
mit dem erklärenden Text finden
Sie auf den Homepages der
Pfarrzentren Ins und Täuffelen.
Wir danken Frau Otz für dieses
eindrückliche und berührende
Kunstwerk, das in der reformierten
Kirche Täuffelen zu sehen ist.

Mittwoch, 27. April, 14.00–16.00 Ins-safe

mit dem Anwalt für Migrations- recht Marek Wieruszewki

An diesem Tag sind Sie zum Aus-
tausch mit unserem Fachanwalt
eingeladen. Am 11. Mai sind alle
im Anschluss ans Ins-safe zu einem
gemeinsam gekochten Solidari-
tätsessen willkommen.

Freitag, 29. April, 17.00–21.00 Erlebnisangebot für Klein und Gross: «Rucksackschule» im Inser Wald

Dieses Angebot richtet sich an alle
Menschen, die in unserer Region
leben, unabhängig von Alter, Ge-
schlecht, Religion oder Hautfarbe.
Die «Rucksackschule» ist ein erleb-
nispädagogisches Projekt. Wir ler-
nen die Fauna und Flora im Inser
Wald kennen. Treffpunkt ist am
Freitag, 29. April um 17.00 am
Parkplatz vom St. Jodel. Ende ist
gegen 21.00. Weiterführende
Informationen finden Sie unter
www.rucksackschule.ch. Herzliche
Einladung. Anmeldung bitte bei
Eberhard Jost. Tel.: 076 588 26 26

Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Samstag, 23. April

18.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier mit
Erstkommunion
Matthias Neufeld

Donnerstag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit
Erstkommunion
Matthias Neufeld

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
14.00 Maiandacht
Rita Christen

Donnerstag, 28. April, 08.30 Laudes in Täuffelen

Wir beginnen den Tag mit einem
gemeinsamen Gebet. Die Texte
sind über die App
www.stundengebet.de auf dem
Smartphone lesbar, eine Papier-
version liegt ebenfalls bereit.

Freitag, 6. Mai, 14.00

Jass-Nachmittag in Täuffelen
Spiel und Spass für alle Jungge-
bliebenen

Samstag, 7. Mai, Tagesausflug Frauenstammtisch, auf dem Schiff von Biel nach Murten

Um 09.45 startet das Schiff in Biel
und nach dem Mittagessen in
Murten kehren wir am Nachmittag
mit dem Zug zurück ins Berner
Seeland. Für weitere Informatio-
nen und zur Anmeldung nehmen
Sie bitte mit Magdalena Gisi
Kontakt auf: Tel. 078 708 95 21.

Sonntag, 8. Mai, 18.00

Konzert zum Muttertag

Violine Michaela Paetsch und
Akkordeon Wieslaw Pipczynski
Herzliche Einladung, nicht nur an
Mütter, sondern an alle, die sich
über festlich-fröhliche Musik mit
Umtrunk freuen.
Ort: Pfarrzentrum St. Peter
und Paul Täuffelen. Kollekte

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Interkultureller Gottesdienst in Interlaken

Ein Vorteil der multikulturellen Gesellschaft ist die Möglichkeit zum kulturellen Austausch und zur gegenseitigen Bereicherung, die sich durch Begegnungen ergeben kann. Keine Kultur ist in sich vollendet, jede Kultur hat ihre faszinierenden Seiten. In unserem Pastoralraum Berner Oberland sind verschiedene Nationen und Kulturen vertreten, für welche die Gottesdienste auf Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch oder Kroatisch gefeiert werden. Diese grosse Gemeinschaft der Nationen, die im Oberland präsent ist, ist wirklich ein Zeichen einer lebendigen Kirche. Es stellt sich die Frage, wie man die Gemeinschaft behalten und weiter fördern kann.

Mir fällt das Leitbild der Gemeinschaft als ein pastoraler Schwerpunkt ein. Eigentlich ist Gemeinschaft noch mehr als ein Leitbild. Sie kann als ein umfassendes Modell für die Kirche verstanden werden. Auch theologisch kann man das begründen: Das ursprüngliche Wesen der Kirche in ihrer Verbundenheit mit der Dreifaltigkeit, Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist als Gemeinschaft zu verstehen. Und alle Getauften werden im Namen der Dreifaltigkeit in diese umfassende Gemeinschaft eingetaucht. Das Leitbild oder Modell der Gemeinschaft beschreibt auch konkret die menschliche Natur als soziales Wesen. «Niemand ist eine Insel, ganz für sich selbst» ist ein bekanntes Sprichwort, das dem englischen Dichter John Donne zugeschrieben wird. Man kann ihm nur zustimmen.

Wir Menschen brauchen unsere Mitmenschen, um die Vielfaltigkeit des Lebens zu erfahren. Genau in der schwierigen Zeit, in der wir heute leben, ist das aktuell. In den Gottesdiensten, an denen verschiedene Nationen mit ihren kulturellen Gaben teilnehmen, können gegenseitige Bereicherung entstehen. Wir alle sind die Kirche, miteinander unterwegs als das Volk Gottes. Wir sind aufgerufen, einander zu schätzen und gegenseitig zu bereichern. In diesem Sinne laden wir alle herzlich am **Sonntag, 1. Mai um 10.00** zum interkulturellen Gottesdienst in Interlaken ein. Ein nigerianischer Chor wird den Gottesdienst mit Musik und Gesängen umrahmen. Anschliessend wird ein nigerianisches Essen im Beatussaal offeriert. Wir freuen uns, mit allen die Freude von «Pfingsten» wieder zu erleben.

Dr. Ignatius Okoli, Leitender
 Priester Pastoralraum Bern Oberland



Foto: zVg

Grusswort von Dorothea Wyss

Lieber Jure Ljubic und liebes Pastoralraumteam
 Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Bereitwillig freue ich mich dieses Projekt «Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung» in unserem Pastoralraum aufzubauen. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass auch die erwachsenen kognitiv beeinträchtigten Menschen eine An-

sprechstelle in der katholischen Kirche haben. Ich finde es sehr sinnvoll, dass diese Stelle ökumenisch ausgerichtet ist und dass bereits eine gute Vorarbeit geleistet wurde. Diese Vorarbeit ist vor allem Christine Zybach, Maja Lucio und Jure Ljubic zu verdanken. Im Namen der katholischen Kirche des Pastoralraumes Bern Oberland freue ich mich auf viele bereichernde Begegnungen. Mein Leitzitat aus der Bibel (1Kor 12,12): «Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.»

Dorothea Wyss, Katechetin Interlaken



Foto: Pfarrei Interlaken



Einladung zur Delegiertenversammlung des
 Kirchgemeindeverbandes der römisch-katholischen
 Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern
 Oberland

Dienstag, 24. Mai 2022, 17.30,
Kirche Bruder Klaus, Spiez

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Impuls
3. Genehmigung Protokoll vom 31. August 2021
4. Genehmigung Jahresrechnung 2021
5. Antrag: Kostenbeteiligung Gemeindefarbeit 60+ für die MCI
6. Orientierungen aus den Fachbereichen und Ressorts
7. Orientierungen der Pastoralraumleitung
8. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
9. Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich. Stimm- und wahlberechtigt sind die von den Kirchgemeindeversammlungen gewählten Delegierten des Kirchgemeindeverbandes Bern Oberland (KGV BeO).

Kirchgemeinde Thun zwei Stimmen, übrige Kirchgemeinden je eine Stimme.

<https://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pastoralraeume/bern-oberland/kirchgemeindeverband/>

Dr. Helen Hochreutener
 Präsidentin Kirchgemeindeverband

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 24. April

09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Sonnenfeld
 KG Steffisburg

Dienstag, 26. April

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Vor 20 Jahren – Amoklauf von Erfurt

Sonntag, 1. Mai

09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Grindelwald

Dienstag, 3. Mai

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Reise in den Tschad

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schlossstrasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth
033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

079 547 45 12

Katechet:innen

Thomas Frey, 033 826 10 81
Helmut Finkel, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Tamara Hächler, 033 853 14 40

Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum

Gespräch von 17.45–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 23. April

15.00 Taufe Carl William Ruckstuhl

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 24. April

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

13.00 Taufe Chiara Kristina Büchi

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. April

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Mario Jorge Nogueira
Augusto

Donnerstag, 28. April

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 29. April

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Oase

Samstag, 30. April

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Stiftjahrzeit für Maria Jäggi und für die

Verstorbenen der Familie Jeannerat

19.00 Santa missa em português

Sonntag, 1. Mai

10.00 Interkultureller

Gottesdienst

(siehe Text)

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 4. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Gerhard Dietler

19.30 Sveta misa na hrvatskom

jeziku

20.00 Bibelgruppe B

Informationen: 033 823 44 56

Donnerstag, 5. Mai

14.30 Senior:innen-Treff

Lotto-Match im Beatushus

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Mai

09.00 Eucharistiefeier

18.00 Jubla

Abendscharanlass im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 29. April

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Sonntag, 24. April

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

17.45 Wengen: Wortgottesdienst

mit Kommunion

Kollekten

23./24. April: Sozialkasse der Fach-
stelle Diakonie im Pastoralraum

30. April/1. Mai: Altersheim und
Waisenhaus Nigeria

Oase



Interkultureller Gottesdienst

Am **Sonntag, 1. Mai um 10.00** findet ein interkultureller Gottesdienst in der Heiliggeist-Kirche Interlaken statt. Er wird musikalisch umrahmt von einer nigerianischen Band und im Anschluss gibt es im Beatushus einen Apéro mit nigerianischen Spezialitäten. Der Gottesdienst wird auf Radio Maria live übertragen. Es wird auch möglich sein, den Gottesdienst im Nachhinein als Podcast auf www.radiomaria.ch nachzuhören oder auf CD zu bestellen.

Wechsel im Senior:innenteam

Nach 14 Jahren im Team, davon acht Jahre als Leiterin, verlässt uns Gabriela Boss, um sich anderen Aufgaben zuzuwenden.

Ganz herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz, liebe Gabriela!

Wir dürfen uns freuen, in Rita von Allmen eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die das Team der Senior:innen ab diesem Sommer leiten wird. Vielen Dank für deine Bereitschaft mitzuhelfen, liebe Rita! Wenn weiterhin viele Senior:innen die Nachmittage besuchen, freuen wir uns sehr – und auch zusätzliche helfende Hände im Team

sind stets willkommen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Rita von Allmen unter 033 853 47 05 oder r.h.vonallmen@bluewin.ch. Der nächste Senior:innen-Nachmittag ist am **Donnerstag, 5. Mai, 14.30**: Es gibt einen Lotto-Match im Beatushus.

Vorschau



«Frauen miteinander» Filmabend

Alles neu, macht der Mai! Das «Frauen miteinander» startet im 2022 mit einem neuen Logo! Wir freuen uns, dass wir uns nach der langen Pause wieder treffen und austauschen können. Gemeinsam schauen wir den Film «Jesus und seine Jüngerinnen» am **Freitag, 13. Mai um 19.00** im Beatusaal. Jede Frau, die möchte, bringt etwas Feines mit, das wir im Anschluss an den Film miteinander teilen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf dich!

Judith Schneider und
Franziska Holeiter

Männergruppen-Ausflug

Unser diesjähriger Ausflug führt uns ins hügelige Emmental. Wir besichtigen die Messerschmiede Klötzli in Burgdorf. Das Mittagessen wird uns im Landgasthof Sommerhaus serviert. Und am Nachmittag besuchen wir die katholische Kirche Maria Himmelfahrt in Burgdorf. Bei einem Gläschen Wein, Kaffee und etwas Süssem laden wir euch im Pfarreizentrum zum Verweilen ein.

Abfahrt: **Samstag, 14. Mai, 08.00**, kath. Kirche Interlaken, Rückkehr: **ca. 17.00**. Im Schriftenstand der Kirche liegt das Programm mit Anmeldetalon bereit. Bitte anmelden bis **10. Mai**.

Ausflug der Senior:innengruppe

Am **Donnerstag, 19. Mai** besuchen die Senior:innen der Pfarrei Heiliggeist Interlaken Pater Joseph im Dünernthal, Kanton Solothurn. Ausserdem besichtigen sie das Keramikmuseum in Matzendorf. Im Schriftenstand der Kirche liegt das Programm mit Anmeldetalon bereit, auf dem sie auch die unterschiedlichen Einsteigeorte sehen können. Bitte anmelden bis **12. Mai**.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Renate Klopfenstein
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 24. April

10.00 **Erstkommunionfeier**

16.00 **Eucharistiefeier (p)**

Sonntag, 1. Mai

11.00 **Kommunionfeier**

Zweisimmen

Sonntag, 24. April

09.15 **Eucharistiefeier**

Sonntag, 1. Mai

09.15 **Kommunionfeier**

Lenk

Samstag, 23. April

18.00 **Eucharistiefeier**

Samstag, 30. April

18.00 **Kommunionfeier**

Donnerstag, 5. Mai

18.00 **Eucharistiefeier**

Rom-Wallfahrt

Nach zwei Anläufen fahren wir nach Rom vom 25. April bis 1. Mai. Zusammen mit Kübli Reisen und mir macht sich eine Reisegruppe aus der Pfarrei auf den Weg in die Ewige Stadt.

Vertretung Rom-Wallfahrt

Vor Monaten habe ich einen Pater angefragt, ob er mich während dieser Woche vertritt. Er hat zugesagt. Am 7. April musste er kurzfristig gesundheitshalber absagen. Was machen, da am 11. April Einsendeschluss für diese «pfarrblatt»-Ausgabe war. Ich habe die Kolleg:innen im Pastoralraum angefragt, doch leider konnten sie so kurzfristig nicht einspringen. Darum fallen in jener Woche alle Werktagsgottesdienste aus. Fürs Wochenende hat mir Andreas Imhasly zugesagt.

Übersicht Kollekten:

September

5.9. Theolog. Fakultät Luzern	529.15
12.9. Heiligland Verein	339.15
19.9. Bettag Inländi. Mission	477.40
26.9. Migratio	420.40

Oktober

3.10. Diözes. Härtefälle	380.30
10.10. Sozialarbeit Nigeria	284.60
17.10. Soz.kasse Pastoralraum	262.20
24.10. Missio	276.70
31.10. zukünftige Seelsorger	425.85

November

7.11. Kirchenbauhilfe	294.45
13.11. Elisabethenwerk	671.40
22.11. Pastorale Anliegen	270.10
28.11. Uni Fribourg	138.60

Dezember

5.12. Notfälle in Pfarrei	295.50
12.12. Miva	271.40
19.12. Schweizer Garde	675.65
25. und 31.12. Kinderspital Bethlehem	3807.85

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag (Sonntag nach Ostern) empfangen folgende Kinder aus dem Saanenland zum ersten Mal die Kommunion:

Niko Blatnik Kerdel

Laura Victoria Colella

Emma Esposito

Ariana Heleno Maçorano

Nora Huwiler

Marc-Oliver Müller

Sara Pereira de Campos

Francisco Gil Rebelo dos Santos

Rocco Testa

Emma Jovanovic Guedes

Wir wünschen allen Kindern einen schönen Festtag!

Erstkommunion in Zweisimmen

Am Muttertag (8. Mai) feiern wir die Erstkommunion in Zweisimmen mit den Kindern aus dem Simmental. Danke den Katechetinnen Frau Thürler und Frau Zechner für die Vorbereitung der Kinder auf dieses Fest.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Samstag, 23. April

09.30 **Gottesdienst zur Erstkommunion** mit Eucharistiefeier

Sonntag, 24. April

09.30 **Gottesdienst** mit Kommunionfeier

Montag, 25. April

15.00 **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 27. April

06.30 **FrühGebet**

09.00 **Gottesdienst** mit Kommunionfeier

Sonntag, 1. Mai

09.30 **Gottesdienst** mit Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Männerchor

Montag, 2. Mai

15.00 **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 4. Mai

06.30 **FrühGebet**

Kollekten

23./24. April: Don-Bosco-Jugendhilfe: Nothilfe für Kinder und Jugendliche in der Ukraine

1. Mai: Sozialfonds der Fachstelle Diakonie im Pastoralraum

Zyschtig-Zmorge

Mittwoch, 3. Mai, 09.00,

Ref. Kirchengemeindehaus:

«Mauersegler»

Jassnachmittag für Senior:innen

Mittwoch, 4. Mai, 13.30

in der Chemistube

Erstkommunion

«Jesu Liebe ist unser Schatz»



Foto: Pixelio.de/tokamuwi

Unsere Erstkommunionkinder

Mia Cardoso Chloe Idone
Eliana Vullo Viviana Vullo
Jack Thöny Johnny von der Grün
Leonardo Vitale (in Thun)

Gemeinsam sind sie mit der Katechetin Gabriela Englert in diesem Schuljahr auf Schatzsuche gegangen und fündig geworden. Im Erstkommuniongottesdienst am **Samstag, 23. April, 09.30**, erzählen sie, was sie gefunden und herausgefunden haben.

Liebe Erstkommunionkinder

Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes Fest und dass ihr dem Schatz Jesus Sorge tragt, der euch euer ganzes Leben begleiten wird.

Die Forumsleitung ist in folgender

Zusammensetzung neu gestartet:

Oskar Diesbergen (Leitung)

Fränzi Häni, Dirk Kauter, Gaby Kobel,

Marika Marti, Regula Schneider

• Leben und Glauben in der Pfarrei

Bruder Klaus mitgestalten

• Zusammen mit der Gemeindeleitung

fragen, wie die Botschaft Jesu heute

gefeiert und gelebt werden kann

• Miteinander Wege in die Zukunft

der Kirche suchen und gehen

• Im Gespräch sein mit den Menschen

und Gruppierungen der Pfarrei

... – das und viel mehr gehört zu den

Aufgaben der Forumsleitung.

Wir freuen uns auf Ihre Wünsche,

Anregungen und Anliegen!

Save the Date:

Frühlingssapéro, 22. Mai

Verstärkung gesucht

Nach dem Sonntagsgottesdienst zusammen Kaffee trinken und über Gott

und die Welt diskutieren – unsere

«Chemistube» wird rege besucht.

Allerdings fehlen Helfer:innen, die

den Kaffee servieren. Haben Sie Lust

mitzuhelfen? Dann melden Sie sich im

Pfarreisekretariat oder direkt bei

Gaby und Beat Kobel, 079 892 00 56.

Voranzeige Maiandacht

Mittwoch, 11. Mai, 19.00

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Rosa Mattia

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@

bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade

Axalphornweg 7

3855 Axalp

033 951 02 00

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse

Martina Matijevic

Lengenachstrasse 7

3860 Meiringen

079 138 35 38

3./4./5. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 23. April

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 29. April

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 30. April

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 1. Mai

11.00 Vorfreude-Gottesdienst

Montag, 2. Mai

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 6. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. April

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 1. Mai

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 5. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 24. April

09.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 1. Mai

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 5. Mai

19.15 Maiandacht

Kollekte

23./24. April: Pfarreic Caritas

30. April/1. Mai: Sozialkasse Fachstelle Diakonie

Spendenaktion 5. Klasse

In der 5. Klasse ist das Unterrichtsthema der kirchliche Jahreskreis. In diesem Zusammenhang haben wir uns mit der Fastenzeit und der damit verbundenen Ökumenischen Kampagne beschäftigt.

Johanna, Celine, Semyo und Tomas haben sich intensiv mit der Klimagerechtigkeit auseinandergesetzt. Wir haben gemeinsam überlegt, wo wir selbst Energie sparen können, und die Kinder haben ihre Ideen jeweils auf einem Plakat festgehalten.

Im Sonntagsgottesdienst vom 27. März haben sie die Plakate vorgestellt. Natürlich wollten sie auch selbst eine Sammelaktion starten. Wir haben Popcornsäckchen bemalt und befüllt,

die wir nach dem Gottesdienst erfolgreich verkauft haben. Insgesamt sammelten wir rund Fr. 200.–, die wir an ein Projekt der Fastenaktion gespendet haben. Die Aktion hat uns gezeigt, dass man auch im kleinsten Kreis etwas bewirken kann! Petra Linder, Katechetin



Intensivtag Erstkommunion

Nach zwei Jahren Pause, haben die Erstkommunionkinder am Samstag, 30. April wieder einen Intensivtag. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Tag. Am Sonntag, 1. Mai, um 11.00, findet dann der Vorfreude-Gottesdienst in Meiringen statt, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Petra Linder, Katechetin

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarreileitung

Stefan Signer

Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di–Do 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Alexander Lanker

076 216 2472

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. April

08.30 Rosenkranzgebet,
anschliessend Kaffee im Sälü

Sonntag, 1. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 24. April

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 30. April

17.30 Eucharistiefeier

Kollekten

24. April: Keine Kollekte

1. Mai: Sozialkasse der Fachstelle Diakonie im Pastoralraum

Religionsunterricht

Mittwoch, 27. April

3. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 29. April

7./8. Klasse: 17.00–19.30

Mittwoch, 4. Mai

4. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 6. Mai

1. Klasse: 13.45–16.15

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass Prof. Mail am 30. April und 1. Mai bei uns ist und danken ihm herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Verabschiedung

Für unsere langjährigen Sänger:innen geht das Mitwirken zu Ende. Trotz wiederholter Versuche war leider kein gemeinsamer Termin mehr zu finden. So können wir nur auf diesem Weg im Namen der Pfarrei nochmals den

Dank aussprechen für die aktive musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten. Wir hoffen natürlich, dass die Musik sie weiterhin begleiten und animieren wird.



Der auferstandene Christus nimmt die Menschen in Tod und Dunkel bei der Hand und führt sie mit sich zu Licht und Leben – so die traditionelle Darstellung in der ostkirchlichen Ikonografie.

Maiandacht

Im Mai feiern wir zwei Mal eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter: am **Sonntag, 8. Mai** und an **Christi Himmelfahrt, 26. Mai**, je um **18.00**.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Do 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarrseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Cornelia Pieren
079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch

Manuela D'Orazio
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
manuela.dorazio@
kath-thun.ch

jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Gabriela Englert
079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degorgi@kath-thun.ch

Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@
kath-thun.ch

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele
liegt, der braucht in der Regel
jemanden, der zuhört.
Gerne sind wir für Sie da.
Vereinbaren Sie einen Termin:
Pfarrseelsorger Michal:
Di und Mi
Pfarrer Ozioma:
Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma:
Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 23. April

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und Gemeinde-
gesang, Kirche St. Martin
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Weisser Sonntag, 24. April

09.00 Messa in lingua italiana
Kirche St. Martin
09.30 Gottesdienst mit Erst-
kommunion und anschliessendem
Apéro Kirche St. Marien
Kein 11.00-Gottesdienst St. Martin!
14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Dienstag, 26. April

08.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

Mittwoch, 27. April

09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

Donnerstag, 28. April

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 29. April

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranz
18.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien

Samstag, 30. April

16.30 Gottesdienst
mit Erstkommunion, Kirche St. Martin
Kinderhort

Sonntag, 1. Mai

09.00 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
09.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
Kirche St. Marien
11.00 Gottesdienst
mit Erstkommunion, Kirche St. Martin
Kinderhort
12.15 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kapelle St. Marien
14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien
18.00 Esperanza, Kirche St. Marien

Montag, 2. Mai

18.30 Rosenkranzgebet
Kirche St. Martin

Dienstag, 3. Mai

08.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin
19.30 Kontemplation
Kapelle St. Marien

Mittwoch, 4. Mai

09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

Donnerstag, 5. Mai

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 6. Mai, Herz-Jesu

17.30 Andacht
18.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien
Kollekten: Frauenhaus Thun,
Schulprojekt Sambia

Verstorben

Aus unserer Gemeinde sind Matyas
Nemeth (1936) aus Steffisburg,
Margarit Gantert-Merz (1928) aus
Sigriswil und Wolfgang Grethler (1937)
aus Thun verstorben. Gott nehme sie
auf in sein Licht und schenke den
Angehörigen Trost und Zuversicht.

Gemeindegang in St. Martin

Herzlich laden wir Sie zur Singprobe
ein: **Samstag, 23. April, 15.30** in der
Kirche St. Martin! Wir wollen neue,
aber auch bekannte Lieder einstudie-
ren, um die Pfarrei beim anschliessen-
den Gottesdienst um **16.30** zu unter-
stützen. Eingeladen sind alle, die
Freude haben am Singen. Es braucht
weder Vorkenntnisse noch eine An-
meldung! Die Probe wird von Patrick
Perrella geleitet.

Feier der heiligen Erstkommunion

St. Marien

Wir durften 24 Kinder auf das Fest der
Erstkommunion vorbereiten. Mit dem
Motto «Jesus lädt uns alle ein!» wurde
auf vielfältige Art und Weise ge-
schaut, besprochen und gelesen, was
dieser Satz für uns genau bedeutet.
Es ging um die Einladung, es ging um
einen reich gedeckten Tisch und es
ging darum, dass Jesus jeden einzel-
nen Menschen einlädt.

Jetzt freuen wir uns darauf, gemein-
sam mit Ihnen und mit diesen jungen
Menschen das Fest der Ersten Heili-
gen Kommunion zu feiern: **Sonntag,
24. April, 09.30** in der Kirche St. Mari-
en. In St. Martin fällt der Sonntags-
gottesdienst am 24. April aus!

St. Martin

In St. Martin lautete das Thema des
Erstkommunionweges «Gott bringt
Farbe in mein Leben!». Die Vorberei-
tungszeit konnten die 31 Kinder dem-

entsprechend bunt, vielfältig und
abwechslungsreich erleben.
In den beiden Gottesdiensten mit
Erstkommunion vom **30. April, 16.30**,
und **1. Mai, 11.00**, dürfen die Kinder
dann das erste Mal am Tisch des
Herrn dabei sein und eine neue
«Farbe» erfahren. Ganz nach dem
Motto der Feiern: Gott macht mein
Leben bunt!
Die Familiengruppe bietet an beiden
Daten im Zimmer Catumbela im
Untergeschoss einen Kinderhort an.

Mittagstisch

Haben Sie sich auch schon mal ge-
fragt, wer die helfenden Hände beim
Mittagstisch sind? Nach Aufhebung
der Corona-Schutzmassnahmen ha-
ben wir die Gelegenheit für ein Tref-
fen zum Austausch, Danke-Sagen,
Verabschieden und gemütlichen
Beisammensein genutzt.



Nach den Frühlingsferien geht es wei-
ter, neu mit An- oder Abmeldung nur
an diese Nummer, Whatsapp, Three-
ma oder SMS: 079 545 69 12 (Monika
Bähler) bis Montagmittag, weil das
Sekretariat in naher Zukunft neu mon-
tags geschlossen bleiben wird.
Nächste Anlässe: **Dienstag, 26. April**
und **3. Mai**, jeweils **12.05** im Pfarrei-
saal St. Marien. Um **11.45** Angelusge-
bet in der Kirche. Kosten für das Essen
Fr. 9.– und für Kinder Fr. 5.–

Lobpreis – Esperanza

Ein Lobpreisabend speziell für junge
Leute, Junggebliebene, für Familien
und alle Interessierten. Gemeinsam
wollen wir singen, den Herrn lobprei-
sen, halten eucharistische Anbetung,
hören Impulse und Zeugnisse. An-
schliessend gibt es ein gemütliches
Chill-out unter freiem Himmel. Komm
und sieh! Du bist herzlich eingeladen
am **1. Mai um 18.00** in der Kirche
St. Marien.

männer ...

Montag, 2. Mai, 19.30, Marienzen-
trum. Island! Ein Reisebericht von
Ändu. Alle Männer sind herzlich ein-
geladen.

Kontemplation

«Er lebt, der Herr, meine Hoffnung, er geht euch voran nach Galiläa.» Es sind zentralste österliche Worte von Maria von Magdala, die sie zu den Jüngern brachte. Sie finden sich so auch in der Ostersequenz! Vor Ihm, Ihm begegnen, Ihm anheimgegeben im stillen Dasein. Wir leben nicht nach Ostern, wir leben mit Ostern. Kontemplation am **Dienstag, 3. Mai, 19.30–20.30**, Kapelle St. Marien

Senior:innen-Treff: Maiandacht

Donnerstag, 5. Mai, 14.30 in der Kirche St. Marien
Im Wonnemonat Mai, wenn alles blüht und grünt, denken wir ganz besonders an Maria, die Mutter von Jesus. Die Maiandacht wird musikalisch umrahmt von Evelyne Handschin, Orgel, und Ye Jin Wagner-Kim, Gesang. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Wer gern abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei einem der Sekretariate.
Es freuen sich aufs Mitfeiern Pfarrer Ozioma und das Vorbereitungsteam.

Tanz im Gottesdienst

«Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen!» Darf oder soll man in einer Kirche tanzen? Gott schuf den Menschen als sinnliches Wesen: Tanz befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, verbindet den Einzelnen mit der Gemeinschaft und fördert eine beschwingte Seele.
Freitag, 6. Mai, 19.00, Kirche St. Martin. Gottesdienst mit Schauspiel, Impulsen, Tanzsolo sowie Showgruppen vom «dap Tanz- und Bewegungszentrum Thun». Anschliessend findet ein beschwingtes Apéro statt.
Alle jungen, junggebliebenen, älteren, kleinen, grossen und interessierten Menschen sind herzlich eingeladen zu diesem jungen Gottesdienst. Wir freuen uns auf euch alle! Fürs Vorbereitungsteam: Manuela D'Orazio

Vorschau

Sonntag, 8. Mai, 09.30 und 11.00: Gottesdienst zum Muttertag in beiden Pfarreien; in St. Martin mitgestaltet von der Familiengruppe

Sonntag, 15. Mai, 09.30 und 11.00: Tag der Missionen mit Gemeindegesang, anschliessend Steh-Lunch in beiden Pfarreien

Danke für 30 Jahre!



Marie-Antoinette und Bernhard Roggli haben die Leitungsfunktion der Diskussionsgruppe St. Martin im März abgegeben! Sie übernahmen das Amt im April 1992 und übten es, sage und schreibe, just 30 Jahre aus! Liebe Marie-Antoinette, lieber Bernhard, für eure grosse, sehr engagierte und zuverlässige Arbeit sagen wir herzlich Danke! Konstanz und Zusammenhalt der Gruppe mit aktuell 15 Paaren zeigen, welch guten «Job» ihr gemacht habt!
Mit Yvonne und Andreas Steinmann habt ihr letztlich sogar eure Nachfolge bestens geregelt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Pfarrreiteam St. Martin

Neuerungen ab Mai

Ab dem 2. Mai gilt der Montag neu als Ruhetag im Betrieb. Dadurch ergeben sich einige Änderungen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariate: Dienstag bis Freitag, 08.30–11.30 und St. Martin Dienstag, 14.00–17.00, St. Marien Donnerstag, 14.00–17.00
Am Montag bleiben Tür, Telefon und Mail unbedient.

Abdankungen:

• **Samstag–Montag:** Keine Trauerfeier und Abdankung möglich, die Sekretariate sind geschlossen. Der Pfarrer ist unter 076 250 33 77 erreichbar.

• **Dienstag–Freitag:** Trauerfeier und Abdankung nach Absprache mit Sekretariaten: St. Marien 033 225 03 60 (Thun Ost, inkl. Steffisburg, Heimberg und rechte Thunerseeseite); St. Martin 033 225 03 33 (Thun West, inkl. Gwatt, Uetendorf und Teile des Amtsbezirkes Seftigen) oder, falls niemand erreicht wird, mit dem Pfarrer.

Tag der Nachbarschaft

Freitag, 20. Mai: Der Tag der Nachbarschaft wird in zahlreichen europäischen Städten gefeiert. Auch Thun feiert mit! Haben Sie Lust, Ihre Nachbar:innen am Morgen mit einem Gipfeli zu verwöhnen oder sie am Nachmittag im Garten zu Kaffee und Kuchen einzuladen? Wie wäre es mit einer Grillparty in Ihrer Strasse?

Helfen Sie mit, den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, und reservieren Sie den 20. Mai für einen Anlass mit Ihren Nachbar:innen!
Die Stadt Thun unterstützt Interessierte mit Einladungskarten, Tipps sowie einem Mitmachset. Mehr Infos auf www.thun.ch/tagdernachbarschaft

Pilger:innen-Wanderung

Samstag, 21. Mai: Spiritualität und Glaube auf einem Stück des Jakobswegs von Thun zur Kirche Amsoldingen erleben. Anschliessend spirituelle Kirchenraumerkundung. Gemeinsamer Abschluss gegen Mittag. **07.00** Treffpunkt bei Busterminal Bahnhof Thun. Rückkehr: Abfahrt Bus ab Amsoldingen 12.15. **Anmeldung bis 29. April** an: thomas.fries@kathbern.ch
Organisation: Ute Knirim, Pfarreiseelsorgerin St. Josef Köniz, Thomas Fries, Leiter Fachstelle Kirche im Dialog, Fritz Christian Schneider, ref. Pfarrer im Ruhestand, Blumenstein.

Kollekten St. Martin

Mitte März bis Ende 2021:	
Fastenopfer	337.10
Christ:innen im Hl. Land	477.40
Gassenküche Thun	93.10
Sozialfonds Pastoralraum	292.20
Josefsopfer	205.05
Schulprojekte Sambia	1690.10
Terre des femmes	85.60
Frabina	186.75
Mediensonntag	205.60
St. Beat Luzern	218.75
Kolumbien (Comundo)	147.35
Indien (Verabsch. Leo Rüedi)	778.35
Verpflichtungen Bischof	87.80
Flüchtlingshilfe Caritas	76.40
MALC – Lepra Pakistan	945.20
Papstkollekte	158.30
Bürger:innen Forum	352.00
Kinderheim Sri Lanka	526.20
KFB	267.50
Kinderhospiz Allani Bern	271.05
Tischlein deck dich	46.50
Caritas Schweiz	343.40
Theol. Fakultät Luzern	83.15
Traumatisierte Kinder in Syrien	428.60
Bettagskollekte (IM)	178.60
Migratio	157.00
Diöz. Kollekte (Härtefälle)	104.45
Sozialarbeit Nigeria	276.95
Missio	558.15
Geistliche Begleitung	220.85
Kirchenbauhilfe	269.25
Angola	1679.90
Elisabethenwerk	370.55
Uni Freiburg	412.10
LPV	128.20
Mbara Ozioma	4232.70
Chance Swiss	700.60
Kinderspital Bethlehem	2682.10

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener
Angela Ritler
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Di 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Cornelia Pieren

079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
manuela.dorazio@kath-thun.ch
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch
Gabriela Englert
079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degiorgi@kath-thun.ch
Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@kath-thun.ch

Hauswart

Martin Tannast
079 293 56 82
martin.tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal Di und Mi Pfarrer Ozioma Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

KIRCHEN AN DER BEA

Die Landeskirchen präsentieren sich an der diesjährigen Frühlingsausstellung BEA bereits zum 30. Mal gemeinsam an einem Stand. Die Kirchen seien, so heisst es in einer Medienmitteilung, nicht nur am Sonntag für die Menschen da, sondern «tagtäglich und rund um die Uhr. Von der Taufe bis ans Lebensende, von der Paarberatung bis zum weltweiten Engagement, vom Kinderprogramm bis zur Telefon-Seelsorge.»



Diese Vielfalt wollen die Kirchen an der BEA zeigen. Der Stand verdeutliche dabei die gelebte Ökumene zwischen der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn, der Römisch-katholischen Kirche und der Christkatholischen Kirche.

Am Kirchenstand kann man sich einfach nur ausruhen. Es gibt auch die Möglichkeit für Gespräche und Diskussionen. Für persönliche Anliegen «steht jederzeit eine Ansprechperson bereit».

An einzelnen Tagen gibt es Organisationen vor Ort, die von den Kirchen massgeblich unterstützt werden und die ihre Arbeit vorstellen. Am 29. April etwa das Hip-Hop Center Bern, am 30. April die Schweizerische Bibelgesellschaft, am 1. Mai das Bäuerliche Sorgentelefon, am 2. Mai die Theologische Fakultät der Universität Bern, am 3. Mai das Radio Kibeo, am 5. Mai die Paarberatung «In jeder Beziehung» oder am 8. Mai die Caritas Bern. kr

Der Kirchenstand befindet sich in der Halle 3.2 im Obergeschoss. Die BEA findet vom 29. April bis 8. Mai statt. Sie ist täglich von 09.00–18.00 geöffnet.

Fernsehen

Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00

23. April: Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

30. April: Daniel Hess, ev.-ref.

Katholischer Gottesdienst

Aus der Kirche Heilig Kreuz in Detmold (D). Die Predigt thematisiert den Apostel Thomas, dessen Zweifel an der Auferstehung Jesu im Evangelium geschildert wird. Thomas wollte selbst sehen und erleben. Jesus gewährte ihm diesen Zugang, und der Apostel bekannte: «Mein Herr und mein Gott.»
09.30 ZDF, Sonntag, 24. April

Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1, 10.00

24. April: Sex, Revolution und Islam – Die Imamin Seyran Ateş. 2017 gründete sie in Berlin eine Moschee ohne Geschlechtertrennung. Seither wird die Juristin und Imamin entweder gefeiert oder angefeindet. Die einzige Möglichkeit, den radikalen Islam zu bekämpfen, sei der Islam, sagt Ateş. Ein Film von Nefise Özkal Lorentzen. Deutschsprachige Erstausstrahlung.

1. Mai: Mythos Nostradamus. Ob als Pestarzt oder als Astrologe am königlichen Hof Frankreichs, schon zu Lebzeiten machte sich Nostradamus einen Namen. Doch was hat er wirklich gesehen, als er in die Sterne blickte? Ein Film mit dem Psychologen Hans-Peter Erb, dem Historiker Sylvain Bouchet und dem Wahrsager John Hogue.

Dok 1: Früher war alles besser

Der Klimawandel und die Pandemie fordern ihre Opfer, die Politik wird immer korrupter, künstliche Intelligenz ersetzt den Menschen, Terroranschläge verursachen Angst und Schrecken. Alles dreht sich schneller in einer Welt, die immer komplexer wird: Früher war doch alles besser. Stimmt das wirklich? Ein Reporter machte sich auf die Reise durch die Vergangenheit, um die Gegenwart besser zu begreifen. Moderation: H. Settele (A, 2022)
20.15 ORF 1, Mittwoch, 4. Mai

Die Entscheidung – Christine Hug: Wenn Mann Frau ist

Christine Hug wurde vor 41 Jahren als Knabe geboren und erzogen. Doch weder die wohlbehütete Kindheit, die Karriere im Militär noch eine eigene Familie vermochten das Leben zu erfüllen. Vor vier Jahren entschied sie sich, als Frau zu leben.
20.05 SRF 1, Donnerstag, 5. Mai

Radio

Radiopredigt, sonntags, SRF 2, 10.00

24. April: Matthias Jäggi, ev.-ref.

1. Mai: Matthias Wenk, röm.-kath.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

24. April: Der persischsprachige Dichter Rumi im Originalton. Mit der ersten deutschen Gesamtübersetzung des «Masnawi» in Versform rückt Übersetzer Otto Höschle den Fokus auf eine Figur der mittelalterlich-persischen Weltliteratur: den Dichter und Mystiker Dschalal ad-Din Rumi (1207–1273).

Meister Eckhart – Über das Verhältnis von Gott und Mensch

Der Theologe und Philosoph gilt als einer der einflussreichsten Denker und spirituellen Lehrer des Mittelalters. Er schrieb auf Lateinisch, predigte aber auf Deutsch, weil er von den einfachen Menschen verstanden werden wollte. Er betonte: Erst wenn der Mensch von sich selber absieht, ist er in der Lage, zu einer Erkenntnis des Göttlichen zu gelangen.
08.05 BR 2, Sonntag, 24. April

Faszination Kirchenglocken

Seit mehreren tausend Jahren giessen Menschen Glocken und bringen sie im Kult zum Klingen. Aus Fernost kamen sie in den Mittelmeerraum und wurden zum festen Bestandteil der Kirchenbauten. Glockenklang fasziniert: Er strukturiert den Tages- und Wochenablauf und schafft – meist unbewusst – eine akustische Heimat. Doch Glocken sind auch Zeugnisse der Geschichte.
08.05 BR 2, Sonntag, 1. Mai

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

«Innehalten» ...

LESEN



SCHILLERENDE BERNER PERSÖNLICHKEITEN

Berner Buchhandlungen vom Netzwerk B-Lesen laden ein ins Progr Bern zur Präsentation des Buchs «Projekt Schweiz». Vierundvierzig Autor:innen stellen darin Schweizer:innen vor, die das Land geprägt und bereichert haben, aber vergessen sind oder neu gesehen werden sollten. Mit Herausgeber Stefan Howald und Julia Knapp (Moderation). Evelinn Trouble und Charles Lewinsky lesen aus ihren Kapiteln über Mc Anliker respektive über Jeremias Gotthelf.

Tickets in allen B-Lesen-Buchhandlungen für Fr. 15.– Info: www.b-lesen.ch
19.30 Donnerstag, 28. April

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Do, 28. April: Wandern, Fricktal. Sa, 30. April: Wandern, Boll-Mänziwillegg-Worb. Sa/So, 30. April/1. Mai: Skitour, Tieralplistock-Grimsel. Mi, 4. Mai: Wandern, Fribourg-Einsiedelei Magdalenaholz-Schiffenensee-Düdingen. Fr, 6. Mai: Seniorenwanderung, Langetu-Sängeliweiher-Herzogebooksi. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

KATHOLISCHER FRAUENBUND BERN
Jahresversammlung vom 26. April in Herzogenbuchsee. Details erhalten die Mitglieder in der Einladung.

Jubiläumsreise in die Ostschweiz

Der Katholische Frauenbund Bern KFB geht vom 26. bis 28. Juni auf Reisen. Zur Kartause Ittingen beispielsweise, wo sich klösterliche Werte wie Kultur, Spiritualität, Bildung, Fürsorge, Gastfreundschaft und Selbstversorgung einzigartig verbinden. Umgeben von

einem wunderschönen Park, Rebbergen und einem Rosengarten lädt die Kartause zum Geniessen und Entspannen ein. Weiter stehen die Besichtigung des Stiftsbezirks der Altstadt von St. Gallen sowie der Kräutergarten von Dr. Vogel auf dem Programm.

Details: www.kathbern.ch/frauenbund
Auskunft: michaela.schade65@gmail.com
Anmeldung bis 3. Mai: Katholischer Frauenbund Bern, Mittelstrasse 6 a, 3012 Bern

SPIRITUELL

WÜSTENTAGE IM AKI

Nach der Corona-Stille finden wieder Wüstentage in der Kapelle des aki, Alpeneggstrasse 5, Bern statt. Stille, vier Meditationen und ein Impuls mit Karl Graf, Rosmarie Itel, Madeleine Keel und Peter Sladkovic. Infos: 031 839 55 75, peter.sladkovic@kathbern.ch
10.00–13.00 7. Mai

INNEHALTEN – SCHWEIGEN – SICH FINDEN

Kontemplation im Kirchenraum vom Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. Sich im Stillsitzen und Wahrnehmen des Atems nach innen führen lassen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer:innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Ermässigung auf Anfrage möglich.

Info und Anmeldung bis 7. Mai: 031 932 00 59, katharina.leiser@gmx.ch
09.30–16.45 Samstag, 14. Mai

GEDENKWALLFAHRT NACH MARIASTEIN

1971 hat das Solothurner Stimmvolk einen unrühmlichen Volksentscheid von 1874 korrigiert, mit dem damals das Kloster aufgehoben und der Konvent vertrieben wurde. Die Feierlichkeiten für das Gedenkjahr «50 Jahre nach der staatlichen Wiederherstellung des Klosters Mariastein» mussten aufgrund der Pandemie verschoben werden. Alle mit Mariastein verbundenen Menschen sind zum Gedenkgottesdienst mit Abt Urban Federer, Einsiedeln, eingeladen. Anschliessend können die Pilger:innen in neun verschiedenen Ateliers Mariastein und sein Kloster näher kennenlernen. Ein Picknick und eine Schussfeier um 14.00 beenden die Wallfahrt. Anmeldung: kommunikation@kloster-mariastein.ch, 078 714 76 51. Info: www.kloster-mariastein.ch
10.00 Samstag, 14. Mai

MUSEUM

SCHLOSSTOUR «STARKE FRAUEN»

Sie waren tatkräftig, kreativ, hartnäckig oder stille Stützen im Hintergrund. Oft entsprach ihr Wirken nicht den gängigen Rollenvorstellungen. Selten fanden diese Frauen einen Platz in der Öffentlichkeit. Nun werden engagierte Frauen der Region aus verschiedenen Zeiten ins Zentrum gerückt und erzählen aus ihrem eindrücklichen Leben. Ohne Anmeldung. Ort: Schloss Burgdorf. Tickets ab 12.30 an der Reception. Info: www.schloss-burgdorf.ch
13.30 Sonntag, 24. April

«PUTZEN UND FLANIEREN – FRAUENALLTAG»

In dieser Themen-Führung im Thun-Panorama (Schadaupark, Thun) gibt Gabi Moshammer einen Einblick in das Leben im 19. Jahrhundert. Anmeldung erforderlich: 033 225 84 20, kunstmuseum@thun.ch
11.15 Sonntag, 24. April

THEATER



SUPER – DIE ANARCHIE

Im Rahmen der Ausstellung «SUPER – Die zweite Schöpfung» (Von der Neuerfindung des Menschen durch sich selbst) finden auch Theateraufführungen statt. Die Inszenierung von Sibylle Heiniger und Patricia Nocon thematisiert, dass die Menschen perfekt sein wollen. Sie wollen Alter, Krankheiten und Behinderung abschaffen. Aber was ist mit denen, die alles andere als perfekt sind, die anders sind und gar nicht in diese neue Super-Welt passen? Die inklusive Theatergruppe muniambärg hat die Lösung: «Wenn sich niemand mehr für uns interessiert, dann machen wir auf dieser Welt, was uns gefällt! »

Ort: Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, in Bern. Vorstellungen: Freitag, 20.00: 29. April, 6., 13. und 20. Mai. Samstag, 19.00: 30. April, 7., 14. und 21. Mai. Info: www.vhsplus.ch/muniambaerg. Tickets: 031 357 55 55, communication@mfk.ch

www.glaubenssache-online.ch

Die Wertschätzung der Arbeit

Der Krieg in der Ukraine, die Pandemie oder die Klimakrise führen zu globalen Verwerfungen auch in der Arbeitswelt. Ethische Fragen stellen sich. Welchen Stellenwert soll «Arbeit» in unserer Welt und in unseren Gesellschaften haben?

Autor: Michael Hartlieb



Georg Scholz. Arbeit schändet. Aquarell/Zeichnung 1921. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Krisen haben, so schrecklich und bedrohlich ihre Auswirkungen für uns Menschen sind, eine ganz besondere Eigenschaft: Sie erlauben plötzlich und oft unerwartet einen freien Blick auf Fehlentwicklungen, Versäumnisse oder sogar schuldhaftige Verstrickungen. Krisen können auch Wendepunkte werden – sie fordern dazu heraus, bisherige Massstäbe und Haltungen kritisch zu hinterfragen und zu verändern. Familienkrisen oder persönliche, biografische Krisen können wir dabei genau

so weltumstürzend erleben wie die «grossen», globalen Krisen. Diese haben als «Weltwirtschaftskrise», «Klimakrise» oder auch als «Krise der Demokratie» deshalb Eingang in das allgemeine Vokabular gefunden, weil sie auf die eine oder andere Art die ganze Menschheit betreffen. Unser aktuelles Denken und Handeln wird zu einem grossen Teil von der Coronapandemie und dem russischen Angriff gegen die Ukraine bestimmt, die beide ihrerseits grosse, weltweite Krisen ausgelöst

haben – und das nicht zuletzt in einem Bereich, der alle Menschen gemeinsam betrifft: «Arbeit».

Wenn nun wegen der Coronapandemie die Lieferketten zusammenbrechen, weil Häfen nicht mehr arbeiten können, oder wenn nun wegen des Kriegs in der Ukraine zwei der wichtigsten Rohstoff- und Nahrungsmittelproduzenten ausfallen (das eine Land als Kriegsopfer, das andere als Ziel von Sanktionen), dann sind die Arbeitsmöglichkeiten und nicht zuletzt die Lebensbedingungen von Millionen Menschen weltweit existenziell bedroht.

In der Welt der Bibel ist die Arbeit hingegen ab dem ersten Buch, der Genesis, ein notwendiger Grundbestandteil menschlicher Existenz. Es gehört einfach dazu, dass der Mensch vom Erdboden alle Tage seines Lebens «unter Mühsal» (Gen 3,17) essen wird; denn wer wie Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis genascht hat, ist zwar nun in die Freiheit gerufen, muss sich aber auch aktiv um seinen Lebensunterhalt bemühen.

Die Wertschätzung der Arbeit setzt sich im Neuen Testament fort – die Jünger Jesu, ja Jesus selbst: alles Handwerker aus der (unteren) Mitte der damaligen Gesellschaft. Bauhandwerker, Fischer, Netzmacher, sogar ein Zöllner ist dabei.

Doch die Bibel und vor allem das Neue Testament relativieren den Sinn der Arbeit auch. Arbeit ist dann gut und förderlich, wenn sie das Menschliche im Menschen und das Zusammenleben fördert, aber nicht um ihrer selbst willen betrieben wird. Arbeit als Dienst am Mammon lehnt die Bibel, lehnt insbesondere Jesus ab. Davon zeugen bekannte Begegnungen und Gleichnisse (Lk 10,38–42 oder 12,16–21).

Um wieder auf die Krisen zurückzukommen und die sich durch sie bietende Möglichkeit, ein Urteil über den künftig einzuschlagenden Pfad zu fällen: Es wäre gerade heute und im Angesicht der genannten Krisen an der Zeit, sich ernsthaft Gedanken darüber zu machen, welchen Stellenwert «Arbeit» in unserer Welt und in unseren Gesellschaften haben soll. Wie können wir sie gestalten, damit sie wirklich lebensdienlich ist und das Selbstwertgefühl von Menschen steigert? Wie können ihre schädlichen Auswirkungen minimiert werden? Wie können wir alle gemeinsam weiter an einer Welt arbeiten, die für alle Menschen lebenswerter und gerechter wird? Wie kann und muss unsere Arbeitswelt gestaltet werden, damit Krisen globalen Ausmasses auch vermieden werden können?

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

«Bagger stürzte auf Intercity-Zug»

In Artikeln mit solchen Schlagzeilen liest man oft: «Die Betroffenen wurden von einem Care-Team betreut.» Was sich hinter diesem Satz verbirgt, erfuhren Besucher:innen aus der Trägerschaft des Care Teams Kanton Bern (CTKB) an einem Übungstag.

Von Sylvia Stam | Foto: Pia Neuenschwander

«Es hat einfach geknallt», sagt ein junger Mann. Er schaut zu Boden und hält sich mit beiden Händen die Ohren zu. «Samuel ist nach vorne geflogen, er hat sich bestimmt verletzt!», fährt er erregt fort.

Die Dame neben ihm blickt unruhig umher. «Sind viele Leute verletzt?», fragt sie den Mann vom Care-Team, der ebenfalls in der Runde sitzt. «Was wir bis jetzt wissen: Es gibt zwei Tote», entgegnet dieser ruhig. «Aber doch nicht mein Mann!», fragt die Dame sichtlich besorgt. «Wir wissen noch nichts Näheres, im Moment müssen wir abwarten», sagt der Care-Giver. Plötzlich steht der junge Mann auf, läuft raschen Schrittes zur Tür und ruft

energisch: «Könnt ihr mir endlich sagen, wo Samuel Manser ist?» Der Care-Giver läuft ihm nach, spricht mit ihm, dann kommen beide zurück und setzen sich wieder.

Erfundener Unfall

Es ist morgens um 10.35. Wir befinden uns in einem Raum des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) in Bern, wo an diesem Vormittag eine Weiterbildungsübung für das CTKB stattfindet. Zu diesem Zweck wurde ein Unfall erfunden, der morgens um 07.50 stattgefunden haben soll: Ein Bagger ist

auf die darunter liegenden Gleise gestürzt und mit einem Zug kollidiert.

Die Besucher:innen erfahren in wenigen Sätzen, was in Realität ein detailliert koordinierter Prozess zwischen Polizei, Feuerwehr, Sanität, SBB und Care-Team ist: Der tote Lokführer sowie die je rund 50 verletzten und unverletzten Personen wurden aus dem Zug geholt und an einen je eigenen Sammelplatz gebracht. Die Verletzten werden von der Sanität betreut und auf die Spitäler verteilt, die Unverletzten in ein Betreuungszentrum gebracht. Hier werden sie von der Polizei erfasst; in kleinen Gruppen werden sie nun von jeweils mehreren Personen des CTKB betreut.

Psychische Gesundheit stärken

«Das Care-Team begleitet Menschen in den ersten 24 Stunden nach einem Notfall», erklärt Irmela Moser, Leiterin des CTKB. «Es geht darum, die psychische Gesundheit der Betroffenen zu stärken. Kirchlich wird das mit dem Begriff «Diakonie» ausgedrückt.» Konkret bedeutet das, die Betroffenen meist durch Gespräche zu stabilisieren, ihnen zuzuhören, sie aber auch in der Bewältigung des Erlebten zu fördern. «Wir versuchen, die Selbstverantwortung der Betroffenen möglichst rasch zu reaktivieren», so Moser, «damit sie nicht in der Opferrolle bleiben.» Ehe sie von Angehörigen abgeholt werden, stellt sie daher immer die Frage: «Zu wem gehst du, wenn es dir übermorgen nicht besser geht?»

Von den Kirchen mitgetragen

2021 leisteten die 165 Mitglieder des Care Teams Kanton Bern (CTKB) bei 354 Ereignissen insgesamt 613 Einsätze. 80 Prozent standen in Zusammenhang mit Todesfällen. Betreut wurden 3000 Personen aller Altersgruppen. Ein Drittel der Mitglieder des CTKB sind «Care Profis», dies sind Psycholog:innen, Psychiatriepfleger:innen und Theolog:innen. Die übrigen, «Care Givers» genannt, seien beispielsweise Pflegefachleute, aber auch Anwältin oder Lastwagenchauffeur. Zur Trägerschaft des CTKB gehört das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär sowie die Interkonfessionelle Konferenz des Kantons Bern, zu der die drei Landeskirchen und die jüdische Gemeinde gehören.



Einsatzleiter:innen vom Care-Team: Polizei, Feuerwehr, SBB und Sanität stimmen ihre Handlungen genau aufeinander ab.

Nachrichten

Menschenkette und Ostermarsch



Am Palmsonntag wurden dem Bundesparlament symbolisch die Namen von 44 764 Menschen übergeben, die seit 1993 auf dem Weg nach Europa gestorben sind und deren Namen ermittelt werden konnten. Die Aktion wurde hauptsächlich von der «offenen kirche bern» organisiert, unterstützt von der Dreifaltigkeitspfarre.

Die Namen der Verstorbenen, auf Stoffstreifen verewigt und zu Büchern gebunden, wurden in einer durchgehenden Menschenkette von der Dreifaltigkeitskirche zum Bundeshaus weitergereicht. Dort nahm die Berner EVP-Nationalrätin Marianne Streiff-Feller die Bücher in Empfang.

Mit der Aktion wurde auch gegen die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache Frontex (siehe Seite 2) protestiert. Sie wird für Menschenrechtsverletzungen verantwortlich gemacht.

Frontex und die Opposition dagegen waren denn auch am Ostermarsch in Bern vom Ostermontag ein Thema. Der «Spaziergang für den Frieden» stand dieses Jahr im Zeichen des Krieges in der Ukraine. Etwa 1000 Personen spazierten vom Eichholz auf den Münsterplatz. Dort fanden als Abschluss Auftritte von mehreren Redner:innen statt.

GKG: Eine Million für die Ukraine

Mit einem Hilfspaket in der Höhe von einer Million Franken engagiert sich die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung für Menschen, die vom Ukraine-Krieg betroffen sind.

300 000 Franken sollen direkt an die vom Krieg betroffenen ukrainischen Pfarreien gehen, wurde an einer Medienorientierung in Bern Ende März informiert. 150 000 Franken fliessen via Caritas und andere Hilfswerke in die Ukraine und in die Nachbarländer, welche Hunderttausende Flüchtlinge aufnehmen. Mit 100 000 Franken werden kurzfristig zudem Wohnungen und Soforthilfe für Flüchtlinge in Bern ermöglicht. Der Grosse Kirchenrat als regionales katholisches Parlament wird am 27. April abschliessend über die Gelder beraten. «Wir wollen mit dem Ukraine-Hilfspaket aus Kirchensteuer-Geldern ein Zeichen setzen und tatkräftig handeln», betonte Karl-Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrates der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde, an der Medienorientierung.

«Es ist wichtig, dass wir vielen Flüchtlingen helfen können, aber wir müssen dies gerecht und verantwortungsvoll tun», betonte Bischof Felix Gmür, der ebenfalls an der Medienorientierung anwesend war. Die Begleitung und Beratung von Flüchtlingen gehört seit jeher zu den Aufgaben der katholischen Kirche – auch in Bern. Man wolle nicht vergessen, dass es neben der Ukraine auch andere Krisengebiete gebe, von wo täglich Flüchtlinge in der Schweiz ankommen. «Sie müssen gleichbehandelt werden», forderte Bischof Felix.

Chrisammesse



Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel, hat in der Berner Dreifaltigkeitsbasilika im Beisein von Nuntius Martin Krebs die Heiligen Öle für die Taufen, Firmungen, Weihen und Kran-

kensalbungen im kommenden Jahr geweiht. Diese sogenannte Chrisammesse ist auch das Jahrestreffen der kirchlichen Angestellten (siehe auch www.pfarrblattbern.ch). Im Gottesdienst ehrte der Bischof auch all jene Priester, Diakone und Theolog:innen, die ein Jubiläum feiern können. Kardinal Kurt Koch wurde vor 40 Jahren zum Priester geweiht. Weitere Jubilare: Ruedi Heim, leitender Priester des Pastoralraums Region Bern (25. Priesterjubiläum); Manfred Ruch-Hofer, ehemaliger Gemeindeleiter der Pfarrei St. Marien Bern (40. Jubiläum Institutio); Felix Weder-Stöckli, ehemaliger Theologe für die Gehörlosenseelsorge in Bern-Solothurn und Pfarreiseelsorger in Münchenbuchsee (40. Jubiläum Institutio); Detlef Hecking, Theologe in der Abteilung Pastoral im bischöflichen Ordinariat in Solothurn, war Pfarreiseelsorger in St. Marien Bern und lebt in Jegenstorf (25. Jubiläum Institutio). Auch die Regionalverantwortliche des Bistums mit Sitz in Biel, Edith Rey Kühntopf, feiert 25 Jahre Institutio. Redaktion und Fotos: kr

«pfarrblatt»-Versammlung

Das «pfarrblatt» ist als Verein organisiert. Es gibt darum jährlich eine Vereinsversammlung. Dieses Jahr findet diese wieder vor Ort in einer Pfarrei statt. Wir treffen uns am 30. April ab 09.15 im Röm.-kath. Kirchgemeindehaus in Langenthal.

Mitglieder im Verein sind die Pfarreien, also die Seelsorge. Das «pfarrblatt» versteht sich als Seelsorgeorgan. Jede Pfarrei der «pfarrblatt»-Gemeinschaft kann drei Delegierte an die Versammlung entsenden, erstens eine:n Seelsorger:in, zweitens einen vom Pfarreirat oder (wo ein solcher nicht besteht) von der Kirchgemeinde zu bestimmenden Laien und drittens ein Mitglied des Kirchgemeinderats. So ist das ganze Panoptikum des schweizerischen Katholizismus vertreten. Im Zentrum der diesjährigen Versammlung stehen neben Vorstandswahlen, Jahresrechnung und Budget Informationen zum Neukonzept. Wir stellen das Design des neuen «pfarrblatt» vor und was damit zusammenhängt. Unser stetiges Ziel: «Wir tragen die Vielfalt der Kirche durch unsere Medien zu den Menschen». kr